

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Oktober 1648

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 25.08.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. Oktober 1648.....	2
<i>Lerchenfang – Kirchgang am Vormittag – Hofprediger Konrad Theopold als Essensgast – Administratives – Kirchgang am Nachmittag mit den Schwestern Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha sowie den Söhnen Erdmann Gideon, Viktor Amadeus und Karl Ursinus.</i>	
02. Oktober 1648.....	3
<i>Starker Wind – Gespräche mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig, Matthias von Krosigk und Kornschreiber Wolfgang Sutorius – Administratives – Abreise vom Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf sowie der Hofjungfer Helena Bohusch – Korrespondenz.</i>	
03. Oktober 1648.....	3
<i>Windiges Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Fahrt nach Bernburg mit der Gemahlin, allen drei Söhnen und Tochter Eleonora Hedwig – Gespräch mit Friedrich Christoph von Trotha – Begutachtung des Sargs für die verstorbene Schwester Sibylla Elisabeth – Bericht durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Unfall auf dem Reiseweg – Mäuseschaden an einem Buch als schlechtes Vorzeichen.</i>	
04. Oktober 1648.....	7
<i>Traum – Kirchgang mit den Söhnen Viktor Amadeus und Erdmann Gideon sowie Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Prinzenhofmeister Simon Heinrich Schweichhausen und Rindtorf – Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
05. Oktober 1648.....	11
<i>Hasenjagd – Traum – Administratives – Entsendung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus sowie Dr. Mechovius, Rindtorf, Schmidt und des geheimen Kammerdieners Jakob Ludwig Schwarzenberger zur Grenzziehung – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Neuigkeiten – Unwohlsein von Sohn Erdmann Gideon – Kriegsfolgen.</i>	
06. Oktober 1648.....	14
<i>15. Geburtstag von Sohn Viktor Amadeus – Jagd und Grenzziehung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Traum – Bericht durch den anhaltisch-harzgerödischen Hofrat Kaspar Pfau – Wirtschaftssachen – Neuigkeiten – Lektüre des Friedensvertrags.</i>	
07. Oktober 1648.....	18
<i>Almosen – Hasenjagd – Korrespondenz – Administratives – Kriegsfolgen – Neuigkeiten.</i>	
08. Oktober 1648.....	20
<i>Anhörung der Predigt – Henning Stammer und der Ballenstedter Pfarrer Petrus Gothus als Mittagsgäste – Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
09. Oktober 1648.....	21
<i>Traum – Nächtliche Rufe der Eulen und Uhus – Gemeinsames Treffen mit den drei Söhnen, Bruder Friedrich, Fürst Johann Georg II. von Anhalt-Dessau und Herzog Christian von Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau auf Burg Anhalt – Besuch bei Gemahlin Eleonora Sophia durch Anna Margaretha von Thale, Anna Stammer und Sophia von Trautenberg.</i>	

10. Oktober 1648.....	23
<i>Nebel und schönes Wetter – Hasenjagd – Korrespondenz – Gestriges Treffen auf der alten anhaltischen Burg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang am Nachmittag – Wirtschaftssachen.</i>	
11. Oktober 1648.....	27
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Verägerung über Lehnverhältnisse – Grenzziehungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
12. Oktober 1648.....	35
<i>Grenzziehungen – Entsendung des Bediensteten Christian Groß und des Ballenstedter Kornschreibers Augustin Banse nach Magdeburg – Gespräch mit Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Ballenstedter Diakon Christoph Jahn am Nachmittag – Eichhornjagd von Sohn Viktor Amadeus.</i>	
13. Oktober 1648.....	42
<i>Hasenjagd – Träume – Pfau und Jahn als Mittagsgäste – Administratives – Gespräch mit Pfau – Neuigkeiten.</i>	
14. Oktober 1648.....	45
<i>Wechselhaftes Wetter – Wirtschaftssachen – Administratives – Neuigkeiten – Verägerung über Schweichhausen.</i>	
15. Oktober 1648.....	47
<i>Schnee – Hasenjagd – Anhörung der Predigt – Abreise nach Bernburg – Rückkehr des Boten Hans Meyer aus Holland – Korrespondenz – Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
16. Oktober 1648.....	49
<i>Regen und Wind – Gespräche mit dem Landrichter und Küchenmeister Philipp Güder, Ludwig und Dr. Mechovius – Wirtschaftssachen – Administratives – Theopold als Mittagsgast – Berichterstattung durch Hanckwitz und Sutorius.</i>	
17. Oktober 1648.....	50
<i>Hasenjagd – Ruhe nach dem Sturm – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Ausritt der Söhne zu Markt, Jagd und Weinlese – Wirtschaftssachen – Matthias von Krosigk, Ludolf Lorenz von Krosigk und Volrad von Krosigk als Mittagsgäste.</i>	
18. Oktober 1648.....	54
<i>Nebel am Vormittag – Anhörung der Predigt mit den Schwestern Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha sowie den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Korrespondenz – Gespräch mit dem Amtmann Georg Reichardt – Entsendung des Dr. Mechovius nach Baalberge – Gespräch mit Güder – Besuch der Weinlese am Ratsberg, im Steinbruch, in Aderstedt und am Hühnerfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
19. Oktober 1648.....	55
<i>Traum – Abreise des Rindtorf nach Gröningen – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Ludwig – Gespräch mit Reichardt – Bericht durch Dr. Mechovius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. Oktober 1648.....	58
<i>Gespräch mit Ludwig – Wirtschaftssachen – Erholung der Söhne – Gespräch mit dem Präzeptor Martin Hanckwitz.</i>	

21. Oktober 1648.....	59
<i>Hasenjagd – Gespräch mit Dr. Mechovius – Durchreise Gesamtrats Martin Milag – Gespräch mit dem Braunschweigischen Hofrath Christoph Jakob Langjahr von Puchberg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. Oktober 1648.....	60
<i>Traum – Gottesdienstbesuch mit den Schwestern – Korrespondenz – Gespräch mit Langjahr – Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
23. Oktober 1648.....	62
<i>Abreise von Hanckwitz und Güder nach Zerbst – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Verbleib des Langjahr in Bernburg – Gespräche mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt und Thepold – Anhaltisch-Dessauischer Rat Christian Heinrich von Börstel und Thepold als Mittagsgäste – Rezepte gegen Trunkenheit.</i>	
24. Oktober 1648.....	65
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Abreise des Langjahr und seiner Gemahlin nach Erxleben – Administratives – Ankunft von Matthias von Krosigk mit dem Leichnam der verstorbenen Fürstin Sibylla Elisabeth von Anhalt-Bernburg.</i>	
25. Oktober 1648.....	67
<i>Bibellektüre – Traum – Gottesdienstbesuch der Söhne – Neuigkeiten – Matthias von Krosigk und Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Viehsterben – Rückkehr des Große aus Schöningen und Halberstadt – Abreise des Krosigk – Besuch durch den betrunkenen Gothus – Rückkehr von Hanckwitz und Güder aus Zerbst.</i>	
26. Oktober 1648.....	69
<i>Hasenjagd – Neuigkeiten – Traum – Bericht durch Reichardt und Ludwig – Besichtigung des Sarges von Schwester Sibylla Elisabeth – Administratives – Vogeljagd – Korrespondenz.</i>	
27. Oktober 1648.....	71
<i>Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Augenschmerzen von Sohn Viktor Amadeus – Erkrankung des Pagen Christian Wilhelm von Wartensleben – Lektüre der Leichenpredigt der verstorbenen Schwester Sibylla Elisabeth.</i>	
28. Oktober 1648.....	77
<i>Hasenjagd – Trauer um einen Verlust – Korrespondenz – Gespräch mit Reichardt.</i>	
29. Oktober 1648.....	78
<i>Rehlieferung – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Bernburger Pfarrer Georg Enderling – Derselbe und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Administratives – Kirchgang der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus mit den Fürstinnen Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender und des Schmidt aus Ballenstedt – Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
30. Oktober 1648.....	79
<i>Trauer um den getöteten Ochsen – Gespräch mit MSchmidt – Bericht durch Henning Stammer – Korrespondenz – Abreise des Güder und des Gross nach Zerbst – Unfall des Böttchers Martin Rieselar – Neuigkeiten.</i>	
31. Oktober 1648.....	80

*Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Güder und Groß aus Zerbst – Dr. Mechovius und
Schwarzenberger als Mittagsgäste – Abfertigung des Banse nach Cöthen – Administratives.*

Personenregister.....	83
Ortsregister.....	87
Körperschaftsregister.....	90

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♋	Freitag
♊	Samstag
☼	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Oktober 1648

[[612r]]

☉ den 1. Octobris¹, 1648.

<7 lerchen, die Nacht.>

La memoria del dileguato ben, non vuol ancora perdersi! Oh rimembranza miseria! e dolente!²

L'e pure, una cosa strana! e stupenda!³

In die kirche, conjunctim⁴ vormittages.

Extra zu Mittage, den hofprediger⁵, gehabt.

Eine commission⁶ vornehmen laßen, durch den hofmeister Einsjdel⁷, Tobias Steffegk von Kolodey⁸, wie auch durch Philip Güders⁹, küchenmeister, vndt landrichter, wegen Kerstens¹⁰, welcher in seinem abwesen, von den Soldaten, tribuliret¹¹ vndt exequiret¹² worden, durch paßionirten anlaß Bürgemeister Spigels¹³, gewillet gewesen, ich ihm aber, inhibition¹⁴ thun laßen, vndt die sache, pro nunc¹⁵, verabschiedet. perge¹⁶

Nachmittags cum sororibus¹⁷, & filiis^{18 19}, wieder in die kirche, da Er²⁰ Marggravius²¹ geprediget, außm Propheten Jesaia: Wehe dir! Du verstöhrer²², etcetera[.]

1 Übersetzung: "des Oktobers"

2 Übersetzung: "Die Erinnerung an die gute Zerstreuung will noch nicht verloren gehen! Oh erbärmliche und schmerzliche Erinnerung!"

3 Übersetzung: "Das ist dennoch eine seltsame und wunderbare Sache!"

4 Übersetzung: "gemeinsam"

5 Theopold, Konrad (1600-1651).

6 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

7 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

8 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

9 Güder, Philipp (1605-1669).

10 Groß(e), Christian (gest. 1654).

11 tribuliren: plagen, quälen.

12 exequiren: strafen, (feindlich) verfolgen.

13 Spiegel, Christoph (1596-1666).

14 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

15 Übersetzung: "für jetzt"

16 Übersetzung: "usw."

17 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

18 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

19 Übersetzung: "mit den Schwestern und Söhnen"

20 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

21 Marggraf, Daniel (1614-1680).

22 Vgl. Jesaia 33, 1.

02. Oktober 1648

» den 2. October 1648. ¶

<Stargker windt.>

Paul Ludwig²³ habe ich bey Mir, gehabt, vndt expedienda²⁴ expediret, in viel: vndt mancherley Sachen. Gott gebe mir doch erleichterung, in publicis, et Privatis²⁵!

Matz Krosigk²⁶; ist wiederkommen, hat allerley erinnert, vndt ist zur legation vorgestellet, darnach dimittiret²⁷ worden.

[[612v]]

Mit Wolfgango Sutorio²⁸, in Oeconomicis²⁹, allerley zu befehlen gehabt.

Rindtorf³⁰ ist nacher Altemburgk³¹, auf eine gevatterschaft, zu Erlachs³² Sohn³³. Mein Elltistes Töchterlein³⁴, ist auch gebehten. Jungfer Helena Wahusch³⁵, (so auch vor sich stehet) vertritt ihre Stelle. et cetera

Risposta generosa, di Madama Jsabella³⁶ perge³⁷ in un soggetto datoglj, per l'occasione de' tempi presentj.³⁸

03. Oktober 1648

σ den 3^{ten} October 1648. ¶

<Gran vento; hierj, e l'alter'hierj.³⁹>

Die Leiptziger⁴⁰ avisen⁴¹ geben:

23 Ludwig, Paul (1603-1684).

24 Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

25 Übersetzung: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

26 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

27 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

28 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

29 Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

30 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

31 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

32 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

33 Erlach, August Siegmund von (1648-1648).

34 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

35 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

36 Übersetzung: "Großzügige Antwort von Frau Isabella"

37 Übersetzung: "usw."

38 Übersetzung: "über eine Sache, die ihnen durch den Anlass der gegenwärtigen Zeit gegeben ist."

39 Übersetzung: "Starker Wind gestern und vorgestern."

40 Leipzig.

41 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Die confirmation der Schlacht, in Engellandt⁴², vndt das gleichwol, friede tractiret⁴³ werde.

Der schluß, zu Münster⁴⁴, auch mit den Gallis⁴⁵.

Die Niederlage, vndt gefängnüß, deß Graven von Buchheim⁴⁶, vndt anderer Generalspersohnen, in Böhmen⁴⁷.

So wirdt auch avisiret, daß wegen der confjrmirten verenderung, zu Constantinopel⁴⁸, ein Türckischer⁴⁹ Chiauß^{50 51} zu Wien⁵², angekommen wehre, den frieden mit dem Römischen Kayser⁵³, zu erneuern vndt zu bestetigen, auch alle irrungen vndt hostiliteten⁵⁴, an den vngrischen⁵⁵ gräntzen einzustellen, vndt abzuwenden.

[[613r]]

In der Insel Candia⁵⁶, sol die Stadt Candia⁵⁷, sehr bedrenget sein, von Türgken⁵⁸, vndt die Außerwercke⁵⁹ alle verlohren. Pfaltzgraf Philips⁶⁰, ist dahin zum Entsatz, mit etzlichen seiner völgker⁶¹. Gott bewahre die Christen!

Der Pabst⁶² hat auch vnruhe in Rom⁶³, wegen großer Thewerung, vndt absetzung deß Præfectj⁶⁴. Seine Donna Olympia⁶⁵ sitzt in gefahr, vorm volgk.

Cremona⁶⁶ helt sich noch. Der große windt, hat Thürne[!] darinnen gefället, vndt die kette am Po⁶⁷, zerrißen, den Spanischen⁶⁸ zu guhte, den Frantzosen⁶⁹, vndt ihren Schiffen, zum schaden.

42 England, Königreich.

43 tractiren: (ver)handeln.

44 Münster.

45 Frankreich, Königreich.

46 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

47 Böhmen, Königreich.

48 Konstantinopel (Istanbul).

49 Osmanisches Reich.

50 Chiaus: türkischer Bote, Diener oder Dolmetscher.

51 Person nicht ermittelt.

52 Wien.

53 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

54 Hostilitet: Feindseligkeit.

55 Ungarn, Königreich.

56 Kreta (Candia), Insel.

57 Candia (Irakleion).

58 Osmanisches Reich.

59 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

60 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

61 Volk: Truppen.

62 Innozenz X., Papst (1574-1655).

63 Rom (Roma).

64 Pamphilj, Camillo Francesco Maria (1622-1666).

65 Pamphilj, Olimpia, geb. Maidalchini (1591-1657).

66 Cremona.

67 Po, Fluss.

68 Spanien, Königreich.

69 Frankreich, Königreich.

Vor Vuerne⁷⁰ in Flandern⁷¹, (ehe es noch erobert,) ist der Prince de Condè⁷² geschossen, vndt verwundet worden. Leßet sich nach Paris⁷³, bringen, aldar daß Parlament⁷⁴, seine alte freyheit, undt vigorem⁷⁵ wieder erlanget. Conte d'Avaux⁷⁶, ist wieder in grazia⁷⁷, vndt nacher Münster⁷⁸ wieder geschickt worden.

Die conspiranten⁷⁹ in Spannien, (welche den König⁸⁰, haben auf der iagt vmbbringen, seine einzige Tochter⁸¹, (so des Kaysers⁸² Sohn⁸³, versprochen,) entführen, zum Printzen in Portugall⁸⁴ führen, vndt dadurch, Spannien, vndt Portugall⁸⁵ vereinigen, etzliche provintzien vndter sich selbst theilen, Napolj⁸⁶, Catalonien⁸⁷, vndt die Niederlande⁸⁸ aber, der Kron Frangreich [[613v]] zuschantzen, vndt also eine große gefährliche Metamorphosim⁸⁹, anstiften wollen, So aber durch einen Spannischen⁹⁰ Rittmeister, dem Könige⁹¹ entdegket, vndt offenbahret worden,) sollen fleißig examiniret⁹² werden, vndt werden darundter etzliche Grandes⁹³, mit nahmen, genennet.

Der König, in Dennemargk; Friedericus Tertius⁹⁴, wirdt numehr, auß Norwegen⁹⁵, erwartet, die huldigung, auch in Schließwygk⁹⁶; vndt Hollstein⁹⁷, anzunehmen. Gleichwol, lieget noch, die Schwedische⁹⁸ flotta⁹⁹, vor der Spitze, vom eüßersten Juttlant¹⁰⁰, deren rechte intention, noch verborgen.

70 Veurne.

71 Flandern, Grafschaft.

72 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

73 Paris.

74 Parlement de Paris.

75 *Übersetzung*: "Lebenskraft"

76 Mesmes, Claude de (1595-1650).

77 *Übersetzung*: "Gunst"

78 Münster.

79 Conspirant: Verschwörer.

80 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

81 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

82

83 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

84 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).

85 Portugal, Königreich.

86 Neapel, Königreich.

87 Katalonien, Fürstentum.

88 Niederlande, Spanische.

89 *Übersetzung*: "Verwandlung"

90 Spanien, Königreich.

91 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

92 examiniren: verhören.

93 *Übersetzung*: "Granden"

94 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

95 Norwegen, Königreich.

96 Schleswig, Herzogtum.

97 Holstein, Herzogtum.

98 Schweden, Königreich.

99 *Übersetzung*: "Flotte"

100 Jütland (Jylland).

Die Grisonen¹⁰¹, handeln mit dem hause Oesterreich¹⁰², vmb etzliche plätze, an ihren gräntzen, in der Grafschaft Tirol¹⁰³, so Sie erkauffen wollen.

Spannien, verkauft Finale¹⁰⁴, den Genuesern¹⁰⁵, damit es Frangkreich¹⁰⁶, nicht an sich bringe.

Der Bapst¹⁰⁷, vndt der Großhertzogk¹⁰⁸, sollen auch miteinander, streittig sein.

Der Pfaltzgrave¹⁰⁹ sol in Böhmen¹¹⁰ angelanget sein.

General Wittemberg¹¹¹, sol wieder etzliche plätze, in Böhmen, occupirt haben, als: Wudian¹¹², Pisga^{113 114}, vndt andere mehr. Das glügk schneyet ihnen zu!

[[614r]]

Es wirdt auch extra ordinär avisirt, alß solten die bürger in Tabor¹¹⁵, auf vertrösteten secours¹¹⁶, 200 Mann Schwedische¹¹⁷ besatzung, vberwältiget, undt niedergemacht haben, dieweil aber der secours¹¹⁸ der Kayserlichen¹¹⁹ außenblieben, Alß hetten die Schweden wiederumb, der stadt Tabor sich bemächtiget, vndt alle bürger, mit weib vndt kindern, darinnen, biß auf 5 <bürger> niedergehawen. Das seindt die fructus immanis bellj civilis¹²⁰! Gott gebe friede, in der Christenheit!

{Meilen}

heütte bin ich, mit *Meiner freundlichen*
herzlieb(st)en Gemahlin¹²¹, meinen dreyen
 Söhnen¹²², vndt meiner Elltisten Tochter¹²³,

5

101 Schweiz, Eidgenossenschaft.

102 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

103 Tirol, Grafschaft.

104 Finale Ligure.

105 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

106 Frankreich, Königreich.

107 Innozenz X., Papst (1574-1655).

108 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

109 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

110 Böhmen, Königreich.

111 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

112 Budweis (Ceské Budejovice).

113 Písek.

114 Zuordnung unsicher.

115 Tabor (Tábor).

116 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

117 Schweden, Königreich.

118 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

119 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

120 *Übersetzung*: "ungeheuerlichen Früchte des Bürgerkrieges"

121 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

122 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

123 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

nacher Ballenstedt¹²⁴ gezogen, von Bernburgk¹²⁵,
in einem futter

Zu Bernburgk, haben wir erst gefrühestügkt, vndt baldt darauf ist Friederich Christof von Trohta¹²⁶
erschienen, hat anfangß, eine supplication¹²⁷ einraichen laßen, darnach aber persöhnliche audientz
begehret, da ihm dann der handel, wegen allzuscharfer procedur, wieder die vndterthanen zu
hecklingen¹²⁸, zimlich verwiesen worden.

Im hinundter fahren, haben wir den Sargk besehen, beym kannengießer, welcher vor Meine Sehlige
Schwester¹²⁹, verfertiget wirdt.

Allerley expedienda¹³⁰, noch zu Bernburgk; expedirt, vndt [[614v]] auch zu Ballenstedt¹³¹, viel zu
thun, gefunden. Der Amptmann Märtin Schmidt¹³², hat vielerley referiret, vndter andern, daß zu
Ermsleben¹³³, 150 Dragoner liegen, vndt noch 5 compagnien, nachfolgen sollen. *perge*¹³⁴

Zu Bernburgk¹³⁵, hatten wir an der Fehre, ein vnglück, in deme im abschießen der kutzsche, zweene
abgespannete pferde, angerührt, vndt das eine in das waßer zu springen, gedrunken worden. Es
wehre bey nahe, ersoffen, man brachte es aber, noch mit mühe herauß, die iunge wachtel, in dem
man es (auf mein erinnern) loß machte, vndt selbst <herauß> schwimmen ließe.

Zu Ballenstedt, ist in Meinem cabinet, ein buch pappier, (so eine stunde zuvor, hingelegt gewesen)
von den Mäusen, sehr zerbißen, vndt zerfressen worden, mit verwunderung! Mala omnia!¹³⁶

04. Oktober 1648

☿ den 4^{ten}: October 1648.

Songe; comme ie füsse allè en ün lieu principal, & mes bottes, eüssent estè rompues aux pieds, si
que (sauf respect) mes pièds nùds, eüssent parü par mes bottes, dont j'eüsse eü honte, & personne de
mes gens, ne les eüst voulü faire raccommoder.¹³⁷

124 Ballenstedt.

125 Bernburg.

126 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).

127 Supplication: Bittschrift.

128 Hecklingen.

129 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

130 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

131

132 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

133 Ermsleben.

134 *Übersetzung*: "usw."

135 Bernburg.

136 *Übersetzung*: "Schlechtes Vorzeichen!"

137 *Übersetzung*: "Traum, wie ich an einen wichtigen Ort gegangen wäre und sich meine Stiefel an den Füßen aufgelöst hätten, so dass (ohne Respekt) meine nackten Füße durch meine Stiefel heraus geschaut hätten, wofür ich mich geschämt hätte, und keiner von meinen Leute hätte sie flicken lassen wollen."

In den flegken alhier zu Ballenstedt¹³⁸, zur kirchen, am heüttigen BehtTage, gefahren, mit meinen beyden Ellteren Söhnen¹³⁹, etcetera

Doctor Mechovius¹⁴⁰, hofmeister Schwechhausen¹⁴¹, <vndt> Rindtorf¹⁴², haben vnß accompagniret¹⁴³, nebst andern von vnserm comitat¹⁴⁴.

[[615r]]

Nachmittags, bin ich spatziren gegangen, an die Teiche, inß forwergk, in die ställe, vor die Scheünen, in garten, auf die ägker, vndt sonst zum rechten, zu sehen. Gott laße alles, wol gerahten, vndt gedeyen!

Schreiben von meinem Bruder, Fürst Friedrich¹⁴⁵ en bons termes¹⁴⁶.

Die Erffurdter¹⁴⁷ avisen¹⁴⁸ geben:

Das in Candia¹⁴⁹, die Außerwergke¹⁵⁰ vor der Stadt Candia¹⁵¹ wieder erobert seyen, durch einen braven außfall der Christen. Der Türckische¹⁵² Kayser Jbrahim¹⁵³, seye von den Janitzschahren, stranguliret, vndt sein Sohn Achmet¹⁵⁴, von 7 iahren, auf den Thron solenniter¹⁵⁵ gesetztet, auch der friede mit dem Römische Kayser¹⁵⁶ confirmiret¹⁵⁷, hingegen der Tartar¹⁵⁸ cham¹⁵⁹ wieder Pohlen¹⁶⁰ verhetzet, vndt tyrannisch von Tartarn, vndt Cosagken¹⁶¹ darinnen verfahren.

In Schottlandt¹⁶², ist das Parlament¹⁶³ daselbst wieder die Königischen¹⁶⁴, aufgestanden.

138 Ballenstedt.

139 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

140 Mechovius, Joachim (1600-1672).

141 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

142 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

143 accompagniren: begleiten.

144 Comitatz: Begleitung, Gefolge, Geleit.

145 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

146 Übersetzung: "in guten Worten"

147 Erfurt.

148 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

149 Kreta (Candia), Insel.

150 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

151 Candia (Irakleion).

152 Osmanisches Reich.

153 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

154 Ahmed II., Sultan (Osmanisches Reich) (1643-1696).

155 Übersetzung: "feierlich"

156 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

157 confirmiren: bestätigen.

158 Krim, Khanat.

159 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

160 Polen, Königreich.

161 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

162 Schottland, Königreich.

163 Schottland, Parlament (Parliament of Scotland).

164 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

Der Prince de Galles¹⁶⁵, hat sich abermalß nacher hollandt¹⁶⁶ retiriret.

Zu Paris¹⁶⁷, ist das Parlament¹⁶⁸ so vnruhig, daß der König¹⁶⁹, die Königin¹⁷⁰, der Cardinal¹⁷¹, vndt alle Grandes¹⁷², außreißen müssen.

In Spannien¹⁷³, ist alles in schregken, vndt tumult, wegen der gewlichen conspiracy wieder den König¹⁷⁴, zu Madril¹⁷⁵, vndt dörrfte scharfe executiones¹⁷⁶, geben.

[[615v]]

Zu Napolj¹⁷⁷, gibt es schon scharfe executiones¹⁷⁸, wegen selbigen aufruhrs, vndt factionen¹⁷⁹.

Zu Genua¹⁸⁰, sollen schregkliche hagelsteine, vngewöhnlich groß, vom himmel gefallen sein. Portendiret¹⁸¹ enderungen, ohne zweifel!

Cremona¹⁸² schätzt man vor verlohren.

Zu Meylandt¹⁸³, wirdt die Kayserliche¹⁸⁴ Tochter¹⁸⁵, des Königs in Hispanien¹⁸⁶ brautt, erwartett.

Perugia¹⁸⁷ hat sich armirt, des casteels aldar bemächtigt, vndt Florentz¹⁸⁸ vmb Schutz angeruffen, ist aber abgewiesen worden.

Zu Rom¹⁸⁹ gibts auch empörungen, der Pabst¹⁹⁰ armiret.

Vor Vuerne¹⁹¹ ist Prince de Condè¹⁹² beschädigt.

165 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

166 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

167 Paris.

168 Parlement de Paris.

169 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

170 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

171 Mazarin, Jules (1602-1661).

172 *Übersetzung*: "Großen"

173 Spanien, Königreich.

174 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

175 Madrid.

176 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

177 Neapel (Napoli).

178 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

179 Faction: Aufruhr, Meuterei, Empörung.

180 Genua (Genova).

181 portendiren: ankündigen, prophezeien.

182 Cremona.

183 Mailand (Milano).

184 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

185 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

186 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

187 Perugia.

188 Florenz (Firenze).

189 Rom (Roma).

190 Innozenz X., Papst (1574-1655).

191 Veurne.

192 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

Nach eroberung Dühren¹⁹³, seindt die heßen¹⁹⁴, auf Padeborn¹⁹⁵ zu, gegangen, daßelbe zu berennen.

In Böhmen¹⁹⁶ wirdt die alte vndt Newe Stadt Prag¹⁹⁷, vom Pfaltzgraven¹⁹⁸, vndt den andern Generalen, nach geschlagenem secours¹⁹⁹, attaquiret.

Die Stände zu Münster²⁰⁰ vndt Osnabrück²⁰¹ haben den frieden, cum Gallis²⁰², & Suecis^{203 204} geschlossen, so wol die Päbstischen, alß Protestirende. Des Kayzers resolution ist in ziffern²⁰⁵ ankommen, darzu man noch den Schlüssel einholen muß.

[[616r]]

In der Moßkaw²⁰⁶, sol auch sieder²⁰⁷ des vmbgebrachten GroßCantzlers²⁰⁸ Todt, lautter tumult sein.

Es empöret sich ie gewaltig ein Königreich, vber daß ander, wie es der herr Christus²⁰⁹, vns geweißaget, daß es in diesen letzten zeitten, ergehen würde[.] Ô komb herr Jesu! Ach komme baldt, mit gnaden! hilf ia! daß wir vnß, vor deiner erscheinung, nicht endtsetzen, Sondern, alß deine Außerwehlte liebe kinder, vndt gläubigen, hertzlich erfrewen mögen!

Die Schwedische²¹⁰ flotta²¹¹, sol noch, vor Schagen²¹², liegen, Man kan nicht noch, ihr intent²¹³, penetriren²¹⁴.

Der König in Dennemargk²¹⁵, sol auß Norwegen²¹⁶, in Wensüßel²¹⁷, angelanget sein, vndt baldt nach Flenßburgk²¹⁸, zur huldigung, zu kommen, gedengken. Gott gebe zu glück! vndt segnen! vndt daß ein ieglicher, das Seinige behalte!

193 Düren.

194 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

195 Paderborn.

196 Böhmen, Königreich.

197 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto); Prager Neustadt (Pražské Nové Mesto).

198 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

199 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

200 Münster.

201 Osnabrück.

202 Frankreich, Königreich.

203 Schweden, Königreich.

204 *Übersetzung*: "mit den Franzosen und Schweden"

205 Ziffer: Geheimzeichen, Geheimschrift.

206 Moskauer Reich.

207 sieder: seit.

208 Person nicht ermittelt.

209 Jesus Christus.

210 Schweden, Königreich.

211 *Übersetzung*: "Flotte"

212 Schagen.

213 Intent: Absicht, Vorhaben.

214 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

215 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

216 Norwegen, Königreich.

217 Vendsyssel.

218 Flensburg.

Mit Frangkreich²¹⁹, sol Spanien²²⁰, also tractiren²²¹, daß es ewig behalten soll, waß es in den Niederlanden²²² erobert, in Catalonien²²³ aber, solle ein 30. iähriger Stillestandt²²⁴ sein. Die Kayserlichen²²⁵ Plenipotentiarij²²⁶, zu Münster²²⁷ vndt Osnabrück²²⁸ ziehen auf diese tractaten²²⁹ mit Spanien, wüntzschen deren Schluß, vor dem concluso universalj, pacificationis Germaniæ^{230 231}. perge²³²

05. Oktober 1648

[[616v]]

2 den 5^{ten}: October 1648.

<7 hasen, haben meine Söhne²³³ gehetzt.>

Ein Somnium²³⁴, alhier zu Ballenstedt²³⁵, gehabt, wie ich eine sehr große rohte schöne Kuhe gesehen, so auß den Nordtlanden, vber Meer hehrgekommen, in das Cöhtnische Antheil²³⁶. Sie wehre noch eins so groß, alß eine andere große Kuhe gewesen, (wie ein großer langer, vndt hoher Elephante) vndt hette sich sollen sehr beklagen, das Sie also von Männiglich, verlassen, vndt verstoßen wehre. Jch, vndt meine leütte hetten vnß darüber verwundert, daß man ein so schönes Thier, verwerfen²³⁷, vndt ihme waßer, vndt weyde verbiehten solte. Dann Fürst Ludwig²³⁸ hette diß gethan, durch antrieb seiner Edelleütte, vndt vnderthanen, welche sich beschwehret, das diß vngehewre Thier, dem andern vieh, alles vorm Maule wegfresse, vndt die weyde im Sommer, daß Futter im winter, an hew vndt Stroh, vergeringerte, auch die brunnen vndt waßerbäche außsauffen thete. Also wehre daß arme Thier, an der Fuhne²³⁹ gestanden, vndt hette nicht Tringken dürfen, hette aber [[617r]] gebrummelt, vndt gleichsam hülfe, vndt rettung gesucht, solche aber, weder von andern, noch von Mir erlanget, vnangesehen es mich gedawert. Weil es aber kein Ochße,

219 Frankreich, Königreich.

220 Spanien, Königreich.

221 tractiren: (ver)handeln.

222 Niederlande, Spanische.

223 Katalonien, Fürstentum.

224 Stillstand: Waffenstillstand.

225 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

226 Übersetzung: "Bevollmächtigten"

227 Münster.

228 Osnabrück.

229 Tractat: Verhandlung.

230 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

231 Übersetzung: "Beschluss der allgemeinen Friedensstiftung Deutschlands"

232 Übersetzung: "usw."

233 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

234 Übersetzung: "Traum"

235 Ballenstedt.

236 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

237 verwerfen: jemanden ablehnen, nichts mit jemandem zu tun haben wollen.

238 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

239 Fuhne, Fluss.

sondern <nur> eine kuhe gewesen, hette ich michs nicht annehmen, noch Fürst Ludwigen²⁴⁰, vndt die seinigen, offendiren²⁴¹ mögen, als hette hervetter vnrecht gethan, vndt darumb zu syndiciren²⁴² wehre? Baldt darauf hette man Mir, einen großen Seestroh oder busem, (wie in hollstein²⁴³, oder Schließwyck²⁴⁴ zu sehen) gezeiget darüber das Thier, mit fleiß gebracht worden wehre zum Spectakel vndt verwunderung in vnsern landen²⁴⁵. Weil man es aber, so geringschätzig achtete, möchte der Segen, den es gebracht, wieder hinweg gehen, vndt da solte es wieder vbergeführt, vielleicht auch inß Meer gar gestürzt werden, welches Fürst Ludwig gerne gesehen, vndt gemeint, es solte in der Elbe²⁴⁶, geschehen, die dann auch nicht ferne gewesen. Das Thier hette kläglich gewinselt, vndt seinen vnglücksehligen zustandt, vndt das man solchen Segen nichts achtete, gleichsam zu verstehen gegeben. Aber keiner hette groß darauf gemergket, weil es eine Victima²⁴⁷ des Neptun²⁴⁸ oder Meeres sein sollen. Damit mich nun Fürst Ludwig, [[617v]] in Meiner alteration²⁴⁹ wieder contentirte²⁵⁰, hette er mich sehr freündtlich nach Cöhten²⁵¹ erbehten, vndt eingeladen, mich auch daselbst, wol tractirt²⁵², alß es aber zum confect kommen, hette ich eingemachte pfirschken, vndt eingemachte welsche nüsse²⁵³, mit lust, vndt appetit geessen. Die Fürstin²⁵⁴, hette mir sehr gute wortt gegeben, allerley discurrirret, aber nicht leiden wollen, daß ich Fürst Ludwigen²⁵⁵ wegen des verachteten Thieres, mehr molestiren solte. Jch aber hette es vbel vergeßen können, vndt hette darneben große lußt, zu einer in einer güldenen Schahle, liegenden großen welschen nuß gehabt, vndt sie mit der gabel nehmen wollen, da wehre mir Fürst Ludwigen vnversehens zuvor kommen, vndt hette sie genommen, vndt aufgegeßen, zu mir sagende: Vetter, diß gehöret allein vor mich, vndt vor keinen andern. Im vbrigen, wil ich gerne höflich sein, vndt alles mittheilen. hette mir auch darauf viel schönes zugkerwergk von allerley gattung klein vndt groß, auch wolschmegkende marzipanen, vorgeleget, er von einer seite, Seine gemahlin, von der andern, vndt mich darvon zu eßen, sehr genötiget, vndt gleichsam gewzungen.

[[618r]]

Jch solte nur an das verlohrne Thier, vndt andere einbildungen, nicht mehr gedengken. Jch hette zwar geessen, aber mit verdruß, vndt widerwillen, ob es schon wol geschmegkt, dann der Schimpf, vndt schade hette mich heftig verdroßen, so wol wegen des verschmäheten Segens, vndt gesuchten unglücks, mit dem Thier, alß auch wegen des hohnes, mit der Nuß, sintemahl Fürst

240 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

241 offendiren: beleidigen, kränken.

242 syndiciren: tadeln.

243 Holstein, Herzogtum.

244 Schleswig, Herzogtum.

245 Anhalt, Fürstentum.

246 Elbe (Labe), Fluss.

247 Übersetzung: "Opfer"

248 Neptun.

249 Alteration: Aufregung, Ärger.

250 contentiren: zufriedenstellen.

251 Köthen.

252 tractiren: bewirten.

253 welsche Nuss: Walnuss.

254 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

255 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Ludwig²⁵⁶, (welcher im übrigen, gar höflich, gegen Mir, neben Seiner gemahlin²⁵⁷, sich angestellt) mich öffentlich, vor allen leütten, alß er mir die Nuß, vor der Nahse hinweg genommen, heftig verhöhnet, vndt außgelachet.

Meine beyden Elltisten Söhne²⁵⁸ reitten heütte hinauß hetzen, vndt sehen zugleich mit zu, wie die gräntze des Ampts Ballenstedt²⁵⁹, (so in 34 iahren, nicht geschehen) soll bezogen werden. Gott gebe zu glüklichem succeß²⁶⁰!

Darzu seindt committiret²⁶¹ vndt verordnet: Der CammerRaht, Doctor Mechovius²⁶², der hofmeister Schwechhausen²⁶³, der Rindtorf²⁶⁴, (mein CammerJungker, Abraham,) vndt mein Amptmann, Märtin Schmidt²⁶⁵, wie auch mein geheimer Cammerdiehner, Jacob Ludwig Schwarzenberger²⁶⁶, vndt sonst ein zimlicher comitat²⁶⁷, von allerley leütten. *perge*²⁶⁸

[[618v]]

Die benachtbahrten, seindt auch darzu invitiret²⁶⁹. Gott helfe! daß alles nützlich, vndt gedeylich, ohne zangk, vndt zwytracht, abgehe!

(*Nota Bene*²⁷⁰: Bey dem heüttigen Trawm fället mir noch ein, daß mir auch wehre berichtet worden, des Thieres, (so ich im Trawm gesehen) ~~we~~ vorfahren, alß vater vndt Mutter, wehren noch viel schöner, größer, vndt ansehlicher gewesen, alß diese, vndt die leütte so mirs erzehlet, hetten sie selber mit augen gesehen, vndt selbst gewüntzscht, das ich solche rara animantia²⁷¹ gesehen hette, mit vermelden, sie wehren alle gar frommer arth, vndt theten keinem Menschen, kein leidt.)

Ich habe an Caspar Pfawen²⁷², in allerley importantzjen²⁷³ geschrieben. Gott gebe! zu glüklichem succeß²⁷⁴!

Nachmittags, bin ich wieder außgegangen, zum rechten, zu sehen, in Oeconomij²⁷⁵ sachen, welche Gott der Allerrhöchste prosperiren laßen woll!

256 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

257 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

258 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

259 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

260 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

261 committiren: (jemanden) beauftragen.

262 Mechovius, Joachim (1600-1672).

263 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

264 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

265 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

266 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

267 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

268 *Übersetzung*: "usw."

269 invitiren: einladen.

270 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

271 *Übersetzung*: "beseelte Seltenheit"

272 Pfau, Kaspar (1596-1658).

273 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

274 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

275 *Übersetzung*: "Wirtschafts"

Meine Söhne²⁷⁶ seindt von der hatz, vndt grentzzuge wiederkommen. Es hat etwas streitt gegeben, mit den [[619r]] Quedlinbürgern²⁷⁷, vndt Gernrödern²⁷⁸. Man hat aber keinem etwan eingereümet, die letzten, mit ihren impertinentzen verlachtet, die ersten aber also abgewiesen, daß mir nichts præiudiciret²⁷⁹, vndt die setzung der grentzSeüle, biß zu mehrerer erkundigung, in suspenso²⁸⁰, gelaßen worden.

Mon fils Erdmann, & aulcüns de nos gens, qui ont fait le circuit aujourd'huy, se ressentent de l'aspreté de l'air, & ont esté ün peü foibles, & indisposts. *perge*²⁸¹ Dieu les vueille conserver! & fortifier!²⁸² <Eine partie²⁸³, ist heütte zu Radischleben²⁸⁴, gespühret²⁸⁵ worden.>

06. Oktober 1648

☿ den 6^{ten}: October 1648. ☿

heütte, ist meines Sohns, Victorio Amedeo,²⁸⁶ geburtsTag, an dem er Gott lob, vndt dangk viertzeen iahr altt worden, vndt in das 15^{de}: iahr, eingetretten, Gott laße ihn ferner Wachßen, vndt zunehmen, an alter, weißheit, vndt gnade, bey Gott, vndt bey den Menschen! Vndt daß er, ein gesegneter Sohn, sein, vndt bleiben möge!

Mein zween Söhne²⁸⁷, seindt wieder forth, aufs hetzen, vndt auf den Grentzzug, Gott geleitte Sie, vndt ihren comitat²⁸⁸, vndt bewahre vor Streitt!

[[619v]]

J'ay songé, d'estre entré en ün Temple, ou on preschoit á Bernbourg²⁸⁹, mais tout autrement basty, que le nostre ordinaire. J'y füsse entré, pensant ouir le presche, comme de coustüme, mais trouvant les chaires, & l'edifice autrement construit qu'en nostre temple, ie me füsse èsbahy de cela, passant neantmoins oultre, & disant aux miens, de chercher chascün sa place, veü: que ie ne les pourrois plus accommoder, & j'aurois bien de la peine pour moy mesme, afin de trouver üne place. Le haute de l'Eglise donc, estant tout occupé de monde, & le bas aussy, d'üne frequence de peüple, ie

276 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

277 Quedlinburg.

278 Gernrode.

279 præiudicieren: nachteilig sein, schaden.

280 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

281 *Übersetzung*: "usw."

282 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann und einer von meinen Leuten, die heute die Runde gemacht haben, spüren die Strenge des Windes und waren ein wenig schwach und unwohl."

283 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

284 Radisleben.

285 spüren: aufspüren, eine Spur aufnehmen.

286 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

287 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

288 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

289 Bernburg.

m'accostay sans marchander, a üne longue chaire en bas, dans laquelle il y avoit assis desja, 7 ou 8 gentilshommes François²⁹⁰ tous mal accommodèz, partie malades, partie camüs, & dèsfais.²⁹¹

Je ne prins pas garde que ç'estoyent des estrangers, & trouvant au bas bout, chëz eux, encores üne place Vuide, ie m'y assiy, comme incognü, & iüstement se trouva auprès de moy, ün homme malade, jaune en la face, les yeux tortüs, rompüs, & de mauwayse mine. Ils èscouterent neantmoins attentivement, nostre [[620r]] presche, tèsmoignerent de la devotion, & chanterent melodieüement, nos Pseaulmes. Moy, qui vacquay aussy, a mes devotions, ne parlay point a eux, a l'Eglise, quoy qu'assis auprès d'eux, mais enfin, quelque occüpation importante, me sürvenant, ie commanday a ün page ou valet, qui se tenoit de bout, tout près de moy, hors de la chaire (qui estoit faite, comme les chaires ordinaires, des nös femmes, en nos Temples, & comme celles des hommes, en Hollande²⁹², & en France²⁹³, aux eglises reformées) ce qu'il auroit a ordonner de ma part, & luy parlay françois, croyant que mes nouveaux hostes, & voysins, estoyent des Compatriotes, & ie me plaignis envers ce serviteur en langue Françoysse, de la rüsticité de ces hostes, quj auroyent prins, nos places, sür tout celles de ma femme²⁹⁴, de mes seurs²⁹⁵, & enfans²⁹⁶, & m'auroyent seulement laissè la place inferieure au bas bout. Qu'il falloit, que ce füssenst des fols, ou ignorans, ou bien grandement arrogans, ne cognoissans pas leur propre foiblesse, d'estre partie malades, (sür tout mon plüs proche voysin) partie camüs & contrefaits, qu'il falloit s'informer exactement, quelles gens c'estoyent? & si on osoit se fier d'eux?²⁹⁷

290 Frankreich, Königreich.

291 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, in eine Kirche eingetreten zu sein, wo man in Bernburg predigte, aber ganz anders gebaut als unsere gewöhnliche. Ich wäre dort eingetreten, weil ich vorhatte, die Predigt wie gewöhnlich anzuhören, aber nachdem ich das Gestühl und das Gebäude anders gebaut vorfand, wie in unserer Kirche, wäre ich darüber sehr erstaunt gewesen, und ich ignorierte es dennoch, und sagte den Meinigen, dass jeder sich seinen Platz suchen solle, dieweil ich sie nicht mehr damit versehen könnte, und ich hätte für mich selbst Mühe gehabt, einen Platz zu finden. Weil die Empore der Kirche also völlig mit Leuten besetzt war und der untere Kirchenraum auch mit einer Vielzahl von Leuten, habe ich mich ohne viele Umstände an eine lange Bank im unteren Teil gelehnt, auf welchem bereits 7 oder 8 französische Edelleute saßen, die alle schlecht untergebracht waren, teils krank, teils stumpf und ungestaltet."

292 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

293 Frankreich, Königreich.

294 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

295 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

296 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

297 *Übersetzung*: "Ich achtete nicht darauf, dass dies Fremde waren, und nachdem ich bei ihnen am untersten Ende noch einen freien Platz fand, habe ich mich dort hingesetzt, als Unbekannter, und gerade über mir fand sich ein kranker Mensch, gelb im Gesicht, die Augen seltsam, gerädert und mit schlechtem Gesichtsausdruck. Sie hörten dennoch aufmerksam unserer Predigt zu, bewiesen Frömmigkeit und sangen melodisch unsere Psalmen. Ich, der ich auch meinen Gebeten nachging, habe nicht zu ihnen in der Kirche gesprochen, obwohl ich unter ihnen saß, aber nachdem sich mir endlich eine wichtige Beschäftigung ergab, habe ich einen Pagen oder Diener, der sich am Ende sehr nah bei mir hielt, neben dem Gestühl (der wie die gewöhnlichen Stühle der Frauen in unseren Kirchen gemacht war und wie die der Männer in Holland und in Frankreich in den reformierten Kirchen) befohlen, was man von meiner Seite anzuordnen hatte, und ich habe zu ihm französisch gesprochen, weil ich glaubte, dass meine neuen Gastgeber und

Mon voysin entendant cela, se mist en colero, commença [[620v]] a parler bon françois, assèz haut, avec son Voysin, quj estoit assis ou dessus de luy, bien vestü, & plüs honnestement que les aultres, assèz vieil, mais camüs, & mèsdisant de ce Prince (me denotant) en plüsieurs sortes, ie commençay aussy a m'en ressentir, & m'èsveillay là dessus, apres m'estre èsmerveillè, que c'estoyent des François²⁹⁸, les croyant estre de Misnie²⁹⁹ & de la Basse Saxe³⁰⁰, aulcüns. Je m'èsbahis encores davantage que ce pauvre güeux, mon voysin, se disoit gentilhomme, ses habits, & sa mine & port, tout estant de fort mauwayse grace, & mal composé, tout malade qu'il estoit mais ayant la langue a son commandement s'il en eüst bien üsè?³⁰¹

Caspar Pfaw³⁰², ist zu mir kommen von hartzgeroda³⁰³, hat allerley berichtet, in publicis, Oeconomicis, & Politicis³⁰⁴. *et cetera*

Entr'autres, il m'a proposè, ce quj s'ensuit.³⁰⁵

{Thaler}

160

machen die Erb: vndt Pachtzinßen, auch dienstgeldt, so ich in der Stadt vndt Aemptern, Bernburg³⁰⁶ vndt Ballenstedt³⁰⁷, das Stift Gernroda³⁰⁸ fordert.

9 {Wispel} 18 {Scheffel} weitzen, 5 {Wispel} auß Rieder³⁰⁹, vndt Padeborn³¹⁰, neben 30
4 {Scheffel} Gersten, 11 {Wispel} 14 {Scheffel} {Pfund} halb lang, vndt halb kurtz Stroh.
haber,

würde zu gemeinen Jahren, auff: 400 {Thaler} sich belauffen.

Nachbarn Landsmänner wären, und ich habe mich in Richtung dieses Dieners in der französischen Sprache, über die Ungehobeltheit dieser Gastgeber beklagt, die unsere Plätze belegt hätten, vor allem die von meiner Frau, meinen Schwestern und Kinder, und sie hätten mir nur den unteren Platz am unteren Ende gelassen. Dass sie närrisch, oder unwissend oder sehr arrogant sein müssen, weil sie ihre eigene Schwäche nicht erkennen, teils krank (vor allem mein nächster Nachbar), teils stumpf und ungestaltet zu sein, dass man sich genau erkundigen müsste, welche Leute dies wären? Und ob man es wagte sich ihnen anzuvertrauen?"

298 Frankreich, Königreich.

299 Meißen, Markgrafschaft.

300 Niedersächsischer Reichskreis.

301 *Übersetzung*: "Nachdem mein Nachbar dies hörte, wurde er zornig, begann gutes Französisch, sehr laut, mit seinem Nachbarn zu sprechen, der über ihm saß, gut gekleidet und anständiger als die anderen, ziemlich alt, aber stumpf und lästernd über diesen Fürsten (wobei er ihn mir beschrieb) auf vielerlei Arten, begann ich auch, darauf Lust zu haben, und regte mich dort unten, nachdem ich in Entzückung geraten war, dass dies Franzosen waren, obwohl jeder glaubte, dass sie aus Meißen und aus Niedersachsen sind. Ich bin noch mehr erstaunt, dass dieser arme Bettler, mein Nachbar, sich Edelmann nannte, seine Kleidung, sein Ausdruck und seine Haltung, war alles von sehr schlechter Schönheit und schlecht gebaut, völlig krank, wie er war, aber wenn er darin gut geübt war, beherrschte er die Sprache?"

302 Pfau, Kaspar (1596-1658).

303 Harzgerode.

304 *Übersetzung*: "in öffentlichen, wirtschaftlichen und politischen Angelegenheiten"

305 *Übersetzung*: "Unter anderem hat er mir unterbreitet, was hierauf folgt."

306 Bernburg; Bernburg, Amt.

307 Ballenstedt; Ballenstedt(-Hoym), Amt.

308 Gernrode, Stift.

309 Rieder.

310 Badeborn.

[[621r]]

Diß gibt nun, in meiner Stadt Bernburg³¹¹ vndt den Aemptern³¹², große verwirrung, wegen der Lehen, vndt andern, köndte ich nun, die 28 hufen, so zum Forwergk Frosa³¹³ gehören, auß dem hoymischen³¹⁴ zehenden, eximiren, (weil es kaum der 6^{te}. Theil, des Frosischen zehenden, so nach hoym gegeben würde, wehre, vndt vor: wie nach, den vnderthanen, zu geben, incumbirte³¹⁵) wie auch 4 hufen laßagker³¹⁶, von den Riederischen³¹⁷ pawren, in<zu> dem Stift Gernroda³¹⁸ legen, so wehre den sachen geholffen.

Le Princes³¹⁹, ont donnè a mon frere³²⁰, pour 30 ans, leur disme, qu'ils ont a pretendre, au hartz³²¹, aux minieres, assavoir le Prince Louys, & le Prince Jean Casimir, mais le Prince Augüste luy a assignè ün disme, gaignè des Quedlinburgeois³²², pour üne assignation Imperiale³²³, ainsy ces trois Princes, l'ont recompencè, pour le meschant voyage, qu'il fist a Vienne³²⁴, devant cinq ans, a mon prejüdice, & a celuy, dü Prince Jean³²⁵, corrompant les Conseilleurs & Secretaires Imperiaux, & ne gaignant rien, sinon beaucoup des tourmens, qu'il me fist. Dieu le luy pardonne, & le face ressentir, en sa conscience, le grand tort, qu'il m'a fait!³²⁶

[[621v]]

On a sceü, que l'Archidüc Leopoldt³²⁷, estant èsleu, Evesque de Halberstadt³²⁸, a receü (contre la coustüme des Evesques defüncts) le fief de la Contè d'Ascanie³²⁹, de l'Empereur³³⁰ secrettement & l'expectance sür tout le Hartz³³¹, & sür les baillages³³², quj y sont sitüèz! C'est üne belle Jüstice, de nostre Chef! Ohime!³³³

311 Bernburg.

312 Bernburg, Amt.

313 Frose.

314 Hoym.

315 incumbiren: obliegen.

316 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

317 Rieder.

318 Gernrode, Stift.

319 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

320

321 Harz.

322 Quedlinburg.

323 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

324 Wien.

325 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

326 *Übersetzung*: "Die Fürsten haben meinen Bruder zum 30. Geburtstag ihren Zehnten gegeben, den sie aus dem Hartz erhalten, aus dem Bergbau, nämlich Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir, Fürst August aber hat ihm einen Zehnten gegeben, den er von den Quedlinburgern aus einer kaiserlichen Anordnung bekommen hat, so haben diese drei Fürsten ihn entschädigt für die gefährliche Reise, die er vor 5 Jahren nach Wien gemacht hat, zu meinem Schaden und zu dem von Fürst Johann, indem er die kaiserlichen Berater und Sekretäre bestach und nichts erhielt, außer viel Pein, die er mir antat. Gott vergebe ihm und lasse ihn in seinem Gewissen die große Qual spüren, die er mir zugefügt hat!"

327 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

328 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

329 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

330

331 Harz.

Mon frere³³⁴ fabrique aux ma<j>nieres de fer, & de plomb. En ün quintaulx de matiere, on espere trouver 40 {Pfund} de plomb, & en ün quintal de plomb, seulement 4 loht, d'argent.³³⁵

Je verray, s'il tiendra le conte net, & s'il m'avertira, comme il se convient, dü disme, dont i'ay aussy, ma part?³³⁶

<Obrist leutant> Knoche³³⁷ a eu endon³³⁸, 15 hufen landeß, de l'Electeur de Couloigne³³⁹, comme Thumbprobst de Magdeburg³⁴⁰ par l'intercession dü Colonel Trandorf³⁴¹, & ces 15 arpens, estoyent fort onerèz. Telles gens sont plüs heüeux, que nous autres Princes.³⁴²

Legi instrumentum Pacis, sed nondum invenj satisfactionem Anhaltinam³⁴³! <Proh dolor!>³⁴⁴

Invidia, & æmulatio, nos ipsos, impedit!³⁴⁵

Nota Bene³⁴⁶ die von der landschaft³⁴⁷ sagen, wann man von Theilung der Schulden redet, (damit man vielen andern verwir [[622r]] rungen, vndt bürden vorbawe, vndt abhelffe). Die herrschaft, suchte nur, durch solche vndt <[Marginalie:] Nota Bene³⁴⁸> dergleichen Trennung, sie zu subiugiren³⁴⁹. quasi vero³⁵⁰, Sie nicht vorhin, subditj³⁵¹ wehren, vndt fromme herren, nicht wüßten, wie Sie ihre vasallen, vndt vndterthanen, regieren solten?

07. Oktober 1648

332 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

333 *Übersetzung*: "Man hat erfahren, dass Erzherzog Leopold, nachdem er zum Bischof von Halberstadt gewählt worden war, heimlich das Lehen der Grafschaft Askanien vom Kaiser erhalten hat, und vor allem die Hoffnung auf den Harz und die Ämter, die dort gelegen sind (entgegen der Gewohnheit der verstorbenen Bischöfe)! Dies ist eine schöne Gerechtigkeit unseres Chefs! Oh weh!"

334 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

335 *Übersetzung*: "Mein Bruder verfertigt in den Mienen Eisen und Blei. Aus einem Doppelzentner des Materials hofft man 40 Pfund an Blei finden und in einem Doppelzentner Blei allein 4 Loht Silber."

336 *Übersetzung*: "Ich werde sehen, ob er den Inhalt behalten wird und ob er mich über den Zehnten, woran ich auch meinen Anteil habe, unterrichten wird, wie es sich gehört?"

337 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

338 *Übersetzung*: "Knoche hat als Geschenk bekommen"

339 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

340 Magdeburg, Erzstift.

341 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

342 *Übersetzung*: "vom Kurfürsten von Köln, als Domprobst von Magdeburg, durch die Fürbitte von Oberst Drandorf und diese 15 Arpents waren sehr verdient. Solche Leute sind glücklicher als wir anderen Fürsten."

343 Anhalt, Fürstentum.

344 *Übersetzung*: "Ich habe den Friedensvertrag gelesen, aber ich habe die anhaltinische Abfindung noch nicht entdeckt! Oh Schmerz!"

345 *Übersetzung*: "Neid und Eifersucht behindert uns selbst!"

346 *Übersetzung*: ""

347 Anhalt, Landstände.

348 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

349 subiugiren: unterwerfen.

350 *Übersetzung*: "gerade als ob"

351 *Übersetzung*: "Untertanen"

den 7. October 1648.

<1 {Ducaten} pro pauperibus³⁵². 1 {Ducaten} Ernst Dietrich von Röder>

<7 hasen, filij³⁵³ mej³⁵⁴.>

Post von Bernburg³⁵⁵ wir müssen abermahl eine Monatliche contribution aufbringen, zur bezahlung der Magazinfuhren, von Deßaw³⁵⁶, nach Leiptzig³⁵⁷, welche Graf Magnus de la Garde³⁵⁸, an das gantze Fürstenthumb³⁵⁹ gesonnen, vndt 325 {Thaler} außtragen. Extraordinarbeschwerden!

Jch laße es, an meinen brudern, Fürst Friedrich³⁶⁰ gelangen.

Bin Secretarius³⁶¹, Amptmann, vndt alles an itzo selber weil mein meister³⁶² comitat³⁶³, nebenst Meinen Elltisten Söhnen, gestern, mitt auf die gräntze, gezogen, vndt noch nicht, wieder kommen sein. Gott bewahre Sie, vor vnfällen, vnglück! Vndt stargkem Streitt! Vndt contradicitionen, der Ascherßleber³⁶⁴, vndt Gaterschleber³⁶⁵, alß ich sehr besorge!

[[622v]]

Vmb 3 vhr Nachmittags seindt Meine Söhne³⁶⁶ von hoym³⁶⁷, wiederkommen, haben 7 hasen, gestern vndt heütte, gehetzt, auch die hoymische, gräntze gegen die Gaterßlebische³⁶⁸, Frosische³⁶⁹, vndt Nachterstedtische³⁷⁰ zu, mit Streitt, gezogen.

Avis³⁷¹ von Ernst Röder³⁷², von Ermsleben³⁷³, daß aldar, 160 pferde vber 8 Tage lang, gelegen, vndt ihn so außgezehret, daß er mich, nur vmb 2 {Thaler} sein leben zu retten, bitten muß. et cetera

Diesen abendt, seindt 200 pferde, zu hoim, eingefallen, von halberstadt³⁷⁴, herkommende[.]

352 Übersetzung: "für die Armen"

353 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

354 Übersetzung: "meine Söhne"

355 Bernburg.

356 Dessau (Dessau-Roßlau).

357 Leipzig.

358 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

359 Anhalt, Fürstentum.

360 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

361 Übersetzung: "Sekretär"

362 Meister: Amtsträger.

363 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

364 Aschersleben.

365 Gatersleben.

366 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

367 Hoym.

368 Gatersleben.

369 Frose.

370 Nachterstedt.

371 Übersetzung: "Nachricht"

372 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

373 Ermsleben.

374 Halberstadt.

08. Oktober 1648

☉ den 8^{ten}: October 1648.

Jch habe hieroben³⁷⁵, Ern³⁷⁶, Petrum Goh³⁷⁷, predigen laßen, alhier zu Ballenstedt.

Extra zu Mittage, habe ich henning Stammer³⁷⁸, vndt Er Petern gehabt, auch mit ihnen, einen, nach dem andern, de diversis rebus, diversimode³⁷⁹ conversiret.

Mein bruder, Fürst Friedrich³⁸⁰ hat mich, auf den Alten Anhalt³⁸¹, gegen Morgen (*gebe gott*) invitiret³⁸², weil der hertzogk, von der Lignitz Brigk³⁸³, auch daselbst, anwesendt sein soll.

heütte frühe, seindt die völgker³⁸⁴, von hoym³⁸⁵, auf [[623r]] gebrochen, haben in des Jungkern, von hoym³⁸⁶, losier³⁸⁷ sich einquartiert, vndt noch, von der Burgk, mit Mühe sich abweisen laßen.

Der Raht³⁸⁸ von Ascherßleben³⁸⁹, hat gar *freundlich* an Meinen Amptmann³⁹⁰, geschrieben, bittet vmb dilation³⁹¹, mit dem grentzzuge, vmb etzlicher vhrsachen, auch aufsuchung, der Feldtbücher willen. *perge*³⁹²

Avis³⁹³ von Bernburgk, daß mein Alter SattelKnecht, Martin hahn³⁹⁴, ein Meckelburger³⁹⁵, gestern frühe gestorben, nach dem er fast ein iahr lang, an waßer sucht, vndt lungen vndt leberkrangkheit, (alß man vermeinet) schwach gelegen, vndt eine iunges weib³⁹⁶, mit 4 kleinen kindern³⁹⁷, in armuth, vndt elendt, hinterlaßen. Er hat anfangs, meinem Schwager Hertzogk hanß Albrecht von Meckelburg³⁹⁸ darnach meinem bruder Fürst Ernst³⁹⁹ Sehliger (mit deme er auch vor Stralsundt⁴⁰⁰

375 Ballenstedt.

376 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

377 Gothus, Petrus (1599-1670).

378 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

379 *Übersetzung*: "über verschiede Dinge auf unterschiedliche Art"

380 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

381 Anhalt, Burg.

382 invitiren: einladen.

383 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

384 Volk: Truppen.

385 Hoym.

386 Hoym.

387 Losier: Unterkunft, Wohnung.

388 Aschersleben, Rat der Stadt.

389 Aschersleben.

390 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

391 Dilation: Aufschub.

392 *Übersetzung*: "usw."

393 *Übersetzung*: "Nachricht"

394 Hahn, Martin (gest. 1648).

395 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

396 Kuhne, Dorothea, geb. Döhnert.

397 Hahn (1), N. N.; Hahn (2), N. N.; Hahn (3), N. N.; Hahn (4), N. N..

398 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

399 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

, vor Mantua⁴⁰¹ in Italien⁴⁰², vndt endlich vor Lützen⁴⁰³, mit in selbiger Nahmhaften Schlacht gewesen,) vndt gediehnet, darnach aber, zu mir gekommen, vndt 16 iahr lang, auch vor Sattelknecht serviret, Gott verleyhe ihm, eine Sehlige vndt fröhliche aufferstehung!

[[623v]]

Jch, *Meine* gemahlin⁴⁰⁴, undt Söhne⁴⁰⁵, haben invitationschreiben, vom Vetter Fürst Johann Casimir⁴⁰⁶, vndt seinem künftigen SchwiegerSohn, hertzogk Christian, von der Lignitz Brigg⁴⁰⁷, zum angestelletem Beylager⁴⁰⁸, nacher Deßaw⁴⁰⁹, auf<gegen> den 14^{ten}: November (*gebe gott*) empfangen, von beyden herren, vndterschrieben, eines an Mich, eines absonderlich an *Meine* gemahlin, vndt eines ingesamt, an meine drey Söhne. *perge*⁴¹⁰ Gott gebe darzu, seinen mildten Segen!

J'ay aussy receü, üne rèsponse de⁴¹¹ *Christian Rantzau*⁴¹² in terminis negativis⁴¹³, au point Principal! Pacience!⁴¹⁴

Jch habe auch eine relation⁴¹⁵ von Münster⁴¹⁶ vndt Osnabrück⁴¹⁷ bekommen. hofnung zum friedenSchluß!

09. Oktober 1648

» den 9^{ten}: October 1648.

Somnia terrifica⁴¹⁸, vndt meticulousa⁴¹⁹ gehabt, insonderheit, wie ich mich, in einer kirche, verirret, darinnen, so wol schätze, alß spectra⁴²⁰ gewesen, also: daß ich, inter spem, & metum⁴²¹ exagitiret⁴²²

400 Stralsund.

401 Mantua (Mantova).

402 Italien.

403 Lützen.

404 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

405 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

406 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

407 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

408 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich eigentlich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

409 Dessau (Dessau-Roßlau).

410 *Übersetzung*: "usw."

411 *Übersetzung*: "Ich habe eine Antwort erhalten von"

412 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

413 *Übersetzung*: "in abschlägigen Worten"

414 *Übersetzung*: "im wichtigsten Punkt! Geduld!"

415 Relation: Bericht.

416 Münster.

417 Osnabrück.

418 *Übersetzung*: "Schrecken erregender Traum"

419 *Übersetzung*: "fürchterlich"

420 *Übersetzung*: "Gespenster"

421 *Übersetzung*: "zwischen Hoffnung und Furcht"

worden. Endlich wehre ich, in ein Cämmerlein an der kirche, hindter der Cantzel gekommen, [[624r]] darinnen wehre ein bette gewesen, in welchem ich allerley gesucht, (die lacken wahren weg, wie auch das oberbette, das vnderbette vberm Strohe, lag noch schmutzig da) es wehren aber spectra⁴²³ mit geraßel vndt viel wesen, darzu kommen hetten mich erschreckt. In dem ruffe ich, hennig Stammern⁴²⁴, so mit dem gülden Schlüssel eine Thür, zum thesauro⁴²⁵ aufzuschließen, Mir nachfolgte, aber vor der Thür dieses kämmerleins versperret, vndt außgeschlossen wurde, wieder meinen willen. Jch rieffe ihm drey mahl zu, er kondte aber, wie gerne er auch wolte, so baldt nicht hinein kommen. Jch endtsetzte mich darüber, weil ich von ihm keine assistentz, viel weniger den clavem⁴²⁶ haben kundte, vndt wachte darüber, endlich in der angst, vndt consternation, (durch zuruffen *Meiner freundlichen herzliebsten gemahlin*⁴²⁷ *Liebden* auff.

Sonst haben da dovero⁴²⁸ die Nachteülen vndt Schuhuhe vor vnsern Fenstern alhier⁴²⁹, eine Nacht oder drey hero, heßlich, vndt greßlich, geheüet.

[[624v]]

Auf ersuchen, Meines Bruders, *Fürst Friedrich*⁴³⁰ bin ich mit meinen dreyen Söhnen⁴³¹, auf den Alten Anhalt⁴³², geritten, daselbst ist mein bruder, *Fürst Friederich* hinkommen, baldt nach mir, vndt hat den hertzogk Christian von der Lignitz Brigk⁴³³, hingebracht, neben vetter hanß Geörgen von Deßaw⁴³⁴. Wir hielten, eine Mahlzeit, oben auf dem berge, in der Sommerleübe, besahen darnach, die rudera⁴³⁵ des alten Thurms, wie auch ferner hinundter, die alte <eingefallene> capelle, die linde, vndt dergleichen. An der linde, haben vor iahren, die Ascanier, oder Ascherßleber⁴³⁶, iährlichen müßen zusammen kommen, vndt convivia⁴³⁷ halten, gleichsam zur recognition⁴³⁸, vnserer superioritet.

Es ist aber, in desuetudinem⁴³⁹ gerahten. <Wiewol sichs, *Fürst Augusto*⁴⁴⁰ noch erinnert, das es vor 30 iahren, geschehen. *perge*⁴⁴¹> Nach der mahlzeit, vndt Threwhertzigen conferentz, so

422 exagitiren: aufregen, reizen.

423 Übersetzung: "Gespenster"

424 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

425 Übersetzung: "Schatz"

426 Übersetzung: "Schlüssel"

427 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

428 Übersetzung: "ernsthaft"

429 Ballenstedt.

430 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

431 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

432 Großer Hausberg.

433 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

434 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

435 Übersetzung: "Überreste"

436 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

437 Übersetzung: "Gastmähle"

438 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

439 Übersetzung: "Entwöhnung"

440 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

441 Übersetzung: "usw."

wol, mit dem hertzogk, alß mit Meinem Bruder, seindt wir voneinander wieder gezogen, ein ieglicher, an seinen orth, der hertzogk, mit vetter Hanß Geörg, nacher Sanderßleben⁴⁴². *perge*⁴⁴³ Er ist ein lieber, frommer, deützscher⁴⁴⁴ herr, vndt von Anhaltischem⁴⁴⁵ geblühte, weil beyde seine GroßfrawMütter⁴⁴⁶, vom herrvatter⁴⁴⁷, vndt von der Fraw Mutter⁴⁴⁸, meines Sehligen herrn vaters⁴⁴⁹ leibliche Schwestern, gewesen.

Die Fraw von Tahle⁴⁵⁰ ist heütte, gestern aber die Fraw von Bayern⁴⁵¹, vndt die Alte Stammerin⁴⁵², zu *Meiner* gemahlin⁴⁵³, gekommen.

10. Oktober 1648

[[625r]]

σ den 10^{ten}: October 1648.

<Nebel, vormittags gut wetter Nachmittags 1 hasen>

An Caspar Pfawen⁴⁵⁴, wieder geschrieben.

Gestern, wurde auch gedacht vber Tisch, auf dem Anhalt⁴⁵⁵, von dem stargken winde, welcher den 14^{den}: Februarij⁴⁵⁶ dieses iahrs endtstanden, vndt durchgehends, in deützschlandt⁴⁵⁷ schaden gethan, daß er auch in der Schlesie⁴⁵⁸, die stadt Strehlen⁴⁵⁹ fast vmbgekehret.

Mein Bruder⁴⁶⁰ referirte, daß vor 3 wochen, zu Sonderßhausen⁴⁶¹, zwey armèen, gegeneinander streittende, solten sein gesehen worden, am himmel, mit geschütz, vndt aller zugehör. Jst ein schlechtes omen, zum frieden!

442 Sandersleben.

443 *Übersetzung*: "usw."

444 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

445 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

446 Brandenburg, Elisabeth, Kurfürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1563-1607); Schlesien-Liegnitz, Anna Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt (1561-1605).

447 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

448 Schlesien-Brieg, Dorothea Sibylla, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1590-1625).

449 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

450 Thale, Anna Margaretha von, geb. Knigge.

451 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

452 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

453 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

454 Pfau, Kaspar (1596-1658).

455 Anhalt, Burg.

456 *Übersetzung*: "des Februars"

457 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

458 Schlesien, Herzogtum.

459 Strehla.

460 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

461 Sondershausen.

Darnach aber, hette man bey Nacht, wie auch zu Deßaw⁴⁶², bey vollem Mondenschein, schöne gefärbte regenbogen, am himmel gesehen, welches ich vor Friedens: vndt gnadenzeichen, halte. Die rechte handt deß höchsten, kan alles endern, vndt des kriegens baldt ein ende machen, wann es vnß nützlich, sehliglich, vndt guht ist!

J'ay èscrit a Madame Elizabeth⁴⁶³.⁴⁶⁴ *perge*⁴⁶⁵

[[625v]]

A spasso⁴⁶⁶, in zimlichem wetter, Nachmittags, nach dem der Nebel sich verzogen.

Schreiben von hatzgeroda⁴⁶⁷ vom Caspar Pfawen⁴⁶⁸. *perge*⁴⁶⁹

Viel schreiben, avisen⁴⁷⁰, vndt zeittungen⁴⁷¹, bekommen, vom Berlin⁴⁷², Wien⁴⁷³, Paris⁴⁷⁴, Londen⁴⁷⁵, Wolfenbüttel⁴⁷⁶, Schöningen⁴⁷⁷, Bernburgk⁴⁷⁸ *et cetera* Bautzen⁴⁷⁹, Leiptzigk⁴⁸⁰, alles durch den Großen Kersten⁴⁸¹ *et cetera* auch von Oldenburgk⁴⁸² vndt Itzehoe⁴⁸³. *et cetera*

Matthiaß von Krosigk⁴⁸⁴, ist heütte forth mit dem ihm zugeordnetem comitat⁴⁸⁵, vndt schön gemachten Sarge, die liebe Sehlige leiche⁴⁸⁶, von Strehlitz⁴⁸⁷ abzuholen, von Bernburg auß, Gott wolle sie geleitten!

Gestern, seindt abermal, 3 *compagnien* Fußvölger⁴⁸⁸, in dem vnglücksehligen Bernburg von Leiptzig, kommende, gelegen. Gott wolle doch einmal, die elenden beschwehrungen, vndt drangsallen, ein ende machen!

462 Dessau (Dessau-Roßlau).

463 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

464 *Übersetzung*: "Ich habe an Frau Elisabeth geschrieben."

465 *Übersetzung*: "usw."

466 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

467 Harzgerode.

468 Pfau, Kaspar (1596-1658).

469 *Übersetzung*: "usw."

470 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

471 Zeitung: Nachricht.

472 Berlin.

473 Wien.

474 Paris.

475 London.

476 Wolfenbüttel.

477 Schöningen.

478 Bernburg.

479 Bautzen.

480 Leipzig.

481 Groß(e), Christian (gest. 1654).

482 Oldenburg.

483 Itzehoe.

484 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

485 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

486 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

487

488 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

In Stewersachen, habe ich abermals anfechtungen, von der landschaft⁴⁸⁹, Gott wolle meiner vnnützen verfolger boßheit [[626r]] dempfen! Vndt des vielen leidens, ein ende machen!

Fürst hanß⁴⁹⁰ schreibet mir von Itzehoe⁴⁹¹, vndt leßet auf meine intercession⁴⁹² Geörge Glaun⁴⁹³, loß, iedoch, das er caution auf 500 {Thaler} leiste, vndt sich allezeit, wieder sistire⁴⁹⁴!

Doctor Pichtel⁴⁹⁵ schreibet mir, von Oldenburg⁴⁹⁶ vndt annunciret mir, fröhlich, den Friedenßschluß.

Nostitz⁴⁹⁷, schreibet von Bautzen⁴⁹⁸, vndt offeriret sich, mir aufzuwartten, bey Abraham von Rindtorf⁴⁹⁹ nuptiis⁵⁰⁰.

hertzogin⁵⁰¹ von Schöningen⁵⁰², dubitat de adventu Electoris Brandenburgicj⁵⁰³ hac hyeme⁵⁰⁴. Nota Bene⁵⁰⁵: das korn in Hollandt⁵⁰⁶, sol so thewer sein, daß der Churfürst von Brandenburg alle daß seinige wil dahin führen, vndt in seinem lande⁵⁰⁷, von Seinen Aemptern, nichts verkauffen laßen. perge⁵⁰⁸

hertzog Augustus⁵⁰⁹, erinnert sich noch höflich meiner.

Churfürstin⁵¹⁰ zum Berlin⁵¹¹, macht complimenten⁵¹², vndt bedawert noch schwester Sibille⁵¹³ Sehlige absterben, wüntzschet die glückliche ankunft, ihres herrn Sohnes, vndt beklaget die vneinigkeit in Polen⁵¹⁴, vndt der Tartarn⁵¹⁵ vndt Coßagken⁵¹⁶ grawsahme vnthaten, auch vnverhoften progreß. Wüntzschet beßerung!

489 Anhalt, Landstände.

490 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

491 Itzehoe.

492 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

493 Glaum, Georg (gest. nach 1650).

494 sistiren: sich einfinden, vorstellig werden.

495 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

496 Oldenburg.

497 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

498 Bautzen.

499 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

500 Übersetzung: "Hochzeit"

501 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

502 Schöningen.

503 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

504 Übersetzung: "bezweifelt die Ankunft des Kurfürsten von Brandenburg diesen Winter"

505 Übersetzung: "Beachte wohl"

506 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

507 Brandenburg, Kurfürstentum.

508 Übersetzung: "usw."

509 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

510 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

511 Berlin.

512 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

513 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

514 Polen, Königreich.

515 Krim, Khanat.

[[626v]]

Der Don Giovanni d'Austria⁵¹⁷, gehet zu waßer, von Napolj⁵¹⁸ hinweg, deme der Printz Thomaso⁵¹⁹ vorwarten⁵²⁰ thut.

In Candia⁵²¹ stehets schlecht, die stadt Candia⁵²² dörfte auch verlohren gehen.

Die absetzung, vndt strangulirung des allten Ottomannischen⁵²³ Soldans⁵²⁴, continujret⁵²⁵, vndt die erwehlung des newen⁵²⁶, wie auch deßen friedensbegierde, mit vnserm Kayser⁵²⁷.

In Pohlen⁵²⁸ aber, sollen die Cosagken⁵²⁹, auß neue victorisiret⁵³⁰, vndt die Pollnischen völgker⁵³¹ wieder geschlagen haben. Die capi⁵³² vndter den Pollnischen herren, seindt uneinig. Es gibt factiones⁵³³, auch bey der wahl, wiewol Printz Casimirus⁵³⁴ den stärksten anhang, haben solle. Der Cosagken General, Krziwanoß⁵³⁵ sol sehr tyrannisiren, die tractaten⁵³⁶ abhorriren⁵³⁷, auch den andern General Chmielnicky⁵³⁸, (welcher friede gesucht, vndt sich separiret) geschlagen, gefangen, vndt niedergesebelt haben. Sie, vndt die Tartaren, sollen schon, in hertzogs Radzivils⁵³⁹ landen⁵⁴⁰, nahe bey Preußen⁵⁴¹, sein.

[[627v]]

Die weinlese, gehet <gestern, vndt> heütte, zu Bernburgk⁵⁴² an. Gott gebe zu glück! Vndt Segen! Meine deputirte, haben heütte die Ermslebische⁵⁴³ gräntze <bezogen.>

516 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

517 Austria, Juan José de (1629-1679).

518 Neapel (Napoli).

519 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

520 vorwarten: auflauern.

521 Kreta (Candia), Insel.

522 Candia (Irakleion).

523 Osmanisches Reich.

524 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

525 continuiren: weiter berichtet werden.

526 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

527 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

528 Polen, Königreich.

529 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

530 victorisiren: siegen, siegreich sein.

531 Volk: Truppen.

532 Übersetzung: "Führer"

533 Übersetzung: "Parteien"

534 Johann Kasimir, Prinz von Polen (1607-1608).

535 Krywonis, Maksym (ca. 1600-1648).

536 Tractat: Verhandlung.

537 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

538 Chmelnizkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

539 Radziwill, Boguslaw, Fürst (1620-1669).

540 Biržai, Fürstentum.

541 Preußen, Herzogtum.

542 Bernburg.

543 Ermsleben.

11. Oktober 1648

☞ den 11^{ten}: October 1648.

<4 hasen, haben wir gehetzt.>

Jch bin mit meinen Söhnen⁵⁴⁴, hinauß hetzen geritten, vndt als ich in den Padebornischen⁵⁴⁵ Feldern, einen hasen bekommen, nach langwierigen suchen, bin ich wegen meiner obligenden geschäfte, wieder hinein geritten, Meine Söhne aber, seindt noch länger in den feldern verblieben, <vndt haben noch drey hasen, gehtzt, vndt mitgebracht.>

Risposta⁵⁴⁶ von der Aeptißinn⁵⁴⁷ zu Quedlinburgk⁵⁴⁸, welche Mir den 24^{ten}: huius⁵⁴⁹, (mit etwaß difficulteten⁵⁵⁰,) zum anderweitten termin, der lehensentpfahung, ansetzet. Ihre rähte, vndt Secretarien mögen newerungen suchen, vndt wolten vnß gerne mehr vinculiren⁵⁵¹, vndt verpflichten, alß in vnserm fürstlichen hause⁵⁵² bräuchlich, vndt herkommen, wißen aber nicht, wo Sie den clavem [[628r]] iniquitatis⁵⁵³, mit bestande, finden sollen.

Fürst Johann⁵⁵⁴, sein abgeodneter, Krahe⁵⁵⁵, mag wegen Roßlaw⁵⁵⁶, sich albereit, vertieft, vndt verstoßen haben, zum großen præiuditz Seines herren, vndt vnser gantzen haußes⁵⁵⁷. Jch bin darumb nicht schuldig, mir die hände binden zu laßen, oder etwan einzuwilligen, so nachtheilig ist, zumahl, da ichs selber, mit voriger Abbatißin⁵⁵⁸ anders practiciret, vndt nicht ehrenwerth wehre, wann ich mir eine solche vnehre, eines præiudicirlichen⁵⁵⁹ Reverßes, vndt subiection⁵⁶⁰, aufbürden ließe. Wir haben ia lehen, von Chur Brandenburgk⁵⁶¹ vom Stift Bamberg⁵⁶², vndt andern, die so gut vndt beßer sein, alß dieses muliebre imperium⁵⁶³. Wir verbinden vnß aber, an dieselben, weder mit iuramenten⁵⁶⁴, noch præiudicirlichen reverßen, Sondern nur, mit einem handschlag, dann

544 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

545 Badeborn.

546 Übersetzung: "Antwort"

547 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

548 Quedlinburg, Stift.

549 Übersetzung: "dieses [Monats]"

550 Difficultet: Schwierigkeit.

551 vinculiren: sich binden, verpflichten.

552 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

553 Übersetzung: "den Schlüssel der Ungerechtigkeit"

554 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

555 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).

556

557 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

558 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

559 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

560 Subjection: Unterwerfung.

561 Brandenburg, Kurfürstentum.

562 Bamberg, Hochstift.

563 Übersetzung: "Frauenherrschaft"

564 Jurement: Eid, Schwur.

vnser vhralltes Fürstlichen haus weiß von keinem iurament, als deme so es dem Kayser⁵⁶⁵, leistet.
perge⁵⁶⁶

[[628v]]

Die Erzbischoff von Magdeburgk⁵⁶⁷ prætendiren⁵⁶⁸ viel lehenschaften von vnß⁵⁶⁹, (denen wir auch masculine⁵⁷⁰ contradiciret⁵⁷¹, vndt vnß gar keine lehenspflicht, aufbürden laßen können, begehren auch nicht einmahl die lehen, von ihnen zu empfangen, Sondern wir verbleiben dennoch, in possessione⁵⁷² vnserer lande) wir protestiren aber allezeit, darwider, wann Sie vnß, auf ihre landTäge, vnbefugter weyse, beschreiben⁵⁷³, vndt recognisciren keine lehen von ihnen, Sintemahl wir ihnen, vor alten iahren, vnserer lande, also conferiret⁵⁷⁴, das Sie vnß weder protegiren, noch beleyhen, Sondern nur assistiren solten, dann Sie können, vnß keine <newe> lehen geben, weil wir ihnen vnserer <von vhralten zeitten hero> schon anererbte <gehabte> lande, nur aufgetragen vndt <conferiret> mit gewissen conditionen, vmb beßerer assistentz willen, gegen vnserer feinde, nicht aber vnß subject⁵⁷⁵ zu machen.

<Nota Bene⁵⁷⁶>[:] Vndter den conditionen, ist auch diese, gewesen, daß keiner zum Ertzbischof solte erwehlet werden, ohne vnsern, der Fürsten zu Anhalt⁵⁷⁷, consenß, wie Fürst Augustus⁵⁷⁸ mir vndterschiedlich referiret, vndt die alten compactata⁵⁷⁹ außweysen mögen. et cetera

[[629r]]

heütte haben meine deputirte Doctor Mechovius⁵⁸⁰, Simon henrich Schwechhausen⁵⁸¹, der Amptmann, Martin Schmidt⁵⁸², vndt Schwartzberger⁵⁸³, an der Gaterßlebschen⁵⁸⁴ gräntze, eine conferentz gehalten, mit dem Amptmann daselbst, Sebastiano Jahns⁵⁸⁵, vndt zimliche nachricht bekommen, <auch Mir 200 Morgen gewonnen> iedoch den Streitt, nicht gantz beylegen dürfen.

565

566 Übersetzung: "usw."

567 Magdeburg, Erztift.

568 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

569 Anhalt, Fürstentum.

570 Übersetzung: "mannhaft"

571 contradiciren: widersprechen.

572 Übersetzung: "in Besitz"

573 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

574 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

575 subject: untertan.

576 Übersetzung: "Beachte wohl"

577 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

578 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

579 Übersetzung: "[von einer ranghöheren Person bestätigte] Verträge"

580 Mechovius, Joachim (1600-1672).

581 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

582 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

583 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

584 Gatersleben, Amt.

585 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

Vom Falgkenstein⁵⁸⁶, hat derselbige Amptmann geschrieben, vndt sich gar Mawsich gemacht, mit protestiren, vndt dergleichen, auch vor den Morgenden grentzzug, gebehten, biß seine Junckern, vndt curatoren zusammen kähmen, Gibt auch zu verstehen, daß seine gantze grentze, mit vnß, streittig seye! Ist ein schlechtes erbiehten.

Die Erffurdter⁵⁸⁷ avisen⁵⁸⁸ bringen denckwürdiges: daß 6 provintzien in Franckreich⁵⁸⁹ rebelliret, vndt die vnruhe, ie länger, ie größer wirdt.

Das die Schweden⁵⁹⁰ in Bayern⁵⁹¹, geschlagen seyen.

Das der friedensSchluß gewiß, zu Münster⁵⁹² vndt Osnabrück⁵⁹³ [.]

Daß der venezianische⁵⁹⁴ General Gil de haaß⁵⁹⁵, durch einen tapferen außfall, auß der Stadt Candia⁵⁹⁶, in die 4000 Türcken⁵⁹⁷ erlegt, vndt sie auß allen Außerwergken⁵⁹⁸, heroisch getrieben, also daß daselbst beßerung gehoft wirdt.

Das große Erdbebem zu Constantinopel⁵⁹⁹, mag (ohne zweifel) die verenderung mit dem Türckischen Kayser⁶⁰⁰, denotiret haben.

In Engellandt⁶⁰¹, Schottlandt⁶⁰², vndt Italien⁶⁰³, gehet es (diesen avisen⁶⁰⁴ nach) also daher, wie in den Leiptziger⁶⁰⁵ ordinarien⁶⁰⁶, endthalten.

[[629v]]

Item⁶⁰⁷: daß der pabst⁶⁰⁸, scharf exequire⁶⁰⁹, wieder seine rebellen, zu Fermo⁶¹⁰, vndt zu Perugia⁶¹¹. Die vhrsache aber, solcher empörung, ist gewesen, das die Madonna⁶¹² Olympia⁶¹³, des pabsts

586 Falkenstein, Amt.

587 Erfurt.

588 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

589 Frankreich, Königreich.

590 Schweden, Königreich.

591 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

592 Münster.

593 Osnabrück.

594 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

595 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

596 Candia (Irákleon).

597 Osmanisches Reich.

598 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

599 Konstantinopel (Istanbul).

600 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

601 England, Königreich.

602 Schottland, Königreich.

603 Italien.

604 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

605 Leipzig.

606 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

607 Übersetzung: "Ebenso"

608 Alexander VII., Papst (1599-1667).

609 exequiren: strafen, (feindlich) verfolgen.

610 Fermo.

611 Perugia.

Freündin, vndt factotum, auß ihren, wol gefülleten, Magazinen, kein getreydig, wil hergeben, an itziger großen Thewerung, vndt hungerßnoht, selbiger lande⁶¹⁴. Mag es, auf noch größeren gewinst, aufgeschüttet haben. Interim⁶¹⁵ hat das liebe Armuth⁶¹⁶, kein brodt!

Der Düc d'Orleans⁶¹⁷ sol es, mit dem Könige⁶¹⁸, der Königinn⁶¹⁹, Cardinal Mazarinj⁶²⁰, vndt mit den Princes dü sang⁶²¹ wieder das Parlament zu Paris⁶²², halten. Diese Parlament, zeücht zum gravamine⁶²³ an, nicht allein, die allzugroßen imposten⁶²⁴, vndt geldt auflagen, damitt das arme volgk beschwehret wirdt, nebenst der vnnöhtigen continuation⁶²⁵, so vieler kriege, (ohne ihr wißen vndt willen, vndt ohne des Königreichs Frangreich⁶²⁶, nutzen,) Sondern auch, das das verbott, so vom Könige Ludovico XIII.⁶²⁷ anno⁶²⁸ 1617 gemacht worden, wieder den Marquis d'Anchre⁶²⁹; keine frembde mehr, in das Conseil d'estat⁶³⁰, zu nehmen, vndt zu solchen chargen, (wie derselbige gehabt,) zu admittiren⁶³¹, nicht observiret⁶³² vndt gehalten wirdt, dann Sie wolten gerne, den Cardinal Mazarinj, excludiren⁶³³, vndt verstoßen, welcher sich, nebenst dem Königlichen anhang, mit Macht, opponiret, hingegen hat das Parlament⁶³⁴, den Düc de Beaufort⁶³⁵, vom hause Vendosme⁶³⁶, zu seinem Schutzherren. Dörffte wol ein großes Frewer, darauß, endtstehen.

[[630r]]

In Dalmatia⁶³⁷, werden die venezianischen⁶³⁸ Soldaten, wol bezahlet.

612 Übersetzung: "Frau"

613

614 Kirchenstaat.

615 Übersetzung: "Unterdessen"

616 Armut: arme Leute, Minderbegüterte.

617 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

618 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

619 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

620 Mazarin, Jules (1602-1661).

621 Übersetzung: "Fürsten von Blut"

622 Parlement de Paris.

623 Übersetzung: "Last"

624 impost: Steuer.

625 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

626 Frankreich, Königreich.

627 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

628 Übersetzung: "im Jahr"

629 Concino, Concini (1569-1617).

630 Frankreich, Conseil d'État.

631 admittiren: gestatten, zulassen.

632 observiren: einhalten, beachten.

633 excludiren: ausschließen.

634 Parlement de Paris.

635 Bourbon, César de (1594-1665).

636 Vendôme, Familie.

637 Dalmatien.

638 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

Zu Venedig⁶³⁹, ist eine revolte gewesen, bey Rialto, in dem sich in die 4000 Mann, wegen eines gefangenen, zusammen rottirt, So ist gleich, a propos⁶⁴⁰ deß Obersten Werthmüllers⁶⁴¹ Regiment, so beyde Städte, Zürich⁶⁴² vndt Bern⁶⁴³, den Venezianern, wieder den Türgken⁶⁴⁴, zu hülfe schigken, darzu gekommen, vndt hat sie den tumult, durch dieser trouppen, gegenwarth, gestillet, die sollen in Dalmatiam⁶⁴⁵ die vbrigen völker⁶⁴⁶ aber, welche Monsieur de la Valette^{647 648} in Engelland⁶⁴⁹ vndt hollandt⁶⁵⁰, geworben, nach Candia⁶⁵¹ zu, gehen, vndt <ein> geschift werden.

Die Venezianer setzen hinzu, zu dem omine⁶⁵² des Constantinopelischen⁶⁵³ erdbebens, das es auch die Strafe Gottes, wegen des vnbillichen Türgkischen gewalts, vndt vnnötigen krieges, wieder Sie, angedeüttet habe. Könnte wol sein! (Wiewol ich darvor halte, Gott hab gleichßfalß ihre himmelschreyende große Sünden, vndt schanden, auch einmahl, mit krieg, straffen, vndt heimsuchen wollen! Gott bekehre die irrenden! Zur buße! So wirdt ihn auch dermal eines, der landtplagen gerewen!)

Der Venezianische Ambassador⁶⁵⁴, hat sich von Rom⁶⁵⁵, retiriret, dergleichen der Frantzösische thun wirdt, weil der pabst⁶⁵⁶, die außgetretene Newpolitanei⁶⁵⁷ fangen leßet.

General Geyse⁶⁵⁸, vndt Landgraf Ernst⁶⁵⁹, greiffen die Stadt Padeborn⁶⁶⁰, mit allem ernst an, vndt vermeinen dieselbige noch vor dem endlichen Schluß, zu vbermeistern⁶⁶¹.

General Lamboy⁶⁶², gedengkt Sie zu endtsetzen.

639 Venedig (Venezia).

640 Übersetzung: "zum richtigen Zeitpunkt"

641 Werdmüller, Hans Rudolf (1614-1677).

642 Zürich.

643 Bern.

644 Osmanisches Reich.

645 Übersetzung: "Dalmatien"

646 Volk: Truppen.

647 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

648 Übersetzung: "Herr von La Valette"

649 England, Königreich.

650 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

651 Candia (Irakleion).

652 Übersetzung: "Vorzeichen"

653 Konstantinopel (Istanbul).

654 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

655 Rom (Roma).

656 Innozenz X., Papst (1574-1655).

657 Neapel (Napoli).

658 Geyso, Johann von (1593-1661).

659 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

660 Paderborn.

661 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

662 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

Der Schwedische⁶⁶³ Generalissimus⁶⁶⁴, herr Pfaltzgrave⁶⁶⁵ attaquirt die alte Stadt, Prage⁶⁶⁶.
[[630v]] Jedoch wirdt nichts desto minder auch, ein Armistitium⁶⁶⁷ aller hostiliteten⁶⁶⁸, hin: vndt
wieder, tractiret⁶⁶⁹.

Vor Cremona⁶⁷⁰, ist dem Frantzosen⁶⁷¹, ihre gemachte gallerie, durch Tapfere gegenwehre der
Spannischen⁶⁷², zum dritten mahl, verbrandt worden. Beyde Theile, werden von den waßern, sehr
incommodiret, welche große ergießungen, allenthalben großen schaden dortherrumb gethan, auch in
den Pündten⁶⁷³, fast alle brücken, sonderlich die in Reichenaw⁶⁷⁴, ruiniret. Der Duca di Parma⁶⁷⁵,
weil von den Spannischen getreydig haben, weil er ihnen, den paß, auf Cremona gegeben, hingegen
begehren die Frantzosen, von ihme quartier, vndt etzliche Nahmhafte örther.

Das hauß Oesterreich⁶⁷⁶ leßet viel korn, aufkauffen, in den Oberlanden⁶⁷⁷, vmb etzliche magazinen,
an den gräntzen auf: vndt anzurichten.

Auf innstendiges anhalten, der Gemeine zu Londen⁶⁷⁸, wirdt man die Tractaten⁶⁷⁹, mit dem
Könige⁶⁸⁰, schleüning forthstellen, vndt wehren darzu 5 graven, vndt 10 andere herren, deputiret,
vndt zum Könige, nach Newport⁶⁸¹, in die Insel Wyght⁶⁸², geschickt. Gott gebe friedensgedanken!

Die Schotten⁶⁸³, werden von diesen Tractaten, excludiret⁶⁸⁴. perge⁶⁸⁵

In Flandern⁶⁸⁶, getrawen sich, die Frantzosen, wenig mehr zu verrichten, wegen der vneinigkeith
in ihrem eigenen Reich, vndt abführung der armèen, des Printzen von Condè⁶⁸⁷, vndt Generals

663 Schweden, Königreich.

664 Übersetzung: "Oberbefehlshaber"

665 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

666 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

667 Übersetzung: "Waffenstillstand"

668 Hostilitet: Feindseligkeit.

669 tractiren: (ver)handeln.

670 Cremona.

671 Frankreich, Königreich.

672 Spanien, Königreich.

673 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

674 Reichenau.

675 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

676 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

677 Oberdeutschland (Süddeutschland).

678 London.

679 Tractat: Verhandlung.

680 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

681 Newport.

682 Wight, Insel (Isle of Wight).

683 Schottland, Königreich.

684 excludiren: ausschließen.

685 Übersetzung: "usw."

686 Flandern, Grafschaft.

687 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

Erlach⁶⁸⁸. Gleichwol haben Sie die vbrigen völgker⁶⁸⁹, in Flandern, dem Mareschal de Rantzow⁶⁹⁰⁶⁹¹, zu commandiren, vndtergeben.

[[631r]]

Im haag⁶⁹² befindet sich der Printz von Wallis⁶⁹³ oder: Prince de Galles⁶⁹⁴, in meynung, mit den Pfälztischen Printzen⁶⁹⁵, sich nacher Jrrlandt⁶⁹⁶, in einer stargken flotta⁶⁹⁷, ehistes zu begeben. Die Staaden⁶⁹⁸ tractiren⁶⁹⁹, mit dem Parlamentischen⁷⁰⁰ Admiral, Graven von Warwygk⁷⁰¹, welcher ihnen etwaß nahe kommen.

Der Neue König in Dennemargk⁷⁰², ist den 19. September auß Norwegen⁷⁰³, zu Koldingen⁷⁰⁴, vndt am 27. dito⁷⁰⁵, zu Flenßburgk⁷⁰⁶, ankommen, dahin sich, viel vornehme herren, begeben, vndt es hat die huldigung, ihren fortgang haben sollen.

General Bawer⁷⁰⁷, ist auß hollandt, wieder nach Hamburgk⁷⁰⁸, gekommen, sol wollen auf Dantzick⁷⁰⁹ reisen, vndt in der Cron Pohlen⁷¹⁰ dienste, sich begeben.

Die Kayserliche⁷¹¹ Bohtschaft, sol baldt von Wien⁷¹², nacher Constantinopel⁷¹³, aufbrechen, vndt an stadt deß verstorbenen Oratoris⁷¹⁴, Greiffenklawens⁷¹⁵, der Neue Orator⁷¹⁶ Schmidt⁷¹⁷,

688 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

689 Volk: Truppen.

690 Rantzau, Josias von (1609-1650).

691 *Übersetzung*: "Marschall von Rantzau"

692 Den Haag ('s-Gravenhage).

693 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

694 *Übersetzung*: "Prinz von Wales"

695 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

696 Irland, Königreich.

697 *Übersetzung*: "Flotte"

698

699 tractiren: (ver)handeln.

700 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

701 Rich, Robert (1587-1658).

702 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

703 Norwegen, Königreich.

704 Kolding.

705 *Übersetzung*: "desselben [Monats]"

706 Flensburg.

707 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).

708 Hamburg.

709 Danzig (Gdansk).

710 Polen, Königreich.

711 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

712 Wien.

713 Konstantinopel (Istanbul).

714 *Übersetzung*: "Redners"

715 Greiffenclau zu Vollrads, Alexander von (gest. 1648).

716 *Übersetzung*: "Sprecher"

717 Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf (1590-1667).

an die Porten kommen. Die rayse aber, des Kayserlichen Printzen⁷¹⁸, vndt Princeßinn⁷¹⁹ nacher Spanien⁷²⁰, sol vngewiß, vndt verschoben sein.

Zu Münster⁷²¹, ist in den Tractaten⁷²², zwischen Frangkreich⁷²³, vndt Spanien, kein Streitt mehr vbrig, außer wegen Saint Omer⁷²⁴, vndt Arrien⁷²⁵, so noch in Spanischen händen sein, vndt Frangkreich wieder begehrt, aber endlich, diese prætension, fahren lassen dörfte.

Die publication des deützschen⁷²⁶ Friedens, wirdt ehister Tagen, verhoffet.

Die Spannische conspiracy wieder den König⁷²⁷, zu Madrill⁷²⁸, [[631v]] ist nur allzuwahr, vndt die<wirdt> confirmiret⁷²⁹, darneben aber, gemeldet, daß der Almirante⁷³⁰ von Castiglien⁷³¹, Don Francisco de Melos⁷³² sehr dißgustiret⁷³³ seye, vndt hette sich, mit 10 gallionen, in die See begeben, auch eines vornehmen havens, bemächtigt, deßwegen der König⁷³⁴, eilends fünf Orlochsschiffe, der Silberflotta⁷³⁵, entgegen geschickt, dieselbe zu convoyiren⁷³⁶, vndt allen verlauff, zu berichten.

Der Cosagken⁷³⁷ General Chmielinsky⁷³⁸, (andere nennen ihn Chmielnicky) weil er mit den Pollnischen⁷³⁹ commissarien in güthliche handlung, sich eingelaßen, wehre er von des andern Generals, Krziwanoß⁷⁴⁰, adhærenten⁷⁴¹, hingerichtet worden, andere melden, es hetten sich, die Cosagken, in zweene Theil, getheilet, vndt Theils vndter dem Chimelinßky, die andern aber zum Krziwanoß, sich begeben, es wehren beyde Generalen, in eine blutige Schlacht, gerahten, wiedereinander, darinnen der Chimelinsky todt blieben, vndt seine völgker⁷⁴², flüchtig worden, destwegen die Pohlen ihr bestes thun, solche rebellen, (als Sie, sie achten) mit gewaltt zu dempfen, vndt es sol der Königliche wahlTag, auf den 7. October gewiß vor sich gehen, damit, bey diesem schwehren kriege, man ein haupt haben, vndt alle verfaßungen, schleüniger forthstellen möge. Man

718 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

719 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

720 Spanien, Königreich.

721 Münster.

722 Tractat: Verhandlung.

723 Frankreich, Königreich.

724 Saint-Omer.

725 Arrien.

726 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

727

728 Madrid.

729 confirmiren: bestätigen.

730 Übersetzung: "Admiral"

731 Kastilien, Königreich.

732 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

733 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

734

735 Übersetzung: "flotte"

736 convoyiren: in einem Konvoi ziehen.

737 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

738 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

739 Polen, Königreich.

740 Krywonis, Maksym (ca. 1600-1648).

741 Adhaerent: Anhänger.

742 Volk: Truppen.

suchet auf allen angestellten landtTägen, geldt zusammen, volck zu werben, vndt die beysammen habenden trouppen forthzusenden, der Fürst Bogislaus Radzivil⁷⁴³, vndt herr Samoißky⁷⁴⁴, kommen auß der Frembde, nach hauß, ihre Fürstenthumber⁷⁴⁵, von den Feinden, zu liberiren⁷⁴⁶.

12. Oktober 1648

[[632r]]

21 den 12^{ten}: October 1648.

Meine deputirte Commissarij⁷⁴⁷; ziehen heütte, die Ascanische⁷⁴⁸ gräntze. Gott gebe glücklichen succeß⁷⁴⁹.

Große Kersten⁷⁵⁰, ist forth, nacher Magdeburg⁷⁵¹ mit dem alhiesigen⁷⁵² kornsreiber, Augustin Panse⁷⁵³. Gott gebe zu glück!

Caspar Pfaw⁷⁵⁴, der hofrath ist wieder anhero kommen. J'ay eü de luy, toute forte, de bons avertissemens. Entre autres: comme le Prince Augüste⁷⁵⁵, a envie, de ceder, a mon frere⁷⁵⁶; pour 16000 Dalers capital, dans la landschaft⁷⁵⁷, le Waldawer hof a Bernburgk⁷⁵⁸. (Ainsy mon frere gaigneroit ün piéd, dans ma ville de Bernburg & aneantiroit la masse, des 100000 Dalers pour le recouvrement de Plötzka⁷⁵⁹) qu'il m'immagine, pouvoir regaigner aysément, estant ünefois incorporè, a la Tetrarchie de Bernbourg⁷⁶⁰ ⁷⁶¹.

743 Radziwill, Boguslaw, Fürst (1620-1669).

744 Zamoyski, Jan Sobiepan (1627-1665).

745 Biržai, Fürstentum; Zamosc, Fürstentum.

746 liberiren: befreien, freilassen.

747 Mechovius, Joachim (1600-1672); Schmidt, Martin (gest. 1657?); Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696); Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

748 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

749 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

750 Groß(e), Christian (gest. 1654).

751 Magdeburg.

752 Ballenstedt.

753 Banse, Augustin (gest. 1653).

754 Pfau, Kaspar (1596-1658).

755 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

756 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

757 Anhalt, Landstände.

758 Bernburg.

759 Plötzkau.

760 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

761 *Übersetzung*: "Ich habe von ihm über alles vortreffliche Warnungen erhalten. Unter anderem: wie Fürst August danach begehrte, meinem Bruder für 16000 Taler Kapital in der Landschaft den Waldauer Hof in Bernburg abzutreten. (So bekam mein Bruder einen Fuß in meine Stadt Bernburg und vertilgte die Summe von 100000 Talern für die Wiedererlangung von Plötzkau). Von dem er mir vormachte, es ohne weiteres wieder gewinnen zu können, obwohl es einmal in der Bernburgischen Viererherrschaft [d. h. dem Teilfürstentum Anhalt-Bernburg] eingegliedert war."

Il m'a fait d'autres propositions, & offres, en apparence assèz avantageux, pour le recouvrement de Radisleben⁷⁶², de la forest de Ballenstedt soit entiere soit de la moitié, en laquelle il comprend <près de> 5000 iournaulx debois⁷⁶³, (Morgen) comptant ün iournal, pour deux Dalers, (qu'on coupe en 15 annèes, & pour 2 {florins} si on le coupe, en 12 annèes, veü qu'il recroist plüstost, & peut estre plüstot proffitè) pouvant estre couppè en 36 ans, & l'autre, deux fois, en 30 <ans.> ainsy le capital de l'equivalent, monteroit a dix ou 12000 Reichsthaler, & nous avons quittè, ce territoire, si chetifuement! par la violence de l'Empereur⁷⁶⁴ & de mes Oncles⁷⁶⁵, & par corruption, de quelquesüns.⁷⁶⁶

[[632v]]

Jl⁷⁶⁷ conte, le revenü de ce bois, pour 800 Reichsthalers, & ie scay des annèes, qu'il n'a pas porté 5 ou 6 Dalers[.]⁷⁶⁸

Jl parloit aussy, de l'èschange de Plötzke⁷⁶⁹, contre Ballenstedt⁷⁷⁰, (a son temps, selon la providence de Dieü) ou dü baillage de Heim⁷⁷¹, asseürant, ün autre Douaire, a Madame⁷⁷², & luy payant sa mayson <a Heim⁷⁷³>, ou on brasse la biere.⁷⁷⁴

Item⁷⁷⁵: de ioindre les vignes de mon frere⁷⁷⁶ à Bernburg⁷⁷⁷ a la cour de Waldal⁷⁷⁸ [!], contre quelque autre equipollent.⁷⁷⁹

762 Radisleben.

763 *Übersetzung*: "Er hat mir andere Vorschläge und Angebote gemacht, dem Anschein nach ziemlich vorteilhaft, für die Wiedererlangung von Radisleben, vom Ballenstedter Wald, entweder als Ganzes oder die Hälfte, worin er beinahe 5000 Morgen an Wald mit einschließt"

764 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

765 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

766 *Übersetzung*: "wobei er einen Morgen auf zwei Taler schätzt (den man in 15 Jahren fällt, und auf 2 Gulden, wenn man ihn in 12 Jahren fällt, in der Hoffnung, dass er sich bald erholt und vielleicht bald gedeiht), nachdem er nach 36 Jahren gefällt wurden, und der andere zwei Mal in 30 Jahren, folglich stiegt das Vermögen des Entsprechenden auf 10 oder 12000 Reichstaler und wir haben dieses Territorium so elendiglich aufgegeben! Durch die Gewalt vom Kaiser und meinen Onkeln und durch die Bestechlichkeit einiger."

767 Pfau, Kaspar (1596-1658).

768 *Übersetzung*: "Er berechnet den Ertrag von diesem Wald auf 800 Reichstaler und ich weiß seit Jahren, dass er keine 5 oder 6 Taler gebracht hat."

769 Plötzkau.

770 Ballenstedt.

771 Hoym, Amt.

772 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

773 Hoym.

774 *Übersetzung*: "Er sprach auch vom Tausch Plötzkaus gegen Ballenstedt (zu seiner Zeit, entsprechend der Vorsehung Gottes) oder des Amtes Hoym, und sichert Madame einen anderen Witwensitz zu, und zahlt ihr ihr Haus in Hoym, wozu man Güter verschmilzt."

775 *Übersetzung*: "Ebenso"

776 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

777 Bernburg.

778 Waldau.

779 *Übersetzung*: "Den Wein meines Bruders in Bernburg am Waldauer Hof zusammen zu fügen, gegen irgendein anderes Gleichwertiges."

Jl croyt, que l'amplitude des confins, n'apporte nül proffit, que le Domaine ütile, apporte plüs, que la iürisdiction, laquelle est souvent en charge, & cause de la Dèspence, a cause des affaires criminielles, &cetera.⁷⁸⁰

Le Prince Casimir⁷⁸¹, peüt proffiter ses forests, souventesfois, iusqu'a 20000 Dalers par an. Le traffiq, de bois, pour dü sel, avec l'Engraissement des pourceaux, fait beaucoup, outre les autres beaux revenüs, qu'il a en brebis, laine, venayson, blè, bestail, pescherie de saulmons; & autres poissons, Brasserie á Zerbst⁷⁸², &cetera[.]⁷⁸³

Jl ne se mèsle pas volontiers, Caspar Pfau aux querelles des Princes, & tasche de reduire tout a la paix & concorde.⁷⁸⁴

Le Baillage, de Gernrode⁷⁸⁵, a perdü, (par mèsgarde a ce, qu'il rapporte!) toute sa noblesse, & feüdataires.⁷⁸⁶

En la pretension iüste & legitime, touchant la Contè d'Ascanie⁷⁸⁷, on s'est negligè plüsieurs fois, grandement, üne trentaine d'annèes, en çá. Pacience!⁷⁸⁸

[[633r]]

Mon frere⁷⁸⁹ taschera d'èslargir, son pays⁷⁹⁰, s'il peüt? Jl y a aussy, des dispütes, pour les confins, de Radißleben⁷⁹¹. Jl est bon, de renouveler, le circuit des confins, tous les trois ans, aultrement la memoire des Hommes, estant fragile, on l'oublie, & perd beaucoup, á son preiüdice. Le vieil Knoche⁷⁹², de bonne mémoire scavoit beaucoup, de telles choses, & on l'eüst deü, mieux mèsnager, dürant sa vie.⁷⁹³

780 *Übersetzung*: "Er glaubt, dass die Weitung der Grenzen keinen Profit bringt, dass das nutzbare Gebiet mehr bringt als die Jurisdiktion, die oft eine Last ist und Ursache für die Ausgaben aufgrund verbrecherischer Geschäfte, usw."

781 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

782 Zerbst.

783 *Übersetzung*: "Fürst Kasimir kann aus seinen Wäldern häufig bis zu 20000 Taler pro Jahr gewinnen. Der Handel von Holz für Salz, zusammen mit der Mast der Schweine bringt viel, zusätzlich zu den anderen schönen Erträgen, die er mit Schafen, Wolle, Fleisch, Getreide, Vieh, Lachsfischerei und anderen Fischen, der Brauerei in Zerbst usw. hat."

784 *Übersetzung*: "Er, Kaspar Pfau, mischt sich nicht freiwillig ein in die Streitigkeiten der Fürsten und versucht alle zum Frieden und Eintracht zu zwingen."

785 Gernrode, Amt.

786 *Übersetzung*: "Das Amt Gernrode hat all seinen Adel und Lehnsträger verloren (aus Versehen nach dem, was er erzählt!)."

787 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

788 *Übersetzung*: "In dem gerechten und rechtmäßigen Anspruch, was die Grafschaft Askanien betrifft, ist man viele Male außerordentlich dabei vernachlässigt worden, etwa 30 Jahre lang. Geduld!"

789 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

790 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum.

791 Radisleben.

792 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

793 *Übersetzung*: "Mein Bruder wird sich bemühen, sein Land zu vergrößern, wenn er kann? Es gibt auch Streitigkeiten über die Grenzen von Radisleben. Es ist gut, den Grenzzug alle drei Jahre zu erneuern, weil die Erinnerung der Menschen sonst brüchig wird, man vergießt es und verliert viel zu seinem Nachteil. Der alte Knoche, guten Angedenkens, wusste viel von solchen Dingen und man hatte hier besser gewirtschaftet während seiner Lebzeit."

Aussy, a Hartzgeroda⁷⁹⁴, il y a bien des Disputes, pour les confins, que le feü Knoche, scavoit exactement.⁷⁹⁵

En la dispute, avec Falckenstein⁷⁹⁶, on ne peüt rien faire, avec Aßebourg⁷⁹⁷. C'est avec le Seigneur dü Territoire⁷⁹⁸, qu'il faut accorder, en tels cas.⁷⁹⁹

Pour la pretension d'Ascanie⁸⁰⁰, nous n'avons rien perdüe par la conclüision presente de la paix üniverselle, Münster⁸⁰¹ & Osnabrück⁸⁰² veü que nous avons maintenü nostre droict ancien, par protestations, livrées aux Ambassadeurs de l'Empereur⁸⁰³ & des couronnes, & des Princes, & Estats, & ces Ambassadeurs l'ont bien receü. Les Imperiaux⁸⁰⁴, ont dit, que rien ne devoit prejüsticier, á nos Droicts, les Ambassadeurs de l'Electeur de Brandenburg⁸⁰⁵ mesme, l'ont acceptè. Mais si on eüst trop pressè, de l'inserer, en l'Instrüment de la Paix, on nous eust peü iouer le mesme tour, qu'on a joué par Violence, aux Contes de Barby⁸⁰⁶, touchant Egeln⁸⁰⁷, & aux Contes de Stollberg⁸⁰⁸, touchant Hohnstein⁸⁰⁹, les exclüant nommément, au dit Instrüment de pacification.⁸¹⁰

[[633v]]

Die avisen⁸¹¹, von Erffurt⁸¹² bringen noch mehr specialia⁸¹³.

Wie nemlich, am transitu⁸¹⁴ des lechs⁸¹⁵, die Schweden⁸¹⁶, wehren, vom Jean de Werth⁸¹⁷, geschlagen, vndt viel Officirer, vndt verwandte des Wrangels⁸¹⁸, gefangen worden. Jn

794 Harzgerode.

795 Übersetzung: "In Harzgerode gibt es auch sehr viele Streitigkeiten über die Grenzen, die der selige Knoch genau kannte."

796 Falkenstein, Burg.

797

798 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

799 Übersetzung: "In der Auseinandersetzung mit Falkenstein kann man mit Asseburg nichts erreichen. Es ist der Herr des Territoriums, mit dem man sich in diesem Fall einigen muss."

800 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

801 Münster.

802 Osnabrück.

803 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

804 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

805 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

806 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).

807 Egeln.

808 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

809 Hohnstein, Grafschaft.

810 Übersetzung: "Wir haben wegen des Anspruchs auf Askanien durch den gegenwärtigen Beschluss des allgemeinen Friedens von Münster und Osnabrück nichts verloren, in der Hoffnung, dass wir unser altes Recht durch Bezeugungen behalten, die an die Gesandten des Kaisers und der Kronen und der Fürsten und Stände geschickt wurden, und diese Gesandten haben es wohl aufgenommen. Die Kaiserlichen haben gesagt, dass nichts unseren Rechten schaden darf, die Gesandten des Kurfürsten von Brandenburg haben es ebenso angenommen. Aber wenn man zu sehr gedrängt wird, sich in den Friedensvertrag einzugliedern, wird man uns denselben Streich spielen können, den man den Grafen von Barby, was Egeln betrifft, und den Grafen von Stolberg, was Hohnstein betrifft, mit Gewalt gespielt hat, indem man sie namentlich von diesem Friedensvertrag ausgeschlossen hat."

811 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

812 Erfurt.

813 Übersetzung: "besondere Umstände"

814 Übersetzung: "Übergang"

Franchreich⁸¹⁹ sol es ie länger, ie ärger, werden. Der Frantzösische resident, Baron d'Avaugour⁸²⁰, so auch, bey der Schwedischen armée, Oberster gewesen, sol in demselbigen Wrangelischen rencontre⁸²¹, auch geblieben sein. Er war bey mir, zu Bernburg⁸²², alß anno⁸²³ 1644 das hauß, vom DorstenSohn⁸²⁴, besetzt wurde. On estoit cürieux; de voir la personne, d'ün Prince malheüreux!⁸²⁵

Caspar Pfaw⁸²⁶, meinet, der ansatz in der contribution des Bernburgischen Antheilß⁸²⁷, wehre nicht zu hoch, vndt meinet, wann die peræquation⁸²⁸ vor sich gienge, würde der Ansatz, noch höher kommen, de quo, valde dubito⁸²⁹. Es wehre guht, daß ich leütte bey mir, hette, welche nicht fühlen, vndt empfinden möchten, waß ich empfinde.

Er vermeinet zwar, es wehren im gantzen Römischen Reich⁸³⁰, leütte, vorhanden, welche über die vngleichheit, der contributionen, sich beklagten. Das landt, trüge vnß mehr ein, alß die residentzStädte, welche vnß zwar mehr ornamentj⁸³¹, aber weniger emolumentj⁸³², vndt dienste, brächten.

[[634r]]

Das recht, so wir in der Ascanischen⁸³³ sache, hetten, wehre ein ius antiquum⁸³⁴, nicht novum⁸³⁵. Es rührete auch nicht auß diesem Schwedischen⁸³⁶ kriege, allererst her, köndte vnß deßentwegen, in dieser pacification⁸³⁷ nicht genommen werden, Sondern bliebe in integro, saluum & illæsum⁸³⁸.

Der Churfürst von Brandenburg⁸³⁹ bekähme das Stift Halberstadt⁸⁴⁰, cum onere⁸⁴¹, wie er es erlanget, also müßte er auch, den proceß auf sich nehmen, oder vnß satisfaction davor thun. Es werden ohne daß, einem iedern, seine iura, salva & illæsa⁸⁴² reservirt, in dem instrumento pacis⁸⁴³.

815 Lech, Fluss.

816 Schweden, Königreich.

817 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

818

819 Frankreich, Königreich.

820 Du Bois, Charles (1600-1657).

821 Übersetzung: "Gefecht"

822 Bernburg.

823 Übersetzung: "im Jahr"

824 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

825 Übersetzung: "Man war neurigig darauf, die Person eines unglücksehligen Fürsten zu sehen."

826 Pfau, Kaspar (1596-1658).

827 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

828 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

829 Übersetzung: "woran ich sehr zweifle"

830 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

831 Übersetzung: "Schmuck"

832 Übersetzung: "Vorteil"

833 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

834 Übersetzung: "altes Recht"

835 Übersetzung: "neu"

836 Schweden, Königreich.

837 Pacification: Beilegung von Streitigkeiten, Befriedung.

838 Übersetzung: "unversehrt, heil und unverletzt."

839 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

840 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

Il a proposè, de trocquer Frosa⁸⁴⁴ pour Nachterstedt⁸⁴⁵, ainsy nous aurions, üne belle contrèe, jouissans Frosa, entierement avec toute sa jürisdiction territoriale[.] Mai<civile> & episcopale. Maintenant, l'on n'y a, nül pouvoir, presque, car les episcopaulx, nous empeschent, quoy qu'on le doyve jouir, a demy; l'ün, & l'autre.⁸⁴⁶

On s'immagine, qu'il sera plüs aysè, de traiter avec l'Electeur de Brandenburg, comme avec ün Prince Politique, parent, & de la religion, lors qu'il aura le pays de Halberstadt, comme üne Principauté hereditaire, qu'avec les Evesques, chapitres, & Prestres Orgueilleux.⁸⁴⁷

Et certes ceste douceur, seroit raysonnable en nostre endroict, en üne cause si legitime, ou on nous a fait, grand tort.⁸⁴⁸ perge⁸⁴⁹

[[634v]]

Il⁸⁵⁰ loue fort Licentat Keppe⁸⁵¹, ne croyant pas, que ce soit ün Hypocrite, ains qu'il serve fidellement a son maistre⁸⁵². Mais il ne peüt pas tousiours effectuer, ce, qu'il veüt, nj s'opposer directement, a son maistre, en toutes choses.⁸⁵³

Touchant les dèscotes, que la landschaft⁸⁵⁴ desire, en matiere de tribüts, il dit: que des baillages de Gernrode & de Hartzgerode⁸⁵⁵, on ne leur concède rien. Mais, quant a moy, quj ay plüs de gentilshommes sous moy, lesquels veüent estre regis, á part, c'est ün autre fait, neantmoins, j'ay a me garder, de peür, de prejüdicier, a mon⁸⁵⁶ ius quæsitum, & salvo illo jure⁸⁵⁷, ie puis exhiber les contes, afin de ne souffrir, des assignations, aux vieilles restes, & autres tribüts recentes, á mon grand preiüdice, car les nobles, sont aussy bien, sous moy, avec leurs tribüts, que les aultres süjets,

841 *Übersetzung*: "mit Belastung"

842 *Übersetzung*: "unverletzten und unangefochtenen Rechte"

843 *Übersetzung*: "Friedensvertrag"

844 Frose.

845 Nachterstedt.

846 *Übersetzung*: "Er hat versprochen, Frose für Nachterstedt zu tauschen, so hätten wir ein schönes Land, wenn wir Frose ganz mit all seiner territorialen, zivilen und episkopalen Jurisdiktion besitzen. Jetzt hat man dort fast keine Macht, denn die Bischöfe hindern uns, obwohl man es dort zur Hälfte besitzt, der eine und der andere."

847 *Übersetzung*: "Man glaubt, dass man leichter mit dem Kurfürsten von Brandenburg verhandeln wird, wie mit einem klugen, verwandten und reformierten [von der Religion] Fürsten, wenn er das Land Halberstadt bekommen wird wie ein erbliches Fürstentum, mit den Bischöfen, Kapiteln und überheblichen Priestern."

848 *Übersetzung*: "Und sicher war diese Sanftmut an unserer Stelle in einer so rechtmäßigen Sache, worin man uns so großes Unrecht angetan hat, vernünftig."

849 *Übersetzung*: "usw."

850 Pfau, Kaspar (1596-1658).

851 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

852 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

853 *Übersetzung*: "Er lobt den Lizentiat Köppen sehr und glaubt nicht, dass dieser ein Heuchler sei, so wie er treu seinem Herrn dient. Aber er kann nicht immer ausführen, was er will, noch sich direkt in allen Dingen seinem Herrn entgegen stellen."

854 Anhalt, Landstände.

855 Gernrode, Amt; Harzgerode, Amt.

856 *Übersetzung*: "Was die Erleichterungen betrifft, die die Landschaft in Steuersachen wünscht, sagt er: dass man ihnen nichts für die Ämter Gernrode und Harzgerode zusichert. Aber was mich betrifft, der ich mehr Edelmänner unter mir habe, die außerdem regiert sein wollen, ist das eine anderer Sache, trotzdem muss ich mich vor der Angst hüten, zu schaden meinem"

857 *Übersetzung*: "wohlerworbenen Recht und unbeschadet jenes Rechts"

& ne scauroyent violer, mes droicts.⁸⁵⁸ *perge Nota Bene: Nota Bene: Nota Bene*⁸⁵⁹: nj directement, nj indirectement⁸⁶⁰! *perge*⁸⁶¹

L'air d'icy a Ballenstedt⁸⁶², est ün air libre, & fort sain, & on est en doute, si jamais la peste, ait regnè, en ce chasteau icy? Dieu vueille encores, garantir, d'ores en avant, ces contrèes, de tout mal!⁸⁶³

La landschaft me chargera de procèz, ce quj est üne espeece, de diffamation, sür tout devant les yeux [[635r]] de l'Empereur⁸⁶⁴ & des testes eminentes. Jl vaut mieux me dèscharger de telles iniquità, par des payemens raysonnables. Mais aussy, apporte l'instrüment de paix, qu'on ne doibt point sürcharger, ceux, quj sont indebtèz, & les presser trop, sür tout, si la calamjtè de la guerre, en est cause? Cependant on void la malice, de quelquesüns, quj tenant⁸⁶⁵, afflictio, afflictionem addere⁸⁶⁶! Dieu les convertisse!⁸⁶⁷

Nachmittags, ist der 67. iährige, alte Diaconus Christophorus Janus⁸⁶⁸ alhier⁸⁶⁹, bey mir gewesen, vndt hat mir seine Noht, vndt zurügstellung, in vielen dingen, geklaget. Gott gebe mir doch die gnade! Vndt Segen! Daß ich ihme, vndt allen Nohtleidenden, wol helfen könne! Vndt möge!

Mein Sohn, Victor Amadis⁸⁷⁰, hat ein Eichhorn geschoßen, zum erstenmahl. *perge*⁸⁷¹

Caspar Pfau⁸⁷² me dit aussy, qu'au baillage, de Großalsleben⁸⁷³, on avoit le pouvoir, de faire brasser de la biere, & la vendre avec proffit.⁸⁷⁴

858 *Übersetzung*: "kann ich die Rechnungen vorzeigen, um keine Zuweisungen auf die übrigen alten und anderen jüngsten Steuern zu meinem großen Nachteil zu erleiden, denn die Adeligen sind auch mehr unter mir mit ihren Steuern als die anderen Untertanen und würde meine Rechte nicht verletzen wollen."

859 *Übersetzung*: "usw. Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

860 *Übersetzung*: "Weder auf direkte, noch auf indirekte Weise."

861 *Übersetzung*: "usw."

862 Ballenstedt.

863 *Übersetzung*: "Die Luft hier in Ballenstedt ist eine freie und sehr gesunde Luft und man hat Zweifel, ob die Pest in diesem Schloss hier jemals geherrscht hat? Gott wolle jetzt im Voraus diese Gegenden von allem Bösen noch absichern!"

864 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

865 *Übersetzung*: "Die Landschaft wird mich mit dem Prozess belasten, was eine Form der Verleumdung ist, vor allem vor den Augen des Kaisers und der bedeutenden Häupter. Es ist besser, mich von solchen Ungerechtigkeiten durch vernünftige Zahlungen zu befreien. Aber auch den Friedensvertrag zu bringen, dass man nicht mehr diejenigen, die in Schulden gestürzt sind, überlasten muss und sie zu sehr zu drängen, vor allem, wenn die Kriegskatastrophe der Grund dafür ist? Währenddessen sieht man das Böse von einigen, die Wert darauf legen"

866 *Übersetzung*: "die Niedergeschlagenheit der Niedergeschlagenheit hinzuzufügen"

867 *Übersetzung*: "Gott wolle sie bekehren!"

868 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

869 Ballenstedt.

870 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

871 *Übersetzung*: "usw."

872 Pfau, Kaspar (1596-1658).

873 Großalsleben, Amt.

874 *Übersetzung*: "Caspar Pfau hat mir auch gesagt, dass man im Amt Großalsleben die Befugnis hat, Bier brauen zu lassen und es mit Gewinn zu verkaufen."

L'Abbesse de Gernrode⁸⁷⁵, a autresfois precedè celle de Quedlinbourg⁸⁷⁶, Aux Dietes. Depuis, ün indigne Ambassadeur a ünefois manquè a son devoir, donnant la presceance a l'autre, sans rayson.
877

[[635v]]

Vnsere leütte, haben die Ascanische⁸⁷⁸ gräntze mit zuthun der Ascherßleber⁸⁷⁹, (deren Bürgermeister Lindenaw⁸⁸⁰, auch etzliche des Rahts⁸⁸¹, mitgewesen) heütte gezogen, in die 30 morgen landeß, gewonnen, vndt weniger unfriede gehabt, alß wir besorget, Gott lob, vndt dangk. Der breite ferner, vnserer wohlberechtigte gräntzen auß, vndt gebe vnß die gantze Grafschaft Ascanien, gnediglich, vndt mildiglich wieder! <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁸²:> Das vocabulum⁸⁸³ die *Ascanische* gräntze, wird stricte⁸⁸⁴ verstanden, vndt nur, auf Ascherßleben, restringiret alhier. Sonst wehre es nicht guht, das der bezirk, der großen Grafschaft Ascanien, (welches ein dritterTheil vnser Fürstenthums Anhal⁸⁸⁵ gewesen) eines Tages wergk, vndt Grentzzug, sein sollte? Der bürgemeister obgenandt, wie auch, der Stadt Sindicus, noch ein Rahtsherr, vndt Stadtschreiber von Ascherßleben, haben sich hochfleißig bedangkt, das wir Anhaltischen⁸⁸⁶, diese Sache, einmahl in richtigkeit bringen wollen, haben sich hertzlich darüber erfrewet, vndt contestiret⁸⁸⁷, daß Sie allem vnfriede, zwytracht, zangk, vndt Streitt, von hertzen feindt wehren, (pro bono Omine⁸⁸⁸!)

13. Oktober 1648

[[636r]]

☿ den 13^{den}: October 1648. ☿

<3 hasen. *perge*⁸⁸⁹>

Madame⁸⁹⁰ a songè, que le Grand Kersten⁸⁹¹ auroit esté assommè en chemin, Dieu ne le vueille pas!⁸⁹²

875 Gernrode, Stift.

876 Quedlinburg, Stift.

877 *Übersetzung*: "Die Äbtissin von Gernrode stand einst über der von Quedlinburg auf den Reichstagen. Bis es einmal einem unwürdigen Gesandten an seiner Ehre gefehlt hat und er der anderen ohne Grund den Vortritt gegeben hat."

878 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

879 Aschersleben.

880 Lindau, Christian (1588-1670).

881 Aschersleben, Rat der Stadt.

882 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

883 *Übersetzung*: "Benennung"

884 *Übersetzung*: "streng"

885 Anhalt, Fürstentum.

886 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

887 contestiren: bezeugen.

888 *Übersetzung*: "als gutes Vorzeichen"

889 *Übersetzung*: "usw."

890 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

891 Groß(e), Christian (gest. 1654).

J'a songé d'avoir esté en üne grande ville, & me pourmejnant souvent dedans icelle en carosse, mes nobles marchans devant, à pied, entre autres Schlegel^{893 894}, i'aurois veu en üne chambre basse, d'üne belle mayson, plüsieures armoiries peintes, en divers rangs, & grands, en forme d'üne grande Genealogie, peinte au paroy, de la müraille, que m'eüst diligemment monstrè, *Monseigneur* mon Oncle, le Prince Louys⁸⁹⁵. Schlegel y auroit prins fort grand playsir, louant hautement, ceste peintüre, & mon desseing, (que i'ay oubliè)[.] Tost apres, ie vins contre mon gre, par indüction de ma femme, vers le Düc Adolphe Frideric de Mecklenburg⁸⁹⁶ & a sa table. Je ne voulüs point, soupper là, nonobstant les belles paroles obligeantes, mais voyant au haut bout, Madame l'Electrice Douairiere⁸⁹⁷ de Lichtenberg⁸⁹⁸ (morte desja) assise a table, & ma femme auprès, ie les vins voir, lors qu'ils pensoyent bien tost a se lever de ceste table, & puis nous allasmes nous coucher.⁸⁹⁹

[[636v]]

Mais pensant a me mettre au lict, ie trouvay au lieu de ma compaigne⁹⁰⁰ dans iceluy, ma dite Dame Electrice⁹⁰¹, avec les cheveux gris volans a l'entour de la teste, en mauwayse & abhorrente postüre, dont ie m'estonnay, & en eüs quelque honte.⁹⁰²

Elle neantmoins m'appelle, avec douces & amiables, parolles, voulant par force, que ie me couchasse dans ce lict. Je le refüsay long temps, avec honte, & dèsdain. En fin, elle me dit: Le lict est grand assèz, si vous estes si vergogneux, mettez vous au mitan, entre moy & vostre femme. Voyla vostre belle femme, plüs agreable que moy. Sür cela, ie vis ma femme, tres bien coiffèe, agreable & belle a mes yeux, au possible, gisante auprès de cest Electre, sa cousine, & me conviant avec sa mine douce, & attrajante, a me coucher, avec elle. Lá dessus, ie ne peux plüs me contenir, & me mis ainsy au mitan, embrassant & baysant ma femme, dèsmesurement, & lá dessus m'èsveillay. Je crains, que ce songe ne me signifie rien de bon, nj a ma femme. Elle me dit hier,

892 *Übersetzung*: "Madame hat geträumt, dass Christian Groß auf dem Weg bewusstlos geschlagen worden wäre. Gott wolle es nicht!"

893 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

894 Identifikation unsicher.

895 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

896 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

897 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

898 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

899 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, in einer großen Stadt gewesen zu sein, und weil ich oft darin in der Kutsche spazieren gefahren bin und meine Adeligen zu Fuß vorneweggingen, unter ihnen Schlegel, hätte ich in einer niedrigen Kammer eines schönen Hauses einige gemalte Wappen von unterschiedlichen Ständen und großen Herren in Form einer großen Genealogie gesehen, gemalt auf eine Mauerwand, die mir mein Herr Onkel Fürst Ludwig eifrig gezeigt hat. Schlegel hätte dort daran großes Vergnügen gefunden und diese Malerei und mein Entwurf (den ich vergessen habe) äußerst gelobt. Wenig später ging ich unfreiwillig, durch den Einfluss meiner Frau, zu Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg und an seinen Tisch. Ich wollte gar nicht dort essen, trotz der schönen, zuvorkommenden Worte, aber weil ich am oberen Ende die verwitwete Frau Kurfürstin von Lichtenburg gesehen habe (bereits verstorben), die an der Tafel saß, und meine Frau bei ihr, kam ich, als sie vorhatten, sich bald von dieser Tafel zu erheben und dann gingen wir schlafen."

900 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

901 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

902 *Übersetzung*: "Aber als ich mich ins Bett legen wollte, fand ich anstelle meiner Gefährtin darin meine so genannte Frau Kurfürstin mit grauen Haaren, die um ihren Kopf herumflogen, in einer schlimmen und verachtenswerten Stellung, worüber ich mich verwunderte und darüber beschämt war."

comme par inadvertence, qu'elle pensoit, qu'elle [[637r]] seroit enterrée ensemble, avec ma seur Sybille⁹⁰³!⁹⁰⁴

Dieu vueille divertir, tous mauvais presages! & imaginations! & desastres! & inconvenients!⁹⁰⁵

Caspar Pfaw⁹⁰⁶, ist wieder anhero⁹⁰⁷ kommen, diesen Morgen. Gott gebe zu guter assistentz, vndt secundirung⁹⁰⁸! in meinen vorhabenden commissionen⁹⁰⁹, vndt expeditionen⁹¹⁰!

Er ist extra, zur Mahlzeit, geblieben, wie auch der alte Diaconus Jahnus⁹¹¹, apres plüsiuers expeditions, & relations⁹¹².

Meine Söhne⁹¹³, haben 3 hasen, von der hatz, einbracht.

Doctor Mechovius⁹¹⁴, hat allerley commissiones⁹¹⁵ gehabt, mit zuziehung, deß Amptmann Schmidts⁹¹⁶, vndt Schwartzenbergers⁹¹⁷. perge⁹¹⁸

Caspar Pfaw erinnert, man solle, zum Generalissimo Palatino⁹¹⁹, schigken. 1. böser Officirer, assignationes⁹²⁰, zu verhindern. 2. Einlagerungen, zu verhüten. 3. Auch durchzüge; oder doch mit ordnung, dieselbigen, auf sjch, zu nehmen. Obrist leutnant Knoche⁹²¹, wirdt vorgeschlagen. Er Caspar Pfau excusiret⁹²² sich.

903 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

904 *Übersetzung*: "Sie rief mich dennoch mit sanften und freundlichen Worten und wollte mit Macht, dass ich mich in dieses Bett legte. Ich habe es lange Zeit verweigert, mit Scham und Verachtung/Ekel. Schließlich sagte sie mir: das Bett ist groß genug, wenn sie so schamhaft sind, legen sie sich in die Mitte zwischen mich und ihre Frau. Sehen sie ihre schöne Frau, viel anmutiger als ich. Darauf sah ich meine Frau, sehr schön frisiert, anmutig und schön in meinen Augen, neben dieser Kurfürstin, ihrer Cousine, liegend, und sie lud mich mit freundlichem und reizvollem Angesicht ein, mich mit ihr hinzulegen. Hierauf kann ich mich nicht mehr beherrschen und warf mich folglich in die Mitte und umarmte und küsste meine Frau ungemein und hierrüber erregte ich mich. Ich fürchte, dass dieser Traum weder mir noch meiner Frau etwas Gutes zeigt. Sie sagte mir gestern, wie aus Versehen, dass sie denke, dass sie gemeinsam mit meiner Schwester Sibylle vergraben sein sollte!"

905 *Übersetzung*: "Gott wolle alle schlechten Vorzeichen und Einbildungen und Unglücksfälle und Schwierigkeiten abwenden!"

906 Pfau, Kaspar (1596-1658).

907 Ballenstedt.

908 Secundirung: Beistand, Hilfe, Unterstützung.

909 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

910 Expedition: Verrichtung.

911 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).

912 *Übersetzung*: "nach einigen Verrichtungen und Berichten"

913 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

914 Mechovius, Joachim (1600-1672).

915 *Übersetzung*: "Aufträge"

916 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

917 Schwartzenger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

918 *Übersetzung*: "usw."

919 *Übersetzung*: "pfälzischen General"

920 *Übersetzung*: "Zuteilungen"

921 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

922 excusiren: entschuldigen.

Mein leibroß, der Fuchß⁹²³, hat heütte, ein vnglück gehabt, (als ihn Rindtorf⁹²⁴ geritten) dann ihm der huf, mit sampt dem eisen ein groß stück abgefallen. Wirdt übel geritten werden können. *perge*⁹²⁵

Caspar Pfau sagte mir auch, daß der grave von Witgenstain⁹²⁶ von Chur Brandenburg⁹²⁷ hette die grafschaft hohestein⁹²⁸, geschengkt bekommen. Jedoch hette er Sie, den graven von Schwartzburgk vndt ~~höhn~~ Stollbergk⁹²⁹, (weil Sie darauf prätendiren⁹³⁰) vor 100000 {florins} wieder anpräsentiret. *perge*⁹³¹

14. Oktober 1648

[[637v]]

h den 14^{den} October 1648.

<Schnee, vndt Regen, vormittags[,] Nachmittags, Nebel, vndt Schnee.>

Ich habe 1 {Wispel} weitzen <zu 20 {Thaler}>, 2 {Wispel} rogken <ieden zu 16 {Thaler}>, 2 {Wispel} gersten, <zu 12 {Thaler} iedern,> (so ich a nobilibus⁹³² zu fordern) nach Ballenstedter maß, Ern⁹³³ Leüthnero⁹³⁴, abzulifern, anbefohlen, auf seine prätensiones⁹³⁵. Thete 76 {Thaler} auf seine 100 so er zu fordern. Dann er, in 4 iahren, nichts empfangen, vndt sol doch, alle iahr, seine zinß heben, von 500 {Thaler} (welches Capital, der Præsident⁹³⁶, anno⁹³⁷ 1636 zu verzinßen, mir abgetretten)[.]

Dem landrichter alhier zu Ballenstedt⁹³⁸, Antonio Wießke⁹³⁹, habe ich befohlen, mit Paul Ehling⁹⁴⁰, die Aegker im Ballenstedtischen vndt Padebornischen⁹⁴¹, zu besichtigen, vndt *Meiner herzlichsten gemahlin*⁹⁴² *Liebden* (wegen eingerißener confusion, in vertauschung der ägker, vndt verstorbener,

923 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

924 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

925 *Übersetzung*: "usw."

926 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).

927 Brandenburg, Kurfürstentum.

928

929 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

930 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

931 *Übersetzung*: "usw."

932 *Übersetzung*: "von den Adeligen"

933 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

934 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

935 *Übersetzung*: "Ansprüche"

936 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

937 *Übersetzung*: "im Jahr"

938 Ballenstedt.

939 Wießke, Anton.

940 Ehling, Paul (gest. 1649).

941 Badeborn.

942 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

oder verlauffener possessorum⁹⁴³, wegen, das keiner baldt mehr weiß, wo seine felder sein, sieder⁹⁴⁴ anno⁹⁴⁵ 1637 vndt etwaß vorgegangener furcht, vndt vnfleiß, der schreiber, vndt aufseher meiner gemahlin, mit dem behelf der kriegsvnuhe,) satisfaction zu geben. perge⁹⁴⁶ Es werden aber wol, 14 Tage, zu dieser visitation, gehören, vndt wir des außgangs alhier, dißmahl nicht erwarten können.

Nota⁹⁴⁷: Oberste Werder⁹⁴⁸ hat promiß⁹⁴⁹, von Chur Brandenburg⁹⁵⁰ auf vier Aempter im Stift Halberstadt⁹⁵¹, hat ohne das, 500 Rthlr:⁹⁵² von hauß auß, iährlich, vndt alle seine raysen, zum Churfürsten, werden ihme wol bezahlt, ohne was er zum Antrjtt, verehret⁹⁵³ bekommen.

[[638r]]

J'ay derechef eü des inquietüdes, a cause dü Gouverneur⁹⁵⁴, de mes fils⁹⁵⁵, & de sa teste bizarre, & capricieuse, laquelle luy fait abaliener, tout le monde. Jl a voulü denigrer, le valet de chambre, Matthieu⁹⁵⁶, pour choses de neant! en luy faysant tort. Jl est addonné a des passions, desire, de commander absolument, ne veut point obeir, a mes ordres, prend les espées, de mes fils, quand il veut, & les pend a son costè, les chasse de leurs cabinets, & quand ün bon serviteur parle, pour cela, & pour le service, de ses Maistres, il ne le veüt point souffrir. Ainsy il commande, avec beaucoup d'indiscretion, veüt estre absolü, & n'avoir point de süperieur, estime tout pour affront, & pour insüpportable, ce, qui contrarie, a son arrogance, & presumption, de soy mesme. Jl commande au valet de chambe de le servir, de luy aller querir de l'eau, lors qu'il void, qu'il deshabelle mes fils, & qu'il a affaire, en leur service, ou, qu'il fait difficültè, de ietter hors dü cabinet, les hardes, de mes Fils, pour y accommoder, les siennes, ou pour le servir, en desservant ses maisters. Jl dit en presence de mes fils, qu'il est moins estimè, qu'ün valet de chambre, qu'ün page, qu'ün belistre, qu'ün lacquay ou garçon de chien au lieu, que ie luy fay plüs d'honneur, qu'il ne merite.⁹⁵⁷ perge⁹⁵⁸

943 Übersetzung: "Besitzer"

944 sieder: seit.

945 Übersetzung: "im Jahr"

946 Übersetzung: "usw."

947 Übersetzung: "Beachte"

948 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

949 Promiß: Versprechen.

950 Brandenburg, Kurfürstentum.

951 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

952

953 verehren: schenken.

954 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

955 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

956 N. N., Matthias (4).

957 Übersetzung: "Ich hatte wiederum Unruhen wegen des Lehrers meiner Söhne und seinem seltsamen und eigensinnigen Verstand, welcher ihn alle vergraulen lässt. Er wollte den Kammerjunker Matthias wegen nichtiger Dinge herabsetzen! Indem er ihm Unrecht/Gewalt angetan hat. Er gibt sich seinen Leidenschaften hin, wünscht uneingeschränkt zu befehlen, will meinen Anweisungen nicht gehorchen, nimmt die Degen meiner Söhne, wann er will und hängt sie an seine Seite, jagt sie aus ihren Zimmern und wenn ein guter Diener darüber und über den Dienst seiner Herren spricht, will er ihn gar nicht leiden. So befiehlt er mit viel Unbesonnenheit, will eigenmächtig sein und will keinen Vorgesetzten haben, hält alles für eine Beleidigung und für unerträglich, wer gegen seine Arroganz und seine eigene Überheblichkeit ist. Er befiehlt dem Kammerdiener, ihn zu bedienen, ihm Wasser holen zu gehen, wenn er sieht, dass er meine Söhne auszieht und dass er in ihrem Dienst zu tun hat, oder dass es Schwierigkeiten bringt, die Kleidung meiner Söhne aus dem Zimmer zu werfen, um die Seinen dort zurecht zu machen [####], oder um ihn zu

[[638v]]

Tout le temps, que nous sommes icy, a Ballenstedt⁹⁵⁹, près de 15 iours, il n'a rien monstré, a mes fils⁹⁶⁰, nj en la langue françoise, nj a la dance, ni en autres exercices. Il les laisse chommer, & sa patience<Furie> ne luy permet pas, d'avoir la vraye patience, de leur enseigner quelque chose, de bon, soit icy, soit a Bernbourg⁹⁶¹, nonobstant, ses qualitez, & sa science, en beaucoup de choses. Il est si süperbe, qu'il s'immagine tousiours d'estre mesestimé, comme s'il estoit ün grand, & incomparable Seigneur! Il est bien qualifié, a bien estudié, & scait plüsieurs langues, & exercices, a aussy esté soldat, &cetera mais il a trop de vif argent, dans sa teste, & s'est trop natüralisé en France⁹⁶², y apprenant les vices, de l'inconstance, & jmpacience françoise, trop extraordinairement contre les meurs, de l'Allemagne⁹⁶³, quj devoit estre, sa vraye Patrie! Le pis est, qu'il ne semble pas estre trop bon Chrestien, n'ayant pas commünié, en $\frac{3}{4}$ ans, a cause de la hayme particuliere, conceüe contre le Precepteur, Hangkwitz⁹⁶⁴. et cetera Il ne veüt pas recognoistre, la grande patience, que l'ay eüe desja avec luy, en la querelle dü Precepteur, ou il rompit la paix, de mon chasteau, monstrant, qu'il est, indiscret, vindicatif, altier, & presumptueux, en toutes ses actions, voire: par trop de sagesse; fou, & ecervele!⁹⁶⁵

[[639r]]

Jakob Ludwig Schwarzenberger⁹⁶⁶ seindt 4 {Wispel} weitzen, Ballenstedter maß, vor 80 Rthlr:⁹⁶⁷ auf seine verdiente besoldung, angewiesen.

15. Oktober 1648

bedienen, indem er seine Herren nicht bedient. Er sagt in Gegenwart meiner Söhne, dass er geringer geschätzt wird als ein Kammerdiener, ein Diener, ein Bettler, ein Lakai oder Hundejunge, während ich ihm viel Ehre erweise, die er nicht verdient."

958 Übersetzung: "usw."

959 Ballenstedt.

960 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

961 Bernburg.

962

963 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

964

965 Übersetzung: "In der ganzen Zeit, die wir hier in Ballenstedt sind, beinahe 15 Tage, hat er meinen Söhnen nichts gezeigt, weder in der französischen Sprache, noch im Tanz, noch in anderen Übungen. Er lässt sie nicht arbeiten und seine Geduld Wut gestattet ihm nicht, die wahre Geduld zu haben, ihnen irgendetwas Gutes zu lehren, sei es hier, sei es in Bernburg, trotz seiner Fähigkeiten und seines Wissens in vielen Dingen. Er ist so hochmütig, dass er sich immer vorstellt, unterschätzt zu sein, wie wenn er ein großer und unvergleichlicher Herr wäre! Er ist gut ausgebildet, wohl studiert und kennt viele Sprachen und Übungen, er war auch Soldat usw. aber er hat zu viel Quecksilber in seinem Kopf und hat sich zu sehr in Frankreich eingebürgert, und dort die Untugenden, die Unbeständigkeit und die französische Ungeduld gelernt, zu außergewöhnlich gegenüber den Sitten Deutschlands, das sein wahres Vaterland sein sollte! Das Schlimmste ist, dass er kein allzu guter Christ zu sein scheint, weil er seit einem dreiviertel Jahr nicht kommuniziert hat, aufgrund des besonderen Hasses, den er gegen den Präzeptor Hauckwitz ersonnen hat usw. Er will die große Geduld nicht erkennen, die ich bereits mit ihm bei der Auseinandersetzung mit dem Präzeptor hatte, wo er den Frieden in meinem Schloss gestört hat, indem er zeigte, was er ist, unbesonnen, rachsüchtig, hochmütig und überheblich in all seinen Taten, ja sogar durch zu verrückte und gedankenlose Klugheit!"

966 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

967

☉ den 15^{den}: October 1648.

<Nix⁹⁶⁸.>

<Fra via⁹⁶⁹ haben 3 hasen, meine Söhne⁹⁷⁰ gehetzt.>

Er⁹⁷¹ Peter Goht⁹⁷², hat unß aufm Sahl geprediget. *Dominica* 20 post Trinitatis⁹⁷³, eine schöne predigt.

{Meilen}

Postea⁹⁷⁴ gefrühestügkt, a Dieu⁹⁷⁵, Geistlichen 5
vndt Weltlichen, gesagt, vndt mit *Meiner*
gemahlin⁹⁷⁶, vndt Söhnen, auch Eltisten
Tochter⁹⁷⁷, wieder forthgezogen, von
Ballenstedt⁹⁷⁸, nach Bernburg⁹⁷⁹ vndt alda die
hinterlaßenen kinder⁹⁸⁰, vndt Schwestern⁹⁸¹, noch
in paßlichem zustandt, (Gott lob!) gefunden. Gott
helfe ferner, mit gnaden!

Hans Meyer⁹⁸² ist (Gott seye dankg) auß hollandt⁹⁸³, fæliciter⁹⁸⁴ wiederkommen, hat mir briefe
mitgebracht, vom Baron de Brederode⁹⁸⁵, *Bürgermeister* Bringk⁹⁸⁶, Ern⁹⁸⁷ Rulitio⁹⁸⁸, Obrist
Mario⁹⁸⁹, item⁹⁹⁰: ein recepiße vom iungen Spanhemio⁹⁹¹, (deßen vater⁹⁹² heftig krankk, Gott

968 *Übersetzung*: "Schnee"

969 *Übersetzung*: "Auf dem Weg"

970 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

971 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

972 Gothus, Petrus (1599-1670).

973 *Übersetzung*: "am 20. Sonntag nach Trinitatis [Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten)]"

974 *Übersetzung*: "Später"

975 *Übersetzung*: "Lebewohl"

976 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

977 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

978 Ballenstedt.

979 Bernburg.

980 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659);

Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von

Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

981 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

982 Meyer, Hans.

983 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

984 *Übersetzung*: "glücklich"

985 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

986 Brinck, Ernst (1581-1649).

987 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

988 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

989 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

990 *Übersetzung*: "ebenso"

beßere es mit ihme! vndt erhalte vnß, diesen vornehmen Mann, alß eine Seüle, vndt vortrefliche Zierde, der reformirten, rechtgläubigen kirche!)[,] item⁹⁹³: ein buch vom frommen Godofredo Hottone⁹⁹⁴, item⁹⁹⁵: lettera⁹⁹⁶ von Fürst Hanß⁹⁹⁷ von Oldenburg⁹⁹⁸ [.]

Zwischen dem Schloß, vndt flegken Ballenstedt begegneten vnß, vnser leütte, vndt wagen, von Magdeburg⁹⁹⁹ [.] hatten vor 1 {Wispel} weitzen, Magdeburger maß, bekommen nur 17 Rthlr:¹⁰⁰⁰ weil alles überführt, in die 16000 wispel darinnen.

[[639v]]

Eine Fraw in Magdeburg¹⁰⁰¹ sol alleine 100000 Rthlr:¹⁰⁰² bekommen haben, weitzen, vndt getreydig einzukauffen, weil alles so thewer in hollandt¹⁰⁰³ geworden.

An itzo ist der Gallj¹⁰⁰⁴ margkt, alhier in Bernburgk¹⁰⁰⁵. heütte wahr der viehemargkt, deßen dann zimlich viel verkauft sol sein worden. Morgen wilß Gott, geht der rechte Jahrmargkt an. Gott gebe allenthalben sein gedeyen!

16. Oktober 1648

» den 16^{den}: October 1648. Gallj¹⁰⁰⁶ termin perge¹⁰⁰⁷

<vndt regen, windt.>

Erstlich, den landtrichter, Philipp Güder¹⁰⁰⁸, (post sacra peracta¹⁰⁰⁹), hernacher aber, den Secretarium¹⁰¹⁰ Paul Ludwig¹⁰¹¹ mit mancherley expeditionen¹⁰¹², bey mir, gehabt. perge¹⁰¹³ Tertio¹⁰¹⁴, den CammerRaht, Doctor Mechovium¹⁰¹⁵.

991 Spanheim, Friedrich d. J. (1632-1701).

992 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

993 Übersetzung: "ebenso"

994 Hotton, Godefroid (1596-1656).

995 Übersetzung: "ebenso"

996 Übersetzung: "Brief"

997 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

998 Oldenburg.

999 Magdeburg.

1000

1001 Magdeburg.

1002

1003 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1004 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

1005 Bernburg.

1006 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).

1007 Übersetzung: "usw."

1008 Güder, Philipp (1605-1669).

1009 Übersetzung: "nach dem vollendeten Gottesdienst"

1010 Übersetzung: "Sekretär"

1011 Ludwig, Paul (1603-1684).

1012 Expedition: Abfertigung.

1013 Übersetzung: "usw."

Wegen des stargken regens, so gestern, zu abendts, vndt heütte frühe, eingefallen, hat man die weinlese vndterlaßen müßen *perge*¹⁰¹⁶ wie auch, die noch hinterstellige¹⁰¹⁷ Sahtzeit.

Georg Reichardt¹⁰¹⁸ wieder zu gnaden, vndt <zu> meinem conspectu¹⁰¹⁹, kommen laßen, welcher in 5 oder 6 iahren, nicht admittiret¹⁰²⁰ gewesen. Gott gebe beßer hertz, zur continuation¹⁰²¹! in hofnung, mehrerer dienste!

Extra zu Mittage, habe ich, den hofprediger, ERn¹⁰²² Thepoldum¹⁰²³ behalten, nach mancherley gehaltenen discursen.

Wolfgang Sutorium¹⁰²⁴, in Oeconomicis¹⁰²⁵, vndt Præceptoren [[640r]] Hangkwitz¹⁰²⁶, in informationssachen, gehöret. *perge*¹⁰²⁷

17. Oktober 1648

σ den 17^{den}: October 1648.

<3 hasen, meine Söhne¹⁰²⁸ gehetzt.>

Nach gestrigem ungewitter, ist es heütte gelinder, vndt stiller worden.

Jch bin vom pfarrer¹⁰²⁹ zu Palbergk¹⁰³⁰, zu gevatter erbehten worden, auf Morgen, (*gebe gott*) zu einem iungen Sohne¹⁰³¹, Gott gebe darzu seinen Segen!

Risposta da Magdeburg che non val miga.¹⁰³² *perge*¹⁰³³

1014 Übersetzung: "Drittens"

1015 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1016 Übersetzung: "usw."

1017 hinterstellig: rückständig.

1018 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1019 Übersetzung: "Anblick"

1020 admittiren: gestatten, zulassen.

1021 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

1022 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1023 Theopold, Konrad (1600-1651).

1024 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1025 Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

1026 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1027 Übersetzung: "usw."

1028 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1029 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

1030 Baalberge.

1031 Friedrich, Gideon (geb. 1648).

1032 Übersetzung: "Antwort aus Magdeburg, die keinen Wert hat."

1033 Übersetzung: "usw."

Meine Söhne seindt auf den Margkt, alhier¹⁰³⁴, nachmittags geritten, von dannen, in die weinlese, vndt so hetzen. perge¹⁰³⁵

Die Leiptziger¹⁰³⁶ avisen¹⁰³⁷, bringen eben daß mitt, waß vor drey Tagen, am hartz¹⁰³⁸, die Erfurder¹⁰³⁹, brachten, also: daß es mehrentheils repetitiones¹⁰⁴⁰ sein. Darneben contjnuirt¹⁰⁴¹, das die Pohlen¹⁰⁴², auß häupt, geschlagen seyen, von den coniungirten¹⁰⁴³ Coßagken¹⁰⁴⁴, vndt Tartarn¹⁰⁴⁵. Sie hetten alles fußvolgk¹⁰⁴⁶ verlohren, auch die Reütter, welche mit der flucht, sich nicht salviret¹⁰⁴⁷. Jtem¹⁰⁴⁸: 80 stücke¹⁰⁴⁹ geschütz, alles Silberwergk¹⁰⁵⁰ vndt Bagage¹⁰⁵¹, <im Stich gelassen.> Flehneten vndt flöhen auf Warsaw¹⁰⁵², alda verboten ernstlich, weder personen, noch gühter wegfliehen weitter zu laßen. Die vneinigkeit zweyer Fürsten, als des Dominic¹⁰⁵³, vndt Wießne [[640v]] wigky¹⁰⁵⁴, vndt ihre æmulation¹⁰⁵⁵, wehre vhrsach, an dieser erschrecklichen Niederlage, dann dieser letzte dem Dominic¹⁰⁵⁶ gerahten, weil Dominic das commando hette, die Coßagken¹⁰⁵⁷ alleine anzugreifen, der hat aber nicht gewollt, Sondern gewartet, biß die große Macht der Tartarn¹⁰⁵⁸, mit ihnen, sich coniungirt¹⁰⁵⁹, vielleicht vermeinende, beyde armèen auf einmahl zu dempfen. Sie seindt ihnen aber zu stargk worden. Da hat sich erst, der Fürst Dominic besonnen, vndt das commando dem andern Fürst Wießniwegky¹⁰⁶⁰ auftragen wollen, welcher aber so spähte, solch ansinnen recusiret¹⁰⁶¹, vndt dennoch sein devoir¹⁰⁶² gethan. Alß nun, die armèen, aneinander kommen, vndt vmb einen paß heftig gefochten, daß baldt diese, baldt iehne, sich deßelbigen, bemächtiget, seindt Sie einen gantzen Tag darauf ruhig verblieben, wegen eines

1034 Bernburg.

1035 Übersetzung: "usw."

1036 Leipzig.

1037 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1038 Harz.

1039 Erfurt.

1040 Übersetzung: "Wiederholungen"

1041 continueren: fortfahren, fortsetzen.

1042 Polen, Königreich.

1043 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1044 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1045 Krim, Khanat.

1046 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1047 salviren: retten.

1048 Übersetzung: "Ebenso"

1049 Stück: Geschütz.

1050 Silberwerk: aus Silber gefertigter Gebrauchs-, Zier- oder Schmuckgegenstand.

1051 Übersetzung: "Gepäck"

1052 Warschau (Warszawa).

1053 Zaslawski-Ostrogski, Wladyslaw Dominik, Fürst (1618-1656).

1054 Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst (1612-1651).

1055 Ämulation: Eifersucht, Missgunst.

1056 Zaslawski-Ostrogski, Wladyslaw Dominik, Fürst (1618-1656).

1057 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1058 Krim, Khanat.

1059 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1060 Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst (1612-1651).

1061 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

1062 Übersetzung: "Pflicht"

digken eingefallenen Nebels, (welchen die Pohlen¹⁰⁶³, den Zauberern vndter den Coßagken, vndt Tartarn, schuldt geben) den dritten Tag, aber, ist das blutige treffen¹⁰⁶⁴ angangen, in welchem, das deützsche¹⁰⁶⁵ Fußvolgk¹⁰⁶⁶ sich tapffer gehalten, aber fast alles vmbringt [[641r]] vndt niedergehawen worden, wie auch theilß Reütter, vndt Tragoner. Der Fürst Dominic¹⁰⁶⁷ hat sich baldt anfangs, mit 3000 pferden, salvirt¹⁰⁶⁸. Der Mittelzug, ist ihrem Feldthauptmann baldt gefolget, alleine das Fußvolgk¹⁰⁶⁹ hat haar laßen müßen. Den Nachzug, hat Fürst Wießnewetzky¹⁰⁷⁰ oder <Wiesne>wigky, tapfer angeführet, vndt wol gefochten. Aber, weil er vbel endtsetzet worden, ist ihme der feinde Macht, endlich weitt vberlegen gewesen. Die Cosagken¹⁰⁷¹ haben als geruffen: die Großsprecher die Pohlen¹⁰⁷², reißen auß, vndt geben die flucht, etcetera[.] Es gibt groß schregken im gantzen lande. Gott gebe ihnen, erleichterung, Trost, vndt hülfe!

Vor Prag¹⁰⁷³, gehets auch scharf her. Die Schweden¹⁰⁷⁴, haben ein Außerwergk¹⁰⁷⁵ vor der Alten Stadt¹⁰⁷⁶, mit Sturm, erobert, werfen viel fewer ein, miniren¹⁰⁷⁷, vndt approachiren¹⁰⁷⁸, wie Sie können, vndt mögen. Die hauptarmèen, von beyden theilen, ziehen sich auch dahin, dörfte auf ein treffen¹⁰⁷⁹, ablauffen, wo nicht, die Friedenscurrirer, von Münster¹⁰⁸⁰ vndt Osnabrück¹⁰⁸¹ daß Armistitium¹⁰⁸² innzwischen, mitbringen. Der Pfaltzgrave¹⁰⁸³ alß Generalissimus¹⁰⁸⁴, ist mit großer Ehrerbietung inn: vndt vor Prag¹⁰⁸⁵, von den Generallen vndt Soldaten, gewillkommet worden.

[[641v]]

Salveschießen, auß Stügken¹⁰⁸⁶, vndt andern geschoß, endtblößung der gewehr, neigung der Standarden, darnach, stadtliche bancqueet, vndt dergleichen dinge, haben nicht ermangeln müßen. perge¹⁰⁸⁷

1063 Polen, Königreich.

1064 Treffen: Schlacht.

1065 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1066 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1067 Zaslawski-Ostrogski, Wladyslaw Dominik, Fürst (1618-1656).

1068 salviren: retten.

1069 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1070 Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst (1612-1651).

1071 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1072 Polen, Königreich.

1073 Prag (Praha).

1074 Schweden, Königreich.

1075 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

1076 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

1077 miniren: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.

1078 approachiren: sich nähern.

1079 Treffen: Schlacht.

1080 Münster.

1081 Osnabrück.

1082 Übersetzung: "Waffenstillstand"

1083 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1084 Übersetzung: "Oberbefehlshaber"

1085 Prag (Praha).

1086 Stück: Geschütz.

1087 Übersetzung: "usw."

In Bayern¹⁰⁸⁸, ist zwar, ein vnglückliches Treffen¹⁰⁸⁹, vor die Schweden¹⁰⁹⁰, gewesen, an einem paß, vndt etzliche ihrer officirer, gefangen, vndt geblieben. Sie extenuiren¹⁰⁹¹ es aber. Baldt darnach, hat es gar wenig gefehlet, daß nicht der General Wrangel¹⁰⁹², wehre auf einer iagt, nebenst vielen Officirern, vom General Jean de Werth¹⁰⁹³, <ertapt, vndt> gefangen hinweg geführet worden Also wunderlich laßen sich oft im kriege, unvermuthete occasiones¹⁰⁹⁴ an.

Zu Münster¹⁰⁹⁵ vndt Osnabrück¹⁰⁹⁶ scheinetz zwar, das der friede geschlossen seye, dennoch wollen neue impedimenta¹⁰⁹⁷ vndt obstacula¹⁰⁹⁸ hervor glimmen.

In Engellandt¹⁰⁹⁹, stehet es gleichßfalß, auf dem concluso pacis, inter Regem¹¹⁰⁰, & Parlamentum¹¹⁰¹¹¹⁰². Gott gebe vberall, heilsahme friedensgedanken!

Vor Paderborn¹¹⁰³, gebrauchen die Heßen¹¹⁰⁴, großen ernst. Ein ieder eilet, sich noch, vor dem endlichen concluso¹¹⁰⁵, zu seinem besten, zu accommodiren¹¹⁰⁶.

[[642r]]

heütte, haben mir, meine bierbrawer, in Bernburgk¹¹⁰⁷ dürfen anbiehten, (mit vielen beschwehrlichen præjudicirlichen¹¹⁰⁸ conditionen,) 50 {Wispel} Gersten, iedern zu 10 {Thaler} nur, zu verbrawen, vndt wollen doch 4 {deniers} das maaß, schengken, auch nur, auf terminen, mich zahlen. Rechte schinder, vndt monopolæ¹¹⁰⁹ seindt Sie. perge¹¹¹⁰

Extra zu Mitta abends, die Krosigken¹¹¹¹ von Erxleben¹¹¹².

1088 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1089 Treffen: Schlacht.

1090 Schweden, Königreich.

1091 extenuiren: verkleinern, abschwächen.

1092 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1093 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

1094 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

1095 Münster.

1096 Osnabrück.

1097 *Übersetzung*: "Hindernisse"

1098 *Übersetzung*: "Hindernisse"

1099 England, Königreich.

1100 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1101

1102 *Übersetzung*: "Beschluß des Friedens zwischen König und Parlament"

1103 Paderborn.

1104 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1105 *Übersetzung*: "Beschluß"

1106 accommodiren: einrichten, ausstatten.

1107 Bernburg.

1108 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1109 *Übersetzung*: "Monopolisten"

1110 *Übersetzung*: "usw."

1111 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697); Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

1112 Hohenerxleben.

In heüttigen avisen¹¹¹³, stunde auch, daß vor helvoetschluyß¹¹¹⁴ die Parlamentischen¹¹¹⁵ Schiffe, hetten den Prince von Wallis¹¹¹⁶, mit seinen Königlichen angreifen wollen, es wehren aber, etzliche Stadische¹¹¹⁷ Orlogsschiffe darzwischen kommen, vndt hetten solche vnruhe verhindert, wehren auch, in liebe vndt Freündtschaft, von beyden parthien¹¹¹⁸, gescheiden, vielleicht würden Sie gar, den Printzen, nacher Schottland¹¹¹⁹ oder Jrrlandt¹¹²⁰, convoyiren¹¹²¹, vndt in salvo¹¹²², bringen.

Zu Londen¹¹²³, fürchten Sie sich, vor der gewaltt der armée, daß dieselbe beyden parthien, wann sie etwan verglichen, leges¹¹²⁴ vorschreiben dörrfte!

Ma noblesse au Baillage de Ballenstedt¹¹²⁵, se plaint, a cause des trop grandes contribüions.¹¹²⁶
perge¹¹²⁷

18. Oktober 1648

[[642v]]

☞ den 18^{den}: October 1648.

<Nebel, vor mittags>

In die wochenpredigt, cum sororibus¹¹²⁸, & filiis¹¹²⁹ Primogentis¹¹³⁰.

Schreiben von Zerbst¹¹³¹, das Geörge Glaun¹¹³², auf caution loßgelaßen worden, nach meiner vorbitte. perge¹¹³³

Reichardt¹¹³⁴ hat sich wieder præsentirt, in ambiguis¹¹³⁵.

1113 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1114 Hellevoetsluis.

1115 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1116 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1117 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1118 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

1119 Schottland, Königreich.

1120 Irland, Königreich.

1121 convoyiren: begleiten, geleiten.

1122 Übersetzung: "in Sicherheit"

1123 London.

1124 Übersetzung: "Gesetze"

1125 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1126 Übersetzung: "Mein Adel im Amt Ballenstedt beklagt sich wegen zu großen Kontributionen."

1127 Übersetzung: "usw."

1128 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1129 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1130 Übersetzung: "mit den Schwestern und erstgeborenen Söhnen"

1131 Zerbst.

1132 Glaum, Georg (gest. nach 1650).

1133 Übersetzung: "usw."

1134 Reichardt, Georg (gest. 1682).

Den CammerRaht, Doctor Mechovium¹¹³⁶, habe ich ablegirt¹¹³⁷ nacher Palbergk¹¹³⁸; Meine gevatterstelle daselbst, zu vertreten, post expedita expedienda¹¹³⁹.

Philipp Güdern¹¹⁴⁰, habe ich auch bey Mir gehabt, in Polizey: vndt Oeconomij¹¹⁴¹ sachen.

Nachmittags, bin ich in die weinlese, im Rahtsbergk¹¹⁴², Jtem¹¹⁴³: in Aderstettischen¹¹⁴⁴ Steinbruch, vndt auf den hünerefang, vber die Sahle¹¹⁴⁵, gegangen. perge¹¹⁴⁶

Avis¹¹⁴⁷ von Grüningen¹¹⁴⁸, das der General Lamboy¹¹⁴⁹, die heißen¹¹⁵⁰ geschlagen, vndt mit Macht, auf halberstadt¹¹⁵¹ zu, gehe. Gott bewahre vnßere lande¹¹⁵²! vor einem newen Feuer!

Schreiben, vndt addressen, von Hartzgeroda¹¹⁵³, eines, außm Oberdirectorio¹¹⁵⁴, vorsehenden landtrechnungTages wegen, wie auch der urgirten, (mir sehr verdrießlichen) subscription¹¹⁵⁵ des Friedens halben, darzu wir gleichsam gezwungen werden.

Gott gebe aufrichtigen, redlichen, bestendigen Frieden!

19. Oktober 1648

[[643r]]

24 den 19^{den}: October 1648.

Somnia tremenda¹¹⁵⁶ gehabt!

Mein CammerJunker Abraham von Rindtorff¹¹⁵⁷, ist forth, zu seinem Bruder, Daniel von Rindtorff¹¹⁵⁸, nacher Gröningen¹¹⁵⁹ zu. Gott wolle ihn, sicher, hin: vndt her, geleitten!

1135 Übersetzung: "in Zweifeln"

1136 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1137 ablegiren: jemanden wohin senden, beordern.

1138 Baalberge.

1139 Übersetzung: "nach besorgten zu erledigenden Sachen"

1140 Güder, Philipp (1605-1669).

1141 Übersetzung: "Wirtschafts"

1142 Ratsberg.

1143 Übersetzung: "ebenso"

1144 Aderstedt.

1145 Saale, Fluss.

1146 Übersetzung: "usw."

1147 Übersetzung: "Nachricht"

1148 Gröningen.

1149 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1150 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1151 Halberstadt.

1152 Anhalt, Fürstentum.

1153 Harzgerode.

1154 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1155 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

1156 Übersetzung: "Furchtbaren Traum"

1157 Rindtorff, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Es ist gestern, noch, ein gantzer wispel rogken, zu Zeptzigk¹¹⁶⁰, außgeseet, vndt mit der weinlese, (wiewol Sie etwaß spahrsam, vndt geringe ist, wegen verfrischung der Trauben, vndt das die hunde, die Tæxe, die vogel, vndt krähen, großen schaden, darinnen gethan,) fleißig forthgefahren worden. Gott gebe, zu glügk! Segen! vndt gedeyen!

Depesche importante! Dieu la conduyse!¹¹⁶¹

Der Secretarius¹¹⁶² Paul Ludwig¹¹⁶³ ist bey mir gewesen, vndt hat mir importantissima¹¹⁶⁴ gebracht. Gott gebe heilsahmen Raht, vndt das meiner heimlichen Neider, undt widersacher, intent¹¹⁶⁵ baldt möge brochen werden.

Georg Reichardt¹¹⁶⁶ m'a proposè üne petite, nouvelle fortune, Dieu me la face reüssir! benignement par sa Sainte grace!¹¹⁶⁷ Kruhme, macht brodt, sagt man im Sprichworth!

CammerRaht Doctor Mechovius¹¹⁶⁸, hat von der Palbergischen¹¹⁶⁹ legation bericht gethan, wie das kindttäuffen daselbst wol verrichtet, vndt des pfarrers¹¹⁷⁰ Söhnlein¹¹⁷¹, mein pahte getäufft, vndt Gideon genennet worden, durch den hofprediger¹¹⁷². perge¹¹⁷³

[[643v]]

Abraham Bendix¹¹⁷⁴ m'a veü, & m'a contè des estranges choses, avec toute forte, de propositions.
1175

Die weinlese, ist continuirt¹¹⁷⁶ worden. perge¹¹⁷⁷ Gott gebe doch, zu bestendigem glügk! Vndt Segen!

Christian heinrich von Börstel¹¹⁷⁸, alhier zu Bernburg¹¹⁷⁹ hat schon etzliche sonderbahre vnfälle gehabt, (darüber man sich billich, zu verwundern) vndter andern, ist ihm auch seine haußfraw¹¹⁸⁰,

1158 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

1159 Gröningen.

1160 Zepzig.

1161 Übersetzung: "Wichtige Abschickung! Gott leite sie!"

1162 Übersetzung: "Sekretär"

1163 Ludwig, Paul (1603-1684).

1164 Übersetzung: "sehr wichtige Angelegenheiten"

1165 Intent: Absicht, Vorhaben.

1166 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1167 Übersetzung: "Georg Reichardt hat mir ein kleines, neues Glück angeboten, Gott wolle es mir gelingen lassen! gütig durch seine heilige Gnade!"

1168 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1169 Baalberge.

1170 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

1171 Friedrich, Gideon (geb. 1648).

1172 Theopold, Konrad (1600-1651).

1173 Übersetzung: "usw."

1174 Benedix, Abraham.

1175 Übersetzung: "Abraham Bendix hat mir seltsame Dinge beobachtet und erzählt, mit allen Arten von Vorschlägen."

1176 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

1177 Übersetzung: "usw."

1178 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

eine von Wutenaw, vor wenig Tagen Todtkrank worden. 1. Weil sie schwanger, von einem wagen, im aufsteigen, herundter gefallen. 2. Darnach, jm aufsitzen, wieder vndter daß rad gekommen. 3. Von einer stargken partie¹¹⁸¹, vndt troupe¹¹⁸² Reütter, zwischen hier, vndt Plötzkaw¹¹⁸³, (daran doch nichts gewesen,) durch ein falsches geschrey, geschregkt worden. 4. Vndt endlich terriret¹¹⁸⁴, durch einen bösen fluß, welcher ihr schwes Töchterlein¹¹⁸⁵ erstigken wollen, ainsy; que l'on craint, qu'elle avortera. Dieu la vuelle preserver benignement!¹¹⁸⁶

Es scheint, das des Præsidenten¹¹⁸⁷, *Sehliger Kinder*¹¹⁸⁸, wenig glügk, alhier¹¹⁸⁹ haben. Nulla calamitas sola!^{1190 1191}

Avis¹¹⁹²: das *Caspar Pfaw*¹¹⁹³ berichtet *Fürst Augusto*¹¹⁹⁴ es wehre die gefahr, der heßischen¹¹⁹⁵, nicht so groß, alß man dieselbe machte, Sie wehren nicht geschlagen. hetten sich nur vor [[644r]] Padelborn¹¹⁹⁶ retiriret. General Lamboy¹¹⁹⁷, läge zwar zu Höxter¹¹⁹⁸, vndt hette ein auge auf die Heßischen¹¹⁹⁹, auch Paderborn, im fall der noht, zu endtsetzen.

Vor Prage¹²⁰⁰, wehre eine breche¹²⁰¹, von 24 klafter lang, gefället an der Stadtmawer, die alte Stadt¹²⁰², stünde jm accord¹²⁰³. Gleichwol wehren, 6000 Kayserliche¹²⁰⁴ im anzuge, dieselbe zu endtsetzen. *Fürst Augusto*¹²⁰⁵ urgiret den landtrechnungßTag, vndt die subscription¹²⁰⁶ des friedens perge¹²⁰⁷ contre mon grè¹²⁰⁸.

1179 Bernburg.

1180 Börstel, Christina von, geb. Wuthenau (1612-1682).

1181 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1182 *Übersetzung*: "Truppe"

1183 Plötzkau.

1184 terriren: erschrecken, in Furcht versetzen.

1185 Börstel, Sybilla Agnes von (1645-nach 1661).

1186 *Übersetzung*: "so dass man fürchtet, dass sie eine Fehlgeburt haben wird. Gott wolle sie gnädig beschützen!"

1187 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1188 Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681).

1189 Bernburg.

1190 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

1191 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

1192 *Übersetzung*: "Nachricht"

1193 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1194 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1195 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1196 Paderborn.

1197 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1198 Höxter.

1199 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1200 Prag (Praha).

1201 *Übersetzung*: "Öffnung"

1202 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

1203 Accord: Vertrag zur kampflösen Übergabe eines Ortes.

1204 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1205 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1206 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

1207 *Übersetzung*: "usw."

Nota Bene¹²⁰⁹ Abraham Benedix¹²¹⁰ sagte heütte, es wehren, sieder¹²¹¹ der zerstörung Jerusalem¹²¹², so viel Juden, in einem kriege, nicht ümbkommen, alß in diesem Polnischen¹²¹³, durch die Cosagken¹²¹⁴, vndt Tartarn¹²¹⁵, welche in die 121 städte außgeplündert, vndt nach: vndt nach, in die 21000 Juden, nebenst unzehlich viel Christen ermordet. Die Jüden in Polen, Deüttschlandt¹²¹⁶, vndt anderstwo, hielten auch Fast: vndt behtTäge, solch vnglück abzuwenden. perge¹²¹⁷ Die gedachten Tartarn, vndt Cosacken, solten vnmenschlich Barbarisch hausen, wo sie hinkähmen, sonderlich, wieder die Juden, vndt Papisten, vndt wieder den Adel, weil derselbige den landtmann auch sehr tyrannisch zuvor tractirt¹²¹⁸, vndt mehrentheilß Griechischer religion, vndt also den gedachten Cosagken beygefallen seye. Gott dempfe alle schädliche Fewer! perge¹²¹⁹

20. Oktober 1648

[[644v]]

☿ den 20^{ten}: October 1648.

Paulum¹²²⁰ Secretarium¹²²¹ abermahl, bey mir gehabt, importantissima expedienda¹²²² außzufertigen.

In schönem wetter, habe ich, nach meinen Oeconomicis¹²²³, gesehen, so wol in der Mühle, alß im Forewergk, garten, vndt sonsten. <perge¹²²⁴>

Meine Söhne¹²²⁵, haben auch, ihre recreationes¹²²⁶ gehabt. Gott wolle sie vielfältig, trösten, vndt erfrewen!

Discorsj gravj¹²²⁷, mit dem præceptore¹²²⁸ hangkwitz¹²²⁹, ante abitum eius¹²³⁰, gehabt. Gott ersetze seine stelle! mit einem wolqualificirtem subjecto¹²³¹!

1208 Übersetzung: "gegen meinen Willen"

1209 Übersetzung: "Beachte wohl"

1210 Benedix, Abraham.

1211 sieder: seit.

1212 Jerusalem.

1213 Polen, Königreich.

1214 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1215 Krim, Khanat.

1216 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1217 Übersetzung: "usw."

1218 tractiren: behandeln.

1219 Übersetzung: "usw."

1220 Ludwig, Paul (1603-1684).

1221 Übersetzung: "Sekretär"

1222 Übersetzung: "sehr wichtige, auszuführende Dinge"

1223 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

1224 Übersetzung: "usw."

1225 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1226 Übersetzung: "Erholungen"

1227 Übersetzung: "Ernste Gespräche"

21. Oktober 1648

[[644v]]

ᵝ den 21^{ten}. October 1648.

<4 hasen, Meine Söhne¹²³² gehetzt.>

Doctor Mechovium¹²³³, bey mir, gehabt, in causa Ascaniensj^{1234 1235} zu deliberiren. perge¹²³⁶

Cantzler Milagius¹²³⁷, ist malade¹²³⁸ durchpaßiret.

Einer von Langejahr¹²³⁹, ein Oesterreicher¹²⁴⁰, ist zu unß gekommen, mit Seiner Frawen¹²⁴¹. Sie haben vorm iahr, Meine freundliche herzlief(st)e Gemahlin¹²⁴², zu Stettin¹²⁴³ gesehen, vndt der alten Königinn in Schweden¹²⁴⁴, aufgewartett. Ich habe vielerley, mit ihme discouriret, weil er etzliche Sprachen kan, Staatssachen weiß, vndt mit hertzog Bernhardts¹²⁴⁵ Liebden vmbgegangen.

Avis¹²⁴⁶: von Praga¹²⁴⁷, daß sich die Alte¹²⁴⁸, vndt neue Stadt¹²⁴⁹, aldar, gewaltig wehret, vndt wol verbawet hat, auch mit vieler Mannschaft, versehen ist, also: das solche zu erobern, es viel blut kosten dörfte, zumahl auch ein endtsatz dahin, im anzuge ist.

[[645r]]

Der Türckische¹²⁵⁰ Kayser, Jbrahim¹²⁵¹, wirdt confirmiret¹²⁵², daß er im gefängnüss, neben 2 seiner Sultaninnen, seye stranguliret, auch bey dem ermordeten primo¹²⁵³ Vesier¹²⁵⁴, in die 700000 {Reichsthaler} bahrschaft, gefunden worden.

1228 Übersetzung: "Lehrer"

1229 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1230 Übersetzung: "vor seiner Abreise"

1231 Übersetzung: "Untertan"

1232 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1233 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1234 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1235 Übersetzung: "über die askanischen Sache"

1236 Übersetzung: "usw."

1237 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1238 Übersetzung: "krank"

1239 Langjahr von Puchberg, Christoph Jakob (1611-1656).

1240 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

1241 Langjahr von Puchberg, Margaretha Elisabeth, geb. Metzgeradt.

1242 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1243 Stettin (Szczecin).

1244 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

1245 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1246 Übersetzung: "Nachricht"

1247 Prag (Praha).

1248 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

1249 Prager Neustadt (Pražské Nové Mesto).

1250 Osmanisches Reich.

1251 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

Der Luigi Contarinj¹²⁵⁵, so Venezianischer¹²⁵⁶ Ambassador¹²⁵⁷ zu Münster¹²⁵⁸ gewesen, sol dorthin abgeschickt werden, nemlich, nach z der Ottomannischen Porten¹²⁵⁹, dem Newerwöhlten Suldan¹²⁶⁰, zu congratuliren.

In Flandern¹²⁶¹, gehet weiter nichts vor, weil die armée guten Theilß, nacher Franckreich¹²⁶² marchiret ist. Der König in Frankreich¹²⁶³ aber, sol mit seinem Parlament¹²⁶⁴, verglichen sein, alß diese avisen¹²⁶⁵ melden. perge¹²⁶⁶

Paderborn¹²⁶⁷, jst von dem Lamboy¹²⁶⁸, endtsetzet.

Die subscriptiones¹²⁶⁹ zu Münster¹²⁷⁰ vndt Osnabrück¹²⁷¹ des friedens geschehen, gleichwohl, gibt es noch, altercations¹²⁷² in etzlichen puncten.

22. Oktober 1648

⊙ den 22^{ten} October 1648.

Ein Somnium¹²⁷³ gehabt, wie ich in einer kammer, gelegen, darinnen zwey bette, eines vor Mich, dass andere vor Tobias Steffek von Kolodey¹²⁷⁴ gewesen. Ich wehre genöthiget worden, auf die seite zu sehen, da wehre eine Thür hinundter gegangen, aber keine Treppen, alß ich nun in ein tief finstern loch hinundter gesehen, wehre es ein brunnen gewesen. Wie ich aber nichts anderst, bey der handt gehabt, hette ich (salvo honore¹²⁷⁵,) hinundter, zweymal gespiehen, vndt befunden, daß der brunnen so tief nicht, als man anfangs vermeinet hette, wehre. das pappier so ich [[645v]]

1252 confirmiren: bestätigen.

1253 Übersetzung: "ersten"

1254 Hezarpare Ahmed Pascha (gest. 1648).

1255 Contarini, Alvise (1597-1651).

1256 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1257 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1258 Münster.

1259 Konstantinopel (Istanbul).

1260 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1261 Flandern, Grafschaft.

1262 Frankreich, Königreich.

1263 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1264 Parlement de Paris.

1265 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1266 Übersetzung: "usw."

1267 Paderborn.

1268 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1269 Übersetzung: "Unterschriften"

1270 Münster.

1271 Osnabrück.

1272 Übersetzung: "Streit"

1273 Übersetzung: "Traum"

1274 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1275 Übersetzung: "unbeschadet der gebührenden Achtung"

erst hinundter geworffen, wehre zu leicht gewesen, vndt hette mir keine abmerkung¹²⁷⁶ geben können, dann ich keine steinlein hinein zu legen, zur handt gehabt. Jch hette aber endlich ein licht bekommen, vndt solches hinundter lassende, das waßer biß auf den grundt gesehen, welches zwar helle, aber nicht tief gewesen. hette darauf große lust bekommen, mich selber hinundter zu laßen, Tobias¹²⁷⁷ hette sehr abgewehret, gefahr remonstriret¹²⁷⁸, vndt davor gebehten. Also hette ich mich bewegen, vndt solches, (zwar mit vnmuht) bleiben endlich laßen, wiewol ich öfterß wieder daran gewolt, vndt schwehrlich meinen appetit vndt begierde darinnen temperiren können, dann ich mir einen Schatz darinnen eingebildet. Alß ich nun wieder, in der Cammer bey den betten zurügke¹²⁷⁹ gegangen, hette ich in Tobias Steffek von Kolodeys bette, eine große lange schlange gesehen, hinein vndt herauß kriechen, vndt noch ein ander Thier, darbey, (deßen gestaltt, mir endtfallen) Tobias hette immer die Schlange wollen zerhawen, oder inß waßer des brunnens werfen, ich hette ihn aber lange abgewehret, vndt ein vnglück besorget, biß die Schlange auch in mein bette [[646r]] gewolt, da hette ichs geschehen laßen, daß man Sie ins waßer schlengkerte, wehre mir aber baldt darauf leidt worden. Baldt dauchte mich, es wehre zu Wien¹²⁸⁰, baldt zu hanover¹²⁸¹, baldt anderstwo, vndt ich wehre viel vmb die Schlange herumb gegangen. Sie hette mir, oder den meynigen aber, kein leidt gethan. perge¹²⁸²

In die kirche conjunctim¹²⁸³, da meine sorores¹²⁸⁴ communiciret. Gott gebe allerseitß, Andächtige hertzen!

Nacher Deßaw¹²⁸⁵, vndt Cöhten¹²⁸⁶, geschrieben.

Discorsi¹²⁸⁷ mit Langejahr¹²⁸⁸, in cose di momento¹²⁸⁹, gehabt, habe darüber die nachmittags predigt, vor meine person verseümet, meine Schwestern¹²⁹⁰, vndt Söhne¹²⁹¹ aber, seindt hinein gezogen. perge¹²⁹² Langjahr, hat abschiedt genommen. perge¹²⁹³

1276 Abmerkung: Beobachtung, Wahrnehmung.

1277 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1278 remonstriren: Gegendstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1279 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1280 Wien.

1281 Hannover.

1282 Übersetzung: "usw."

1283 Übersetzung: "gemeinsam"

1284 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1285 Dessau (Dessau-Roßlau).

1286 Köthen.

1287 Übersetzung: "Gespräche"

1288 Langjahr von Puchberg, Christoph Jakob (1611-1656).

1289 Übersetzung: "Dinge von Wichtigkeit"

1290 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1291 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1292 Übersetzung: "usw."

1293 Übersetzung: "usw."

Avis¹²⁹⁴, von Ballenstedt¹²⁹⁵, en assèz bons termes¹²⁹⁶.

heütte hat meine weinlese alhier¹²⁹⁷ (Gott lob) ein ende, vndt ist gelesen worden, wie folget,

	Eimer ¹²⁹⁸ .	Kannen ¹²⁹⁹ .	
alß nemlich:	5	1	Auß dem Aderstedtischen ¹³⁰⁰ Berge.
	53	5	Auß dem Zigelberge ¹³⁰¹ .
	7	20	Außm Kochßberge ¹³⁰² .
	9	56	Außm Rahtsberge ¹³⁰³ .
	26	50	Auß dem Langenberge ¹³⁰⁴ .
Summa ¹³⁰⁵		102	Eymer, 4 Maß. Gott lasse vnß, Seinen Segen, wol gedeyen!

23. Oktober 1648

[[646v]]

<D>σ den 23^{ten}: October 1648. ⅈ

hangkwitz¹³⁰⁶, vndt Philipp Güder¹³⁰⁷, seindt forth, nacher Zerbst¹³⁰⁸, Gott geleitte sie!

Avis¹³⁰⁹: daß dennoch, ein¹³¹⁰ 1500 Lamboyschen über die wehser¹³¹¹ gegangen, vndt auf Halberstadt¹³¹² zu, streiffen.

1294 Übersetzung: "Nachricht"

1295 Ballenstedt.

1296 Übersetzung: "in ziemlich guten Worten"

1297 Bernburg.

1298 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1299 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1300 Aderstedt.

1301 Ziegelberg.

1302 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).

1303 Ratsberg.

1304 Langer Berg (Saale).

1305 Übersetzung: "Summe"

1306 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1307 Güder, Philipp (1605-1669).

1308 Zerbst.

1309 Übersetzung: "Nachricht"

1310 ein: ungefähr.

1311 Weser, Fluss.

1312 Halberstadt.

Fürst Augustus¹³¹³ schreibet mir, vndt begehret, eine 2fache contribution zur cassa¹³¹⁴, den Schwedischen¹³¹⁵, nacher Leiptzigk¹³¹⁶, im November[,] item¹³¹⁷: eine 2fache zur rayse der deputirten, nach Prage¹³¹⁸, (die winterquartier¹³¹⁹ abzuwenden,) ¹³²⁰oder zu mitigiren¹³²¹!) item¹³²²: eine einfache, zu des Obrist leutnant Knochens¹³²³, besoldung, item¹³²⁴: noch eine 15fache, wegen contentirung¹³²⁵ der soldatesca. Wir sollen cum proceribus nostris¹³²⁶, vndt den vermögensten, in vnsern Antheilen¹³²⁷, reden, wie es aufzubringen, vndt vnß darauf resolviren¹³²⁸, denn es wol ein par Monat, also: nach vndterschriebenen Friedensschluß, wehren dörfte!

Abraham von Rindtorf¹³²⁹ ist wiederkommen, von Gröningen¹³³⁰.

Avis¹³³¹: das dennoch 1000 Lamboysche, inß landt zu Braunschweig¹³³² angekommen. Gott bewahre vor krieg!

Langjahr¹³³³ ist hier¹³³⁴ bleiben, weil ihme Sein knecht auß furcht, endtlauffen.

[[647r]]

Discorsj¹³³⁵ mit Doctor Brandt¹³³⁶, von allerley dingen.

Item¹³³⁷ mit dem hofprediger¹³³⁸ welcher zu Mittage extra verblieben, wie gestern Christian Börstel¹³³⁹.

1313 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1314 Übersetzung: "Kasse"

1315 Schweden, Königreich.

1316 Leipzig.

1317 Übersetzung: "ebenso"

1318 Prag (Praha).

1319 "4:tier." steht im Original für "quartier".

1320 Im Original verwischt.

1321 mitigiren: lindern, abmildern.

1322 Übersetzung: "ebenso"

1323 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

1324 Übersetzung: "ebenso"

1325 Contentirung: Zufriedenstellung.

1326 Übersetzung: "mit unseren Vornehmsten"

1327 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Harzgerode, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1328 resolviren: entschließen, beschließen.

1329 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1330 Gröningen.

1331 Übersetzung: "Nachricht"

1332 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1333 Langjahr von Puchberg, Christoph Jakob (1611-1656).

1334 Bernburg.

1335 Übersetzung: "Gespräche"

1336 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1337 Übersetzung: "Ebenso"

1338 Theopold, Konrad (1600-1651).

1339 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

Per non diventar così tosto ubbriaco, il nobile forastiero m'hà insegnato, come segue¹³⁴⁰:

6 #

Recipe Aloes hepaticae

*Nota Bene*¹³⁴²

Drey oder vier, mehr, auch

#i Myrrhæ rubrae finis

minder, von diesen pillen

Mithridaticum Damocratis #ii

eingonnen, sollen mächtig,

Crocj Orientalis #i Misce fiant

vorn Trungk præserviren¹³⁴³,

*pillulae minutæ!*¹³⁴¹

auch einen vor corruption des
leibes bewahren, vndt lebendig,
einen gleichsam balsamiren.

Mi parlava ancora, d'un certo¹³⁴⁴, *Doctor Seidler*¹³⁴⁵, in Bautzen¹³⁴⁶, grandemente stimato, e famoso, a guarir infermità, mediante la grazia di Dîo!¹³⁴⁷ <Oglio dj mandorle dolcj¹³⁴⁸; sagte er mir auch, sol getrunken ein mächtiges Antidotum¹³⁴⁹ sein, auch contra Diamante pestato¹³⁵⁰.>

Die avisen¹³⁵¹ bringen:

Daß die Newstadt zu Prag¹³⁵², mit Sturm vbergangen, vndt die alte Stadt¹³⁵³, im accord¹³⁵⁴ stehe, wiewol der Generalissimus¹³⁵⁵ nur den Soldaten, nicht aber den Bürgern, den Studenten, vndt Jesuitern, die gnade, concediren hat wollen. Es sol viel bluts, auf beyden Seitten, vergoßen sein. Der Kayser¹³⁵⁶ samlet viel volck¹³⁵⁷ Prage zu endtsetzen.

Interim¹³⁵⁸ sol der erfolgte FriedensSchluß, zu Münster¹³⁵⁹ vndt Osnabrück¹³⁶⁰ gar gewiß sein, vndt die ratificationes¹³⁶¹ erfolgen.

1340 Übersetzung: "Um nicht so stark betrunken zu werden, hat mich der adelige Fremde wie folgt gelehrt"

1342 Übersetzung: "Beachte wohl"

1343 præserviren: vor etwas bewahren.

1341 Übersetzung: "Nimm von der Aloe hepatica eine Unze, von der roten ### Myrrhe, von dem Mithridat des Damocrates zwei Drachmen, von den orientalischen Krokussen eine Drachme. Mische, es werden kleine Pillen gemacht!"

1344 Übersetzung: ""

1345 Seidler, N. N..

1346 Bautzen.

1347 Übersetzung: "Ich habe auch mit einem bestimmten Doktor Seidler aus Bautzen geredet, der außerordentlich hoch angesehen und berühmt ist für das Heilen von Gebrechen durch die Gnade Gottes!"

1348 Übersetzung: "Öl von den süßen Mandeln"

1349 Übersetzung: "Gegenmittel"

1350 Übersetzung: "zerstossener Diamant"

1351 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1352

1353 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

1354 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

1355 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1356 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1357 Volk: Truppen.

1358 Übersetzung: "Währenddessen"

1359 Münster.

1360 Osnabrück.

1361 Übersetzung: "Ratifikationen"

[[647v]]

In Engellandt¹³⁶², wirdt auch friede tractirt¹³⁶³. Gott gebe es, vndt in der gantzen wehrten Christenheitt!

Zwischen Oldenburgk¹³⁶⁴ vndt Brehmen¹³⁶⁵, interponiren¹³⁶⁶ sich, die herren Staden¹³⁶⁷, in der Weser¹³⁶⁸ zollsache.

Mein vetter, Fürst hanß¹³⁶⁹, ist zu Flensßburgk¹³⁷⁰ auf der huldigung gewesen, beym Könige in Dennemargk¹³⁷¹ alda alles herrlich angeordnet gewesen, undt der neue Stadthalter Rantzow¹³⁷², sich hören, vndt sehen laßen.

In Polen¹³⁷³ stehet es gefährlich, vndt seltzam. Die Königin¹³⁷⁴ trawet sich, neben beyden Printzen¹³⁷⁵, zu Warschaw¹³⁷⁶ nicht mehr. Ist im wergk mit ihnen, nacher Dantzick¹³⁷⁷ zu endtweichen. die Coßagken¹³⁷⁸, vndt Tartarn¹³⁷⁹, hausen grewlich.

In Candia^{1380 1381} helt sich General Gil de haaß¹³⁸² noch tapfer, hat zwar, 30000 Türgken¹³⁸³ geschlagen, vndt auß einer Schantze, oder bollewerck geiagt, hat aber 1000 Christen, darüber eingebüßet vndt einen schuß mit einem pfeil, inß Antlitz darüber bekommen. Der Neue Türckische Soldan¹³⁸⁴, vndt sein Raht, haben geschlossen, solchen krieg, wieder die Venezianer¹³⁸⁵, noch 7 iahr, zu continujren¹³⁸⁶. perge¹³⁸⁷

24. Oktober 1648

1362 England, Königreich.

1363 tractiren: (ver)handeln.

1364 Oldenburg.

1365 Bremen.

1366 interponiren: vermitteln.

1367 Niederlande, Generalstaaten.

1368 Weser, Fluss.

1369 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1370 Flensburg.

1371 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1372 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

1373 Polen, Königreich.

1374 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

1375 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

1376 Warschau (Warszawa).

1377 Danzig (Gdansk).

1378 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1379 Krim, Khanat.

1380 Candia (Irakleion).

1381 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

1382 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

1383 Osmanisches Reich.

1384 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1385 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1386 continuihren: fortfahren, fortsetzen.

1387 *Übersetzung*: "usw."

[[648r]]

σ den 24^{ten}: October 1648.

Es stunde auch in den gesterigen avisen¹³⁸⁸, daß die belägerung der Frantzosen¹³⁸⁹, vor Cremona¹³⁹⁰ aufgehoben¹³⁹¹ wehre.

Daß General Erlach¹³⁹², zu Saint Germain¹³⁹³ vom Könige¹³⁹⁴, sonderlich vom Cardinal Mazarinj¹³⁹⁵, gar herrlich empfangen, vndt tractiret¹³⁹⁶ würde.

Daß der handel mit dem Parlament zu Paris¹³⁹⁷ verglichen, vndt componiret¹³⁹⁸, auch der friede in Deützschlandt¹³⁹⁹, vom Könige in Frankreich ratificiret wehre. <Der König in Spannien¹⁴⁰⁰, wirdt vor todt geachtet.>

Jch bin mit meinen Söhnen¹⁴⁰¹, hinauß hetzen geritten, vndt haben vier hasen, gefangen.

Langjahr¹⁴⁰², ist mit Seiner Frawen¹⁴⁰³, heütte einmahl forth. Jch habe ihm, einen knecht, biß nach Erxleben¹⁴⁰⁴, mitgeben, vndt leyhen müßen.

Avis¹⁴⁰⁵: daß Madame¹⁴⁰⁶ Elizabeth¹⁴⁰⁷, zu Berlin¹⁴⁰⁸, die pogken bekommen. Gott schigke es! baldt zur beßerung!

Matthiaß von Krosigk¹⁴⁰⁹, ist mit der Fürstlichen leiche, Meiner Sehligen lieben Schwester, Frewlein Sibille Elisabeth¹⁴¹⁰, Liebden diesen abendt, anhero kommen, vndt hat seinen comitat¹⁴¹¹, in salvo¹⁴¹² wiederbracht. Gott gebe vnß fernere hülffe, Trost, vndt gnadensegen!

1388 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1389 Frankreich, Königreich.

1390 Cremona.

1391 Hier: aufgehoben.

1392

1393 Saint-Germain-en-Laye.

1394 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1395 Mazarin, Jules (1602-1661).

1396 tractiren: behandeln.

1397 Parlement de Paris.

1398 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

1399 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1400 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1401 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1402 Langjahr von Puchberg, Christoph Jakob (1611-1656).

1403 Langjahr von Puchberg, Margaretha Elisabeth, geb. Metzgeradt.

1404 Erxleben.

1405 Übersetzung: "Nachricht"

1406 Übersetzung: "Frau"

1407 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1408 Berlin.

1409 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1410 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1411 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1412 Übersetzung: "wohlbehalten"

[[648v]]

Sein recreditif¹⁴¹³, auch seine, vndt anderer relation¹⁴¹⁴, weiset auß, daß er sein devoir¹⁴¹⁵, wol gethan, meine reputation wol in acht genommen, vndt daß ich selber, große Ehre, (Gott lob!) von ihm, gehabt. Gott gebe mir allezeit, feine, qualificirte, gute leütte!

25. Oktober 1648

☞ den 25^{ten} October 1648.

J'ay derechef eü ce mattin, le chant du pseume 119¹⁴¹⁶ (comme sûr la riviere d'Elbe¹⁴¹⁷!) mais non, avec üne harmonie si melodieuse, comme alors, les mesmes versets.¹⁴¹⁸

Jtem¹⁴¹⁹: i'ay songè, que Madame Elizabeth¹⁴²⁰ á Berlin¹⁴²¹, n'auroit esté plüs malade, mais elle auroit euë, üne face plüs belle & toute autre, que n'est, son visage accoustüme!¹⁴²² perge¹⁴²³ Dieu la vueille reguerir! preserver, & garantir, par sa Sainte grace!¹⁴²⁴

Meine Söhne¹⁴²⁵, seindt in die wochenpredigt, gefahren, so der Caplan Jonius¹⁴²⁶, in abwesen, des nacher Zerbst¹⁴²⁷, verayseten hofpredigers, ERn¹⁴²⁸ Theopoldj¹⁴²⁹, verrichtet. perge¹⁴³⁰

Avis¹⁴³¹: von Münster¹⁴³² vndt Osnabrück¹⁴³³ durch Doctor Hehers¹⁴³⁴ relationen¹⁴³⁵, das alles auf der subscription beyder Kronen¹⁴³⁶ beruhe, item¹⁴³⁷: auf abschigkung der currirer, an die

1413 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

1414 Relation: Bericht.

1415 Übersetzung: "Pflicht"

1416 Ps 119

1417 Elbe (Labe), Fluss.

1418 Übersetzung: "Ich habe wiederum diesen Morgen die Melodie von Psalm 119 (wie auf dem Fluss Elbe!) gehabt, aber nicht mit einer so melodischen Harmonie, wie damals, dieselben Verse."

1419 Übersetzung: "Ebenso"

1420 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1421 Berlin.

1422 Übersetzung: "Ich habe geträumt, dass Frau Elisabeth in Berlin nicht so krank geworden wäre, sondern dass sie ein sehr schönes und ganz anderes Gesicht gehabt hätte, was nicht ihr gewöhnliches Antlitz ist!"

1423 Übersetzung: "usw."

1424 Übersetzung: "Gott wolle sie wieder heilen! Bewahren und schadlos halten durch seine heilige Gnade!"

1425

1426 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1427 Zerbst.

1428 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1429 Theopold, Konrad (1600-1651).

1430 Übersetzung: "usw."

1431 Übersetzung: "Nachricht"

1432 Münster.

1433 Osnabrück.

1434 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

1435 Relation: Bericht.

1436 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.

1437 Übersetzung: "ebenso"

Generaliteten, zur cessation¹⁴³⁸ aller hostiliteten¹⁴³⁹. Gott helffe zum vnpræiudicirlichen¹⁴⁴⁰ Schluß, mit gnaden!

[[649r]]

Sonst hat Spannjen¹⁴⁴¹, in die cession¹⁴⁴² der succession an das Elsaß¹⁴⁴³, noch nicht einwilligen wollen. Oesterreich¹⁴⁴⁴ hat heftig darwider, vndt wieder andere puncta¹⁴⁴⁵, noch protestirt, wie auch etzliche andere Fürsten. Man muß aber geschehen laßen, waß man nicht zu endern, vermag. Es heißt: Jngens telum, necessitas!^{1446 1447}

Extra zu Mittage, Matthiaß Krosigk¹⁴⁴⁸, vndt caplan Jonium¹⁴⁴⁹.

Daß sterben, kömbt alhier¹⁴⁵⁰, vndter das vieh, wie mir auch gestern, ein hüpsch rindt gestorben. Gott gebe das nicht mehr vnglück, hernacher folge! <(Kalte fewer, est morbus¹⁴⁵¹).>

Große Kersten¹⁴⁵², ist wiederkommen, von Schöningen¹⁴⁵³ vndt H<al>berstadt¹⁴⁵⁴ non senza pericolo, con assaj buona spedizione¹⁴⁵⁵!

Matz Krosigk, ist wieder forth, ben sodisfatto¹⁴⁵⁶.

Er¹⁴⁵⁷ Peter Goht¹⁴⁵⁸, hat sich mir præsentiret; (tutto ubbriaco¹⁴⁵⁹!)

Der Præceptor¹⁴⁶⁰ Hangkwitz¹⁴⁶¹, ist neben Philipp Güdern¹⁴⁶², auch wieder glücklich wiederkommen, von Zerbst¹⁴⁶³, mit Zerbster bier, vndt allerley avis¹⁴⁶⁴, vom Wendelino¹⁴⁶⁵, Jehna¹⁴⁶⁶, vndt Georg Glaum¹⁴⁶⁷ etcetera[.]

1438 Übersetzung: "Aufgabe"

1439 Hostilitet: Feindseligkeit.

1440 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1441 Spanien, Königreich.

1442 Cession: Überlassung, Abtretung.

1443 Elsass.

1444 Österreich, Erzherzogtum.

1445 Übersetzung: "Punkte"

1446 Übersetzung: "Die Notwendigkeit ist eine gewaltige Waffe!"

1447 Zitatanklang an Liv. 4, 28, 5 ed. Hillen/Feix 1997-2008, Bd. 4, S. 72f..

1448 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1449 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1450 Bernburg.

1451 Übersetzung: "bedeutet Krankheit"

1452 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1453 Schöningen.

1454 Halberstadt.

1455 Übersetzung: "nicht ohne Gefahr, mit ausreichend guter Abfertigung"

1456 Übersetzung: "gut zufrieden gestellt"

1457 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1458 Gothus, Petrus (1599-1670).

1459 Übersetzung: "ganz betrunken"

1460 Übersetzung: "Lehrer"

1461 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1462 Güder, Philipp (1605-1669).

1463 Zerbst.

26. Oktober 1648

21 den 26^{ten}: October 1648.

<2 hasen, gehetzt. et cetera mein Sohn, Erdmann Gideon¹⁴⁶⁸>

Es laßen sich ein¹⁴⁶⁹ Acht mauser¹⁴⁷⁰, hier herumb sehen, haben gestern, einen newen Stallknecht, Adam Ludwig¹⁴⁷¹, (welchen mir, Monsieur¹⁴⁷² Wogaw¹⁴⁷³, recommandiret), chargiret¹⁴⁷⁴, vndt vbel tractiret¹⁴⁷⁵, spoliiret¹⁴⁷⁶, vndt beraubet. Gott gebe! daß ich mit diesem Kerll, wol versorget seye! vndt vnbetrogen bleibe!

[[649v]]

Ein Somnium¹⁴⁷⁷, habe ich gehabt, wie ich mit Meherren dem Churfürsten von Brandenburg¹⁴⁷⁸ mahlzeit gehalten hette. Borgißdorf¹⁴⁷⁹, vndt Waldaw¹⁴⁸⁰, hetten mir vndterschiedlich vom confect, offeriret. Jch hette es aber nicht eßen mögen. Endtlich hette mich, mein gewesener alter hofmeister, Peter von Sebottendorf¹⁴⁸¹, darzu gezwungen darvon zu eßen, ob michs schon gegrawselt, alß wann gift darinnen verborgen läge. Jch hette mich aber geschähmet, das ich mich also vor iedermann von einem alten, (der in meiner iugendt mein zuchtmeister gewesen wehre,) an itzo müßte wieder Meinen willen vndt dangk zwingen laßen, köndte es aber nicht endern, weil Gott wolte, daß veneranda Senectus¹⁴⁸², in ehren solte gehalten werden, vndt Trüge noch immerzu eine Veneration¹⁴⁸³, zu dem ansehen, eines solchen frommen, vndt wolqualificirten Mannes, welcher tamquam secundus Parens¹⁴⁸⁴, iederzeit solte von mir observiret¹⁴⁸⁵ werden, von deme ich auch, (Gott lob!) viel gutes gelernet!

1464 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1465 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1466 Jena, Christoph von (1614-1674).

1467 Glaum, Georg (gest. nach 1650).

1468 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1469 ein: ungefähr.

1470 Mauser: Dieb.

1471 Ludwig, Adam.

1472 Übersetzung: "Herr"

1473 Wogau, Maximilian (1608-1667).

1474 chargiren: angreifen, beschießen.

1475 tractiren: behandeln.

1476 spoliiren: berauben, plündern.

1477 Übersetzung: "Traum"

1478 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1479 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

1480 Waldow, Bernhard von (1592-1658).

1481 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1482 Übersetzung: "ehrwürdiges Alter"

1483 Veneration: Verehrung, Ehrfurcht, Ehrerbietung.

1484 Übersetzung: "gleichsam als nächster Verwandter"

1485 observiren: einhalten, beachten.

O utinam semper observassem, & imitasset! Doctrinam, & præcepta ejus! *perge*¹⁴⁸⁶

Der Jtalus¹⁴⁸⁷ saget:

A tempo il sentiraj, che tempo non havraj.^{1488 1489}

[[650r]]

Dieu me face la grace, de me rammeiner & redujre, au bon chmein & que ie me puisse reprendre, ou i'ay errè!¹⁴⁹⁰

Georg Reichardt¹⁴⁹¹ ist bei mir, gewesen. Paul Ludwig¹⁴⁹² inngleichem Beyde haben mich satisfacirt¹⁴⁹³.

Jch habe *Meiner* Schwester *Liebden* frewlein Sibillen Elisabeth¹⁴⁹⁴ *Sehliche* Sargk, abermalß besichtigt, vndt solchen zu rechte zu machen, anstattt verordnet.

Mein Sohn Erdtmann¹⁴⁹⁵, hat zweene hasen <gehetzt>, Victor Amadiß¹⁴⁹⁶ aber, zwey große Corweyen¹⁴⁹⁷ geschoßen, auf der Crähenhütte, vndt sein Cammerdiehner, Matz¹⁴⁹⁸, hat 2 crähen geschoßen.

J'ay èscrit, a Madame ma seur¹⁴⁹⁹, á Strehlitz^{1500 1501}.

Schreiben vom Wendelino¹⁵⁰², mit seiner logica¹⁵⁰³, vndt dedicatione¹⁵⁰⁴ an *Meine* Söhne¹⁵⁰⁵, vndt andere iunge herren, von Anhalt¹⁵⁰⁶, empfangen. Jst ein herrlich opus¹⁵⁰⁷, leichter zur wißenschaft zu gelangen.

1486 *Übersetzung*: "Oh, wenn ich doch immer seine Lehre und Ratschläge beachtet und nachgeahmt hätte usw."

1487 Italien.

1488 *Übersetzung*: "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 7: "du wirst sie zu der Zeit empfinden/ vnnd fühlen/ wann du darzu keine Zeit mehr haben wirst.""

1489 Zitat aus dem 1. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

1490 *Übersetzung*: "Gott gib mir die Gnade, mich auf den rechten Weg zurück zu bringen und zu führen, und dass ich mich zurücknehmen kann, wo ich ziellos umher laufe!"

1491 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1492 Ludwig, Paul (1603-1684).

1493 satisfaciren: zufriedenstellen.

1494 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1495 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1496 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1497 Hier: Kornweihe.

1498 N. N., Matthias (4).

1499 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1500 Strelitz (Strelitz-Alt).

1501 *Übersetzung*: "Ich habe an meine Frau Schwester in Strelitz geschrieben."

1502 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1503 Marcus Friedrich Wendelin: Logicae Institutiones: Tironum Adolescentum captui ita accommodatae & exemplis exemplorumque applicatione, nec non facillimis iudicii adminiculis illustratae: ut latinae linguae periti & mediocri saltem iudicio praediti usum nobilissimi instrumenti temporis exigui impendio, possint consequi, Zerbst 1648.

1504 *Übersetzung*: "Widmung"

1505 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1506 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von (1643-1709); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

Avis¹⁵⁰⁸: daß mein vetter, Fürst hanß zu Anhalt¹⁵⁰⁹, mit dem Elltisten Frewlein, von Gottorff¹⁵¹⁰, versprochen seye. Gott gebe zu glück! Vndt das es vnserm Fürstlichen hause¹⁵¹¹, zum aufnehmen vndt besten, auch zum gedeyen, der kinder Gottes, vndt der Rechtgläubigen wolfahrt, gereichen möge!

27. Oktober 1648

[[650v]]

☞ den 27^{ten}: October 1648.

Ge Gestern nachmittags, haben sich, alhier¹⁵¹² in der Stadt, auf der gaße, Schwechhausen¹⁵¹³, vndt Hangkwitz¹⁵¹⁴, wieder miteinander, vervnwillinget, vndt geschlagen. Ich habe es etwaß spähte, erfahren, vndt darauf dem hofmeister Einsidel¹⁵¹⁵, vndt Tobias Steffek von Kolodey¹⁵¹⁶ befohlen, sie beyde, in arrest zu nehmen, wiewol der præceptor¹⁵¹⁷ Hangkwitz klaget, das er seye vberfallen worden, vndt sich eher deß himmelfalß¹⁵¹⁸, alß solcher Thätigkeit, versehen hette. Dieser, hat es auch noch gestern abendt, schriftlich, an Mich, gelangen laßen, vndt geklaget, wie vnvermuthend, er, von dem andern, angefallen seye, vndt ihme, die geringste vhrsache, nicht gegeben? meine decreta¹⁵¹⁹ zu verachten, vndt auf freyer Straßen, mit schlägen, vndt degen, jhn also anzufallen.

Der hofmeister hat zwar bedengken getragen, seinen degen von sich, zu geben, vndt vermeinet, er hette ihn gegen feindt, vndt freünde gebraucht, alß man ihm aber, remonstriret, daß solches von mir, vielen Edelleütten, vndt Officirern, wehre zum öftern, angethan worden, vndt das die deützschen¹⁵²⁰ mores, in vita civilj¹⁵²¹ anders [[651r]] wehren, alß die welschen, oder Außwerttigen, in vita militarj¹⁵²², sein möchten, hat er¹⁵²³ sich endlich bequemet, vndt sehr gebehten seinen degen ia nicht bey des præceptoris¹⁵²⁴ seinen, (welchen er nicht so werth achtete) zu fügen.

1507 Übersetzung: "Werk"

1508 Übersetzung: "Nachricht"

1509 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1510 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680).

1511 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1512 Bernburg.

1513 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

1514 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1515 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1516 Steffek von Kolodey, Tobias (1) (gest. 1621).

1517 Übersetzung: "Lehrer"

1518 Himmelfall: Einsturz des Himmels.

1519 Übersetzung: "Beschlüsse"

1520 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1521 Übersetzung: "Sitten im zivilen Leben"

1522 Übersetzung: "im militärischen Leben"

1523 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

1524 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

Der Præceptor¹⁵²⁵ aber, hat sich williglich submittiret¹⁵²⁶, nur vmb verenderung des losaments¹⁵²⁷, (auß gewißen vhrsachen) gebehten, so ihme zwar gestern nicht, aber heütte erst, concediret worden. Er klaget sehr, daß des hofmeisters raufdegen, (so er ihme proditorie¹⁵²⁸ nachgetragen,) eine viertel elle, länger wehre gewesen, alß der seinige, vndt also imparitas armorum¹⁵²⁹ vorhanden. Sein degen ist darzu dermaßen verrostet gewesen, das er ihn mit mühe vndt arbeit kaum hat außziehen können. hat sich, solcher gestalt, zum balgen, vbel, oder auch gar nicht, gefaßt gemacht. perge¹⁵³⁰

Diesen Morgen, laße ich die Sache, in verhör ziehen. Gott gebe guten succeß¹⁵³¹! auch in dieser wiederwertigen, vndt verdrießlichen Sache!

Fürst Augustus¹⁵³² schreibt mir, der friede seye richtig, die Obersten, bekähmen schon assignationes¹⁵³³ auf die Länder. Obrist Leutnant Knochens¹⁵³⁴, ablegation¹⁵³⁵, nacher Prag¹⁵³⁶, solte man doch maturiren¹⁵³⁷. etcetera perge¹⁵³⁸

[[651v]]

Mein Sohn, Victor Amadis¹⁵³⁹, hat treflich augenwehe. Gott bessere es mit ihme, gnediglich!

Wartemßleben¹⁵⁴⁰, meiner Söhne page, hat geschwinde Schwachheit, hertzensangst, vndt bangigkeit bekommen. Gott wolle es zur schleünigen beßerung schigken.

Die Personalia¹⁵⁴¹, meiner Sehligen Schwester, Frewlein Sybille Elisabeth¹⁵⁴² Liebden sehligen andengkens, welche zu Strehlitz¹⁵⁴³ von der cantzel, bey dem leichsermon abgekündigt¹⁵⁴⁴ worden, habe ich belesen, vndt bin sehr darauß, ex sympathia¹⁵⁴⁵ hertzlich beweget worden. Ist wol eine rechte Gottesfürchtige Tugendtkrohne gewesen!

Er Wilhelmus Schnabelius¹⁵⁴⁶, Churfürstlich Brandenburgischer¹⁵⁴⁷ hofprediger, bey der Legation zu Münster¹⁵⁴⁸, schreibet vom 16^{den}: huius Octobris¹⁵⁴⁹, nachfoldendeß:

1525 Übersetzung: "Lehrer"

1526 submittiren: unterwerfen.

1527 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1528 Übersetzung: "verräterisch"

1529 Übersetzung: "Ungleichheit der Waffen"

1530 Übersetzung: "usw."

1531 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1532 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1533 Übersetzung: "Anweisungen"

1534 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

1535 Ablegation: Absendung, Entsendung.

1536 Prag (Praha).

1537 maturiren: beschleunigen.

1538 Übersetzung: "usw."

1539 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1540 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

1541 Übersetzung: "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"

1542 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1543 Strelitz (Strelitz-Alt).

1544 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

1545 Übersetzung: "aus Übereinstimmung"

1546 Schnabel, Wilhelm (1602-1673).

Waß den frieden anlanget, So haben wir, Gott seye davor ewig lob, vndt dangk gesaget, gestern vndt vorgestern, den MorgenStern darvon gesehen, Gott gebe! das die volle Sonne darvon, in alle lande, scheine! dann der Friede¹⁵⁵⁰, ist geschlossen, vorgestern versiegelt, vndt undterschrieben, vndt gestern, mit vielen Ceremonien, vndt Frewdenreichen solenniteten, publiciret worden. Die vorgestrige subscription¹⁵⁵¹ [[652r]] ist also geschehen: die beyden Cronen, Frangkreich¹⁵⁵², vndt Spanien¹⁵⁵³; <Schweden¹⁵⁵⁴> herren abgesandte¹⁵⁵⁵ seindt zu erst, in der herren Kayserlichen¹⁵⁵⁶ Gesandten¹⁵⁵⁷ höffte, mit großer solennitet, gefahren, der Frantzösische Ambassadeur¹⁵⁵⁸, herr graf Serviènt, in des Kayserlichen herren Abgesandten, Graven Johann von Naßaw, losament¹⁵⁵⁹, die herren Schwedischen aber, alß Graff Ochßenstirn, vndt herr Salvius in herr Graven von Lambergs, losament, vndt haben daselbst die Instrumenta Pacis^{1560 1560} versigelt, vndt vndterschrieben, darauf seindt die herren Kayßerliche hinwider, in der Krohnen Abgesandter losamenten gefahren, herr graf von Naßaw, in des Frantzösischen, herr grave von Lamberg, in der herren Schwedischen losament, vndt daselbst die instrumenta¹⁵⁶² vndterschrieben. Inmittelst, vndt entzwischen, seindt die herren Churfürstlichen, in einem besonderen, die herren Fürstlichen, in einem besonderen, vndt die Städtische, in einem besonderen gemach, vf dem Bischoßhofe versamlet gewesen, denen durch die LegationsSecretarien, vom Kayser¹⁵⁶³, vndt den Krohnen, seindt zugeschigkt, vndt vndterschrieben worden. Chur Cölln¹⁵⁶⁴, Chur Trier¹⁵⁶⁵, Chur Sachßen¹⁵⁶⁶, haben nicht vndterschrieben. Waß die vhrsache seye? ist vngewiß! So baldt die subscription¹⁵⁶⁷, welche von Mittage an, biß vff

1547 Brandenburg, Kurfürstentum.

1548 Münster.

1549 *Übersetzung*: "dieses Oktobers"

1550 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1551 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

1552 Frankreich, Königreich.

1553 Spanien, Königreich.

1554 Schweden, Königreich.

1555 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657); Servien, Abel (1593-1659).

1556 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1557 Crane, Johann Baptist von (ca. 1600-1672); Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682); Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653); Volmar, Isaak (1582-1662).

1558 *Übersetzung*: "Gesandte"

1559 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1560 *Übersetzung*: "Friedensverträge"

1560 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1562 *Übersetzung*: "Verträge"

1563 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1564

1565

1566

1567 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

den abendt, vmb glocke achte gewehret, Sintemahl in [[652v]] den instrumentis^{1568 1568} fünf Stunden lang, ist gelesen worden, geschehen, seindt absobaldt in der Nacht, alle Stügke¹⁵⁷⁰, auf den wällen, gelöset, vndt damit, frawdenschöße¹⁵⁷¹ gethan worden. Gestern ist darauff, in allen kirchen, gedangkt, vndt musiciret worden, auch in vnserer kleinen reformirten gemeinde, wo wir Vocale¹⁵⁷², vndt instrumentalem Musicam¹⁵⁷³ gehabt, vndt mag vielleicht nicht, so lange die welt gestanden, in einer Stadt, in einer Stunde, in einer Sache, von allen dreyerley religionen, Catholischen, Lutherischen, vndt Reformirten, daß Te Deum Laudamus¹⁵⁷⁴, sein gesungen worden alß gestern hier in Münster¹⁵⁷⁵, von gesampten Catohlishen, in den öffentlichen kirchen, von den lutherischen, in der herren Schweden¹⁵⁷⁶, hoff, von vnß den reformirten, im Brandenburgischen¹⁵⁷⁷ hoffe, ist geschehen. Darauf, ist die gantze Bürgerschaft, nach geschehener predigt, ins gewehr, vndt mit fliegenden Fahnen, in 12 *compagnien* stargk, zusampt dem erworbenen Regiment Soldaten, so hier in garnison liegen, auf den Margk kommen. Vndt nach deme durch einen reittenden Secretarium¹⁵⁷⁸ der Friede zwischen Römisch Kayserlicher Mayestät¹⁵⁷⁹ dem Reich¹⁵⁸⁰, vndt dann, den beyden Königlichen Krohnen, Frangkreich¹⁵⁸¹, vndt Schweden¹⁵⁸², erstlich vom Rhathauße, darnach auff allen egken, vndt Gaßen, in der gantzen Stadt [[653r]] öffentlich ist abgelesen, vndt mit keßeltrummeln, vndt Trumpetten, vmbgeschlagen, vndt außgeblasen worden, hat so wol die bürgerschaft, alß soldatesca eine salve, nach der andern, gegeben, die friedensfahnen seindt vom Rahthause, vndt den Glogken Thürmen, geflogen, vndt jst große frewde, vndter dem volgk gewesen, welches von 10 oder 11 vhr, biß glocke drey, gewehret. Gestern abendt, der glocke vmb achte, seindt wieder alle Stügke¹⁵⁸³ von Wällen, herundter, gelöset, vndt darmit der interimspublicationsactus¹⁵⁸⁴ vollendet worden, biß die ratification, von allen seitten, erfolget, da dann noch, eine herrlichere publication wirdt geschehen[.] Gott gebe! daß alles, ihme zu ehren! der kirchen, zum aufnehmen! vndt den bedrängten, zur erquickung, gereichen möge! Amen! Amen! Amen!

1568 Übersetzung: "Verträgen"

1568 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1570 Stück: Geschütz.

1571 Hier: Freudenschüsse.

1572 Übersetzung: "vokal"

1573 Übersetzung: "Instrumentalmusik"

1574 Übersetzung: "Gott wir loben dich"

1575 Münster.

1576

1577 Brandenburg, Kurfürstentum.

1578 Übersetzung: "Sekretär"

1579 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1580 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1581 Frankreich, Königreich.

1582 Schweden, Königreich.

1583 Stück: Geschütz.

1584 Übersetzung: "Handlung"

Post Scriptum¹⁵⁸⁵ herr Graf von Naßaw¹⁵⁸⁶, hat seinen zweyten Sohn¹⁵⁸⁷, herrn grave von Lamberg¹⁵⁸⁸, einen Freyherren, et cetera zu Ihrer Kayserlichen Mayestät¹⁵⁸⁹ aber der <Frantzösische¹⁵⁹⁰ Ambassador¹⁵⁹¹> herr Conte Servient¹⁵⁹² hat einen vom Adel, nacher Frankreich, die herren Schwedischen¹⁵⁹³ den Residenten Bährenklaw¹⁵⁹⁴, nacher Schweden¹⁵⁹⁵, abgefertiget, die ratificationes¹⁵⁹⁶ allerseitß, einzuholen. Die einstellung aller hostiliteten¹⁵⁹⁷ wirdt auch durch eigene currirer, den armèen inhibiret¹⁵⁹⁸. Gott geb vnß auch, etwas gutes!!! perge¹⁵⁹⁹

[[653v]]

Die Erffurdter¹⁶⁰⁰ avisen¹⁶⁰¹, so vom hartz¹⁶⁰², ankommen, confirmiren¹⁶⁰³ eben daßelbige, vndt daß auch zu Caßel¹⁶⁰⁴, triumphiret worden seye!

Item¹⁶⁰⁵: daß der friede, auch in Engellandt¹⁶⁰⁶, sich sehr wol anlaße, vndt zu hoffen seye.

Die Parlamentischen¹⁶⁰⁷, vndter dem Graven von Warwygk¹⁶⁰⁸, haben zwar fewer, auf des Printzen von Wallis¹⁶⁰⁹, vor Helvort Schluys¹⁶¹⁰ beschloßener flotte gegeben, iedoch, hat sich der Admiral Tromp¹⁶¹¹ darzwischen geleget, mit der Stadtischen¹⁶¹² armada vndt alle hostiliteten¹⁶¹³ verführet, vndt verboten.

1585 Übersetzung: "Nachschrift"

1586 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

1587 Nassau-Hadamar, Hermann Otto, Graf bzw. Fürst von (1627-1660).

1588 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).

1589 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1590 Frankreich, Königreich.

1591 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1592 Servien, Abel (1593-1659).

1593 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).

1594 Biörenklou, Mattias (1607-1671).

1595 Schweden, Königreich.

1596 Übersetzung: "Ratifikationen"

1597 Hostilitet: Feindseligkeit.

1598 inhibiren: verbieten.

1599 Übersetzung: "usw."

1600 Erfurt.

1601 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1602 Harz.

1603 confirmiren: bestätigen.

1604 Kassel.

1605 Übersetzung: "Ebenso"

1606 England, Königreich.

1607 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1608 Rich, Robert (1587-1658).

1609 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1610 Hellevoetsluis.

1611 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

1612 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1613 Hostilitet: Feindseligkeit.

General Lamboy¹⁶¹⁴, macht sich feste, an der Weser¹⁶¹⁵, zu höxer¹⁶¹⁶, Geise¹⁶¹⁷ gehet an die heßsischen¹⁶¹⁸ gräntzen, zur landeßdefension.

Die leütte in den Niederlanden, beklagen den abgang, der commercien¹⁶¹⁹, durch den frieden.

Dennemargk¹⁶²⁰, stabiliret¹⁶²¹ seine autoritet.

In Polen¹⁶²², stehets schlecht, iedoch hat der Coßagken¹⁶²³ irruption, Printz Casimir¹⁶²⁴, Königliche wahl befördert. Gott gebe, der Rechtgläubigen kirche zum besten! Zu Schutz! Vndt auffnehmen!

[[654r]]

Die Frantzösische¹⁶²⁵ belägerung vor Cremona¹⁶²⁶ bleibet vndt ist aufgehoben¹⁶²⁷, weil der Frantzosen, noht davor gelitten, vndt der gubernator¹⁶²⁸ von Meylandt¹⁶²⁹ es endtsetzet masculine¹⁶³⁰.

Zu Napolj¹⁶³¹ reget sich noch, die Rebellion.

In Spanien¹⁶³², halten etzliche den König¹⁶³³ vor Todt, weil er, in 14 Tagen, sich nicht sehen laßen. Andere statuiren seine reconvalescentz, vndt das die conspiracy, nicht wieder des Königs person, sondern, den Don Odoardo de Braganza¹⁶³⁴, des Newen Portughesen¹⁶³⁵ Königes¹⁶³⁶ Bruder, zu liberiren¹⁶³⁷, angesehen gewesen. Wien¹⁶³⁸, vndt Grätz¹⁶³⁹, werden fortificiret. perge¹⁶⁴⁰

Candia¹⁶⁴¹ die Stadt vndt Festung, ist endtsetzt, vndt Gil de haaß¹⁶⁴², hat sich darbey, in außsagung der albereit eingebrochenen Türgken¹⁶⁴³, Mannhaft vndt ritterlich gehalten, auch ehrenzeichen, vndt

1614 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1615 Weser, Fluss.

1616 Höxter.

1617 Geyso, Johann von (1593-1661).

1618 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1619 Commerzien: Handelsgeschäfte.

1620 Dänemark, Königreich.

1621 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

1622 Polen, Königreich.

1623 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1624 Johann Kasimir, Prinz von Polen (1607-1608).

1625 Frankreich, Königreich.

1626 Cremona.

1627 Hier: aufgehoben.

1628 Gubernator: Gouverneur.

1629 Mailand (Milano).

1630 *Übersetzung*: "mannhaft"

1631 Neapel (Napoli).

1632 Spanien, Königreich.

1633 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1634 Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

1635 Portugal, Königreich.

1636 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

1637 liberiren: befreien, freilassen.

1638 Wien.

1639 Graz.

1640 *Übersetzung*: "usw."

1641 Candia (Irakleion).

wunden, darvon gebracht. Pfaltzgraf Philips¹⁶⁴⁴ aber, hat bey dem hertzogk¹⁶⁴⁵, vndt Signoria zu Venedig¹⁶⁴⁶, abgedangkt, vndt sich mit ihnen, vmb ihrer chicquanerie¹⁶⁴⁷ willen, nicht vergleichen können.

Die Cosagken¹⁶⁴⁸, wollen nicht mit der Cron Pohlen¹⁶⁴⁹, sondern mit einem häupt, vndt Könige tractiren¹⁶⁵⁰.

Vor Prage¹⁶⁵¹, kan der Pfaltzgrave¹⁶⁵², wegen der vielen abschnitte, vndt gegenwehre, nicht forthkommen,

28. Oktober 1648

[[654v]]

den 28^{ten} October 1648.

<5 hasen, hat mein Sohn *Erdmann Gideon*¹⁶⁵³ gehetzt. *et cetera*>

La dolorosa perdita, non vuole dileguarsj, per la lontananza del tempo. Non posso sbrigarmj di questo affanno! Mi sarà forse! un palo perpetuo, nella carne, durante la misera vita mia! Jddïo solo mi potrebbe facilmente giovare! Lo pregharò incessamente, d'ajutarmj, e di consolarmj! Può far di me! una cosa di niente, una cosa da baia, da sprezzare come fango, può haver tanto effetto, nel senso humano? Mâ Jddïo vuole correggere la nostra durezza, ed ammollire i cuorj nostrj di marmo, per cose sprezzabilj, dinanzi al mondo, e gratj però alla sua Divina Maestà, e bontà immensa, acciòche impariamo a conformare intieramente la nostra, alla sua Divina, e guiusta volontà!¹⁶⁵⁴

An Fürst Augustum¹⁶⁵⁵ geschrieben, wegen des friedens¹⁶⁵⁶.

1642 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

1643 Osmanisches Reich.

1644 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

1645 Molin, Francesco da (1575-1655).

1646 Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria) der Republik.

1647 *Übersetzung*: "Streiterei"

1648 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1649 Polen, Königreich.

1650 tractiren: (ver)handeln.

1651 Prag (Praha).

1652 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1653 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1654 *Übersetzung*: "Der schmerzhafteste Verlust will sich durch den Zeitabstand nicht zerstreuen. Ich kann mich nicht von dieser Sorge losmachen! Sie wird mir vielleicht für die Dauer meines elenden Lebens ein ewiger Pfahl im Fleisch sein! Gott allein könnte mich leicht erfreuen! Ich werde ihn unaufhörlich bitten, mir zu helfen und mich zu trösten! Kann er aus mir ein Nichts machen, eine scherzhafte Sache, wie Dreck zu verachten, kann er so viel Wirkung haben, im menschlichen Sinn? Aber Gott wolle unsere Verhärtung mildern, und unsere Herzen aus Marmor erweichen, durch Dinge, die vor der Welt verächtlich sind, und ihrer Göttlichen Majestät trotzdem dankbar, und unendliche Güte, damit wir lernen, unseren Willen seinem göttlichen und gerechten anzupassen."

1655 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1656 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis

Mit Geörg Reichardt¹⁶⁵⁷, disseriret¹⁶⁵⁸, von nicht geringen importantzen¹⁶⁵⁹. Gott gebe deren, guten effect vndt daß ich Trewe, wolqualificirte vnderthanen, habe undt behalten möge!

29. Oktober 1648

[[655r]]

☉ den 29^{ten}: October 1648.

<1 Rehe, vom hartz¹⁶⁶⁰.>

Jch habe aufm Sahl hieroben¹⁶⁶¹ predigen laßen, *Magister* Enderlingen¹⁶⁶², mit welchem ich hernachmalß discourrirt, vndt ihn neben *Doctor* Mechovio¹⁶⁶³, extra zur Mahlzeit behalten. Der Text: *Matthäus* 18 von des Königs Knechten, vndt Mittknechten¹⁶⁶⁴, wahr sehr applicirlich¹⁶⁶⁵, auf vnsere Stengker.

Die Nebensachen, sonderlich die abschickung nacher Cöhten¹⁶⁶⁶, auf den landtrechnungßTag, jst mit Mühe, vndt arbejt, resolvirt¹⁶⁶⁷ worden, vndt die instruction, darzu verfertigt. *perge*¹⁶⁶⁸

Nachmittags seindt meine beyde iüngste Schwestern¹⁶⁶⁹, mit Meinen beyden Elltisten Söhnen¹⁶⁷⁰, zur kirchen, gefahren. *perge*¹⁶⁷¹

A spasso¹⁶⁷², in die Mühle, vndt sonsten, allèes secrettes¹⁶⁷³.

Oberlender¹⁶⁷⁴ ist von Ballenstedt¹⁶⁷⁵ wiederkommen, mit dem Amptmann¹⁶⁷⁶. <et cetera> Das Röhr: vndt Waßerwergk alda, ist wiedergemacht.

Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1657 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1658 disseriren: sich auseinandersetzen, diskutieren.

1659 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

1660

1661 Bernburg.

1662 Enderling, Georg (1583-1664).

1663 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1664 Mt 18,23-35

1665 appliciren: (sich zu etwas) eignen.

1666 Köthen.

1667 resolviren: entschließen, beschließen.

1668 *Übersetzung*: "usw."

1669 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1670 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1671 *Übersetzung*: "usw."

1672 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1673 *Übersetzung*: "geheime Alleen"

1674 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1675 Ballenstedt.

1676 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

Zu Frosa¹⁶⁷⁷, ist vorige Nacht, eine *compagnie* Reütter, gelegen, welche heütte bey Ascherßleben¹⁶⁷⁸, vorbey paßiret. Der Amptmann, wehre ihnen baldt, in die hände gerahten. Ejn¹⁶⁷⁹ eilff wispel, viererley getreydigs, seindt zu Ballenstedt, außgedroschen, als 3 {Wispel} weitzen, 3 {Wispel} rogken, 2½ {Wispel} gersten, 2½ {Wispel} haber.

30. Oktober 1648

[[655v]]

» den 30^{ten}: October 1648.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹⁶⁸⁰: Influentz¹⁶⁸¹ gehabt, das der schöne Ochße den ich ~~vorm~~ iahr<im Winter,> so miserrime¹⁶⁸² abandoniret, nicht allein mir, einen radium Divinj amoris, & Divinæ Voluntatis¹⁶⁸³, gezeiget, mit deme ich mich billich hette conformiren¹⁶⁸⁴ sollen, so wehre meine Seele beßer content¹⁶⁸⁵ gewesen, vndt hette können, (wie die Schrift auch redet!) in wollust, fett werden, vndt sich nicht nagen, vndt plagen dörrffen, vmb diesen großen verlußt, wie Sie leyder! an itzo thut, Sondern er wehre mir auch vnvermuhtend ein Nuncius Pacis¹⁶⁸⁶, gewesen, in dem damals, des herren wortt auß dem 4^{ten}: psalm: vber mich, gekommen also: Jch liege, vndt Schlafe, gantz mit Frieden <Nota Bene>, dann du alleine herr, hilfst mir, das ich sicher <Nota Bene> wohne <Nota Bene>! ¹⁶⁸⁷

Vielerley mit dem Ambtmann Märtin Schmidt¹⁶⁸⁸, conversirt von alten vndt Newen sachen. Er ist gestern abendt, ankommen, vndt wirdt Morgen *gebe gott* wieder verraysen. *perge*¹⁶⁸⁹

henning Stammer¹⁶⁹⁰, hat auch seine vndterthänig(st)e relation¹⁶⁹¹ gethan, wie er die lehen, wegen hoym¹⁶⁹², zu Quedlinburgk¹⁶⁹³ empfangen. Ist zwar, mit etwan difficulteten¹⁶⁹⁴, iedoch, Gott lob, wol abgegangen.

1677 Frose.

1678 Aschersleben.

1679 ein: ungefähr.

1680 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1681 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).

1682 *Übersetzung*: "unglücklich"

1683 *Übersetzung*: "Strahl der göttlichen Liebe und des göttlichen Wunsches"

1684 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1685 *Übersetzung*: "zufrieden"

1686 *Übersetzung*: "Verkünder des Friedens"

1687 Vgl. Psalm 4, 9.

1688 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

1689 *Übersetzung*: "usw."

1690 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

1691 Relation: Bericht.

1692 Hoym.

1693 Quedlinburg.

1694 Difficultet: Schwierigkeit.

Simon Heinrich Schwechhausen¹⁶⁹⁵, hat heütte, auß seinem arrest, eine weitläuffte, lateinische deduction¹⁶⁹⁶, seines handels, mit Hangkwitzen¹⁶⁹⁷, Mir eingeschickt, darauff, jst er krank worden, weil er Sich, [[656r]] den handel, allzusehr, zu hertzen zeucht, auch recht haben, vndt ex iure¹⁶⁹⁸, seine Sache, vertheidigen will. Gott helfe vnß auch, auß dieser verdrießlichen molestie¹⁶⁹⁹, vndt Labyrinth!

Philipp Güder¹⁷⁰⁰, vndt Kersten¹⁷⁰¹, seindt nach Zerst¹⁷⁰². Sollen auch Meinen Söhnen¹⁷⁰³, zu kleidungen, etwan einkauffen. Gott geleitte sje!

Meinen Bötticher Martin Riselar¹⁷⁰⁴, ist vor drey wochen eine schwehre weinkufe¹⁷⁰⁵, (so 8 stargke kerll, nicht halten können) auf den halß gefallen, hat ihn, im leibe sehr verderbet, also: das er, an itzo, mir zur vnzeit, weil der neue wein, gute wartung, vndt aufsicht bedarff) gar krank ist. Gott bessere alles arge!

31. Oktober 1648

σ den 31^{ten}: October 1648. x

Die avisen¹⁷⁰⁶, brachten gestern, die confirmation¹⁷⁰⁷, des zu Münster¹⁷⁰⁸ vndt Osnabrück¹⁷⁰⁹, geschloßenen friedens¹⁷¹⁰, mit solenniteten, vndt Frewdenfesten.

Item¹⁷¹¹: daß der Pfaltzgrave¹⁷¹², der Alten vndt Newen Stadt¹⁷¹³, mit schießen, miniren¹⁷¹⁴, fewer einwerffen, abbrechung der häuser, etcetera heftig zusetzte, wirdt aber doch die hostiliteten¹⁷¹⁵,

1695 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

1696 Deduction: rechtliche Aus- oder Beweisführung.

1697 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1698 *Übersetzung*: "nach dem Recht"

1699 Molestie: Belästigung, Beschwerde.

1700 Güder, Philipp (1605-1669).

1701 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1702 Zerst.

1703 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1704 Riselar, Martin.

1705 Weinkufe: Weinfass.

1706 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1707 Confirmation: Bestätigung.

1708 Münster.

1709 Osnabrück.

1710 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1711 *Übersetzung*: "Ebenso"

1712 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

1713

1714 miniren: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.

1715 Hostilitet: Feindseligkeit.

gleich wie die heßische¹⁷¹⁶ vor Paderborn¹⁷¹⁷, ferner einstellen müssen, nach geschlossenem vndt subscribirten¹⁷¹⁸ frieden.

In Polen¹⁷¹⁹, fangen die Cosagken¹⁷²⁰ an, ihre furia¹⁷²¹ zu Miltern, vndt es sol Printz Casimirus¹⁷²² König worden sein.

In Frangkreich¹⁷²³ continuiret¹⁷²⁴ der vergleich, mit dem Parlament zu Paris¹⁷²⁵, vndt die erleichterung der imposten¹⁷²⁶, vndt contributionen.

Zu Rom¹⁷²⁷, ist der pabst¹⁷²⁸ gut Spannisch¹⁷²⁹, vndt die hungersnoth continuiret[.]

Cremona¹⁷³⁰ ist von den Frantzosen quittiret¹⁷³¹, vndt von Milano¹⁷³² endtsetzt.

In Engellandt¹⁷³³, wil auch der Friede, wieder anbligken, [[656v]] die Kayserlich¹⁷³⁴ Chur: Bayrische¹⁷³⁵ vndt Königlich Schwedische¹⁷³⁶ häuptarmèen gehen herüber, vber die Thonaw¹⁷³⁷, dem ansehen nach, gegen die Oberpfaltz¹⁷³⁸, Böhmen¹⁷³⁹, oder Frangkenlandt¹⁷⁴⁰ zu.

Die Türgkischen¹⁷⁴¹ sachen, continuiren¹⁷⁴², wie Sie in der Erffurdter¹⁷⁴³ avisen¹⁷⁴⁴, begriffen gewesen.

In Flandern¹⁷⁴⁵, bleibet es bey vorigem, vndt es gehen die armèen, wieder in die winterquartier.

1716 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1717 Paderborn.

1718 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

1719 Polen, Königreich.

1720 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1721 *Übersetzung*: "Raserei"

1722 Johann Kasimir, Prinz von Polen (1607-1608).

1723 Frankreich, Königreich.

1724 continuiren: (an)dauern.

1725 Parlement de Paris.

1726 impost: Steuer.

1727 Rom (Roma).

1728 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1729 Spanien, Königreich.

1730 Cremona.

1731 quittiren: aufgeben.

1732 Mailand (Milano).

1733 England, Königreich.

1734 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1735 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1736 Schweden, Königreich.

1737 Donau, Fluss.

1738 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1739 Böhmen, Königreich.

1740 Franken.

1741 Osmanisches Reich.

1742 continuiren: weiter berichtet werden.

1743 Erfurt.

1744 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1745 Flandern, Grafschaft.

Philipp Güder¹⁷⁴⁶, vndt Grosse Kersten¹⁷⁴⁷, ist von Zerst¹⁷⁴⁸ wiederkommen.

Extra zu Mittage, Doctor Mechovium¹⁷⁴⁹, vndt Negromonte¹⁷⁵⁰.

Panße¹⁷⁵¹, der Amptßraht, ist von Mir nacher Cöhten¹⁷⁵² abgefertiget auf den landtrechnungsßtag, mit creditifen¹⁷⁵³, vndt jnstructionen. perge¹⁷⁵⁴ Gott gebe zu glügk! vndt succeß¹⁷⁵⁵!

Ein Maior <Wehlen¹⁷⁵⁶>, so vom Oxenstiern¹⁷⁵⁷, in sachen, die friedenshandlung betreffend abgefertiget, ist zeitlich, nach 12 vhr, zu Mittage, anhero¹⁷⁵⁸ gekommen, sol forth eilen, thut es aber, nicht gar sehr, (peüt estre, par commendement!^{1759 1760}

1746 Güder, Philipp (1605-1669).

1747 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1748 Zerst.

1749 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1750 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1751

1752 Köthen.

1753 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1754 *Übersetzung*: "usw."

1755 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1756 Wehlen, N. N..

1757 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).

1758 Bernburg.

1759 *Übersetzung*: "vielleicht auf Befehl!"

1760 Klammer ist nicht geschlossen.

Personenregister

- Adler Salvius, Johan 73, 75
- Ahmed II., Sultan (Osmanisches Reich) 8
- Alexander VII., Papst 29
- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 23, 27, 27, 28, 42, 71
- Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 15, 48
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 23
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 15, 48, 54, 61, 61, 78
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 3, 6, 15, 48
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 15, 21, 22, 23, 36, 42, 43, 45, 48, 59
- Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 6, 8, 11, 13, 14, 14, 15, 19, 19, 21, 22, 27, 44, 46, 47, 48, 50, 54, 58, 59, 61, 66, 69, 70, 70, 77, 78, 80
- Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 15, 48
- Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 20
- Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 6, 15, 21, 22, 27, 44, 48, 50, 58, 61, 70, 80
- Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 15, 48
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 7, 24, 25, 44, 66, 70, 72
- Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 6, 8, 11, 13, 14, 14, 15, 19, 19, 21, 22, 27, 41, 44, 46, 47, 48, 50, 54, 58, 59, 61, 66, 70, 70, 72, 78, 80
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8, 18, 19, 20, 22, 23, 35, 36, 37
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Wilhelm, Fürst von 70
- Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 22
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 21, 37
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 15, 48, 54, 61, 61, 78
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 11, 12, 12, 12, 17, 36, 43
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 12, 13
- Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 70
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 17, 22, 28, 35, 55, 57, 57, 63, 72, 77
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 70
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 17, 25, 27, 40, 49, 65, 71
- Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 71
- Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 9, 30
- Austria, Juan José de 26
- Banse, Augustin 35
- Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 38
- Baur, Friedrich von 33
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 18
- Benedix, Abraham 56, 58
- Biörenklou, Mattias 75
- Börstel, Christian Heinrich von 56, 63
- Börstel, Christina von, geb. Wuthenau 56
- Börstel, Curt (4) von 57
- Börstel, Friedrich (2) von 57
- Börstel, Heinrich (1) von 45, 57
- Börstel, Sybilla Agnes von 57
- Bourbon, César de 30
- Bourbon, Gaston de 30
- Bourbon, Louis II de 5, 9, 32
- Bragança Melo, Francisco de 34
- Brandenburg, Elisabeth, Kurfürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 23
- Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 25, 38, 38, 39, 69
- Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 25
- Brandt, Johann (2) 63
- Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 25
- Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 25

Brederode, Jan Wolfert van 48
 Brinck, Ernst 48
 Burgsdorff, Hans Christoph von 69
 Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch 26, 34
 Concino, Concini 30
 Contarini, Alvise 60
 Crane, Johann Baptist von 73
 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 19
 Drandorf, August Adolf von 18
 Duarte, Infant von Portugal 76
 Du Bois, Charles 39
 Ehling, Paul 45
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2, 71
 Enderling, Georg 78
 Erlach, August Ernst (1) von 3
 Erlach, August Siegmund von 3
 Erlach, Johann Ludwig von 33
 Farnese, Odoardo I 32
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 8, 9, 17, 26, 33, 36, 38, 41, 64, 73, 74, 75
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 5, 34
 Friedrich, Bartholomäus 50, 56
 Friedrich, Gideon 50, 56
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 5, 10, 33, 65
 Geyso, Johann von 31, 76
 Glaum, Georg 25, 54, 68
 Gothus, Petrus 20, 48, 68
 Greiffenclau zu Vollrads, Alexander von 33
 Groß(e), Christian 2, 24, 35, 42, 68, 80, 82
 Güder, Philipp 2, 49, 55, 62, 68, 80, 82
 Haes, Gil(les) de 29, 65, 76
 Hahn, Martin 20
 Hahn (1), N. N. 20
 Hahn (2), N. N. 20
 Hahn (3), N. N. 20
 Hahn (4), N. N. 20
 Hanckwitz, Martin 50, 58, 62, 68, 71, 71, 80
 Heher, Georg Achatz 67
 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von 31
 Hezarpare Ahmed Pascha 59
 Hotton, Godefroid 49
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 8, 26, 59
 Innozenz X., Papst 4, 6, 9, 31, 81
 Islâm III. Giray, Khan (Krim) 8
 Jahn, Christoph (1) 41, 44
 Jahrs, Sebastian 28
 Jena, Christoph von 68
 Jesus Christus 10
 Johann II. Kasimir, König von Polen 65
 Johann IV., König von Portugal 76
 Johann Kasimir, Prinz von Polen 26, 76, 81
 Jonius, Bartholomäus 67, 68
 Karl Ferdinand, Prinz von Polen 65
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 8, 32, 53
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 9, 33, 54, 75
 Karl X. Gustav, König von Schweden 6, 10, 32, 52, 64, 77
 Knoch(e), Hans Friedrich von 18, 44, 63, 72
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 37
 Köppen, Johann (2) 40
 Krage, Kasimir Dietrich von 27
 Krosigk, Ludolf Lorenz von 53
 Krosigk, Matthias von 3, 24, 53, 66, 68
 Krosigk, Volrad (2) von 53
 Krywonis, Maksym 26, 34
 Kuhne, Dorothea, geb. Döhnert 20
 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 73, 75
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 31, 55, 57, 60, 76
 Langjahr von Puchberg, Christoph Jakob 59, 61, 63, 66
 Langjahr von Puchberg, Margaretha Elisabeth, geb. Metzradt 59, 66
 Leuthner, Johannes 45
 Lindau, Christian 42
 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 65
 Ludwig, Adam 69
 Ludwig, Paul 3, 49, 56, 58, 70
 Ludwig XIII., König von Frankreich 30
 Ludwig XIV., König von Frankreich 9, 30, 60, 66
 Marggraf, Daniel 2
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 9, 34

- Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 59
- Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 5
- Mario zu Gammerslewe, Johann von 48
- Mazarin, Jules 9, 30, 66
- Mechovius, Joachim 8, 13, 28, 35, 44, 49, 55, 56, 59, 78, 82
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 70
- Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 20
- Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 43
- Medici, Ferdinando II de' 6
- Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 26, 29, 60, 65
- Mesmes, Claude de 5
- Meyer, Hans 48
- Milag(ius), Martin 59
- Molin, Francesco da 77
- N. N., Matthias (4) 46, 70
- Nassau-Hadamar, Hermann Otto, Graf bzw. Fürst von 75
- Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 73, 75
- Neptun 12
- Nogaret de La Valette, Bernard de 31
- Nostitz, Karl Heinrich von 25
- Oberlender, Johann Balthasar 78
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 6, 11, 32, 38, 57, 73, 81
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 17
- Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf 73, 75, 82
- Pamphilj, Camillo Francesco Maria 4
- Pamphilj, Olimpia, geb. Maidalchini 4
- Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 24, 66, 67
- Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 4, 77, 80
- Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 33
- Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 27
- Pfau, Kaspar 13, 16, 23, 24, 35, 36, 39, 40, 41, 44, 57
- Philipp IV., König von Spanien 5, 5, 9, 9, 66, 76
- Pichtel, Konrad Balthasar 25
- Puchheim, Johann Christoph, Graf von 4
- Radziwill, Boguslaw, Fürst 26, 35
- Rantzau, Christian, Graf von 21, 65
- Rantzau, Josias von 33
- Reichardt, Georg 50, 54, 56, 70, 78
- Rich, Robert 33, 75
- Rindtorf, Abraham von 3, 8, 13, 25, 45, 55, 63
- Rindtorf, Daniel von 55
- Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz 3
- Riselar, Martin 80
- Röder, Ernst Dietrich von 19
- Rulicius, Johannes (Nikolaus) 48
- Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 43, 43
- Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 59
- Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 27
- Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 26
- Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu 45
- Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 43
- Schlesien-Brieg, Dorothea Sibylla, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 23
- Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 23
- Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von 20, 21, 22
- Schlesien-Liegnitz, Anna Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt 23
- Schmidt, Martin 7, 13, 20, 28, 35, 44, 78, 79
- Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf 33
- Schnabel, Wilhelm 72
- Schwartzenberger, Jakob Ludwig 13, 28, 35, 44, 47, 82
- Schweichhausen, Simon Heinrich von 8, 13, 28, 35, 46, 71, 71, 80

Sebottendorf, Peter von 69	Vendôme, Familie 30
Seidler, N. N. 64	Volmar, Isaak 73
Servien, Abel 73, 75	Waldow, Bernhard von 69
Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 48	Wartensleben, Christian Wilhelm von 72
Spanheim, Friedrich d. Ä. 48	Wehlen, N. N. 82
Spanheim, Friedrich d. J. 48	Wendelin, Marcus Friedrich (1) 68, 70
Spiegel, Christoph 2	Werder, Dietrich von dem 46
Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 23	Werdmüller, Hans Rudolf 31
Stammer, Henning (von) 20, 22, 79	Werth, Johann, Graf von 38, 53
Steffeck von Kolodey, Tobias (1) 71	Wießke, Anton 45
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 2, 60, 61	Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst 51, 51, 52
Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 38, 45	Wittenberg, Arvid, Graf 6
Sutorius, Wolfgang 3, 50	Wogau, Maximilian 69
Thale, Anna Margaretha von, geb. Knigge 23	Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 53
Theodosius, Infant von Portugal 5	Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 48
Theopold, Konrad 2, 50, 56, 63, 67	Zamoyski, Jan Sobiepan 35
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 39	Zaslowski-Ostrogski, Wladyslaw Dominik, Fürst 51, 51, 52
Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 23	
Tromp, Maarten Harpertzoon 75	
Trotha, Friedrich Christoph von 7	

Ortsregister

- Aderstedt 55, 62
 Altenburg (bei Nienburg/Saale) 3
 Anhalt, Burg 20, 23
 Anhalt, Fürstentum 12, 18, 19, 28, 42, 55
 Anhalt-Bernburg, Fürstentum 35, 39, 63
 Anhalt-Dessau, Fürstentum 63
 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum 37, 63
 Anhalt-Köthen, Fürstentum 11, 63
 Anhalt-Zerbst, Fürstentum 63
 Arrien 34
 Aschersleben 19, 20, 42, 79
 Askanien (Aschersleben), Grafschaft 17, 22,
 35, 37, 38, 39, 42, 59
 Baalberge 50, 55, 56
 Badeborn 16, 27, 45
 Ballenstedt 7, 8, 11, 16, 20, 22, 35, 36, 41, 41,
 44, 45, 47, 48, 62, 78
 Ballenstedt(-Hoym), Amt 13, 16, 17, 54
 Bamberg, Hochstift 27
 Bautzen 24, 25, 64
 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 29,
 53, 81
 Berlin 24, 25, 66, 67
 Bern 31
 Bernburg 7, 7, 14, 16, 17, 19, 24, 26, 35, 36,
 39, 47, 48, 49, 51, 53, 56, 57, 62, 63, 68, 71,
 78, 82
 Bernburg, Amt 16, 17
 Biržai, Fürstentum 26, 35
 Böhmen, Königreich 4, 6, 10, 81
 Brandenburg, Kurfürstentum 25, 27, 45, 46, 72,
 74
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 63
 Bremen 65
 Budweis (Ceské Budejovice) 6
 Candia (Irákleon) 4, 8, 26, 29, 31, 65, 76
 Cremona 4, 9, 32, 66, 76, 81
 Dalmatien 30
 Dänemark, Königreich 76
 Danzig (Gdansk) 33, 65
 Den Haag (s-Gravenhage) 33
 Dessau (Dessau-Roßlau) 19, 21, 24, 61
 Donau, Fluss 81
 Düren 10
 Egelu 38
 Elbe (Labe), Fluss 12, 67
 Elsass 68
 England, Königreich 4, 29, 31, 53, 65, 75, 81
 Erfurt 8, 29, 38, 51, 75, 81
 Ermsleben 7, 19, 26
 Erxleben 66
 Falkenstein, Amt 29
 Falkenstein, Burg 38
 Fermo 29
 Finale Ligure 6
 Flandern, Grafschaft 5, 32, 60, 81
 Flensburg 10, 33, 65
 Florenz (Firenze) 9
 Franken 81
 Frankreich, Königreich 4, 4, 6, 10, 11, 15, 15,
 16, 29, 30, 32, 34, 39, 60, 66, 67, 73, 74, 75,
 76, 81
 Frose 17, 19, 40, 79
 Fuhne, Fluss 11
 Gatersleben 19, 19
 Gatersleben, Amt 28
 Genua, Republik (Repubblica di Genova) 6
 Genua (Genova) 9
 Gernrode 14
 Gernrode, Amt 17, 37, 40
 Gernrode, Stift 16, 17, 42
 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 32
 Graz 76
 Gröningen 55, 55, 63
 Großalsleben, Amt 41
 Großer Hausberg 22
 Güntersberge, Amt 17
 Halberstadt 19, 55, 62, 68
 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
 1648) 17, 39, 46
 Hamburg 33
 Hannover 61
 Harz 17, 17, 51, 75
 Harzgerode 16, 24, 38, 55
 Harzgerode, Amt 17, 40
 Hecklingen 7

Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
 11, 23, 23, 34, 39, 47, 52, 58, 66, 71, 74
 Hellevoetsluis 54, 75
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 10, 53, 55, 57,
 57, 76, 81
 Hohenerxleben 53
 Hohnstein, Grafschaft 38
 Holstein, Herzogtum 5, 12
 Höxter 57, 76
 Hoym 17, 19, 20, 20, 36, 79
 Hoym, Amt 36
 Irland, Königreich 33, 54
 Italien 21, 29, 70
 Itzehoe 24, 25
 Jerusalem 58
 Jütland (Jylland) 5
 Kassel 75
 Kastilien, Königreich 34
 Katalonien, Fürstentum 5, 11
 Kirchenstaat 30
 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg) 62
 Kolding 33
 Konstantinopel (Istanbul) 4, 29, 31, 33, 60
 Köthen 12, 61, 78, 82
 Kreta (Candia), Insel 4, 8, 26
 Krim, Khanat 8, 25, 51, 51, 58, 65
 Langer Berg (Saale) 62
 Lech, Fluss 38
 Leipzig 3, 19, 24, 29, 51, 63
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 43
 London 24, 32, 54
 Lützen 21
 Madrid 9, 34
 Magdeburg 35, 49, 49
 Magdeburg, Erzstift 18, 28
 Mailand (Milano) 9, 76, 81
 Mantua (Mantova) 21
 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 20
 Meißen, Markgrafschaft 16
 Moskauer Reich 10
 Münster 4, 5, 10, 11, 21, 29, 34, 38, 52, 53, 60,
 60, 64, 67, 72, 74, 80
 Nachterstedt 19, 40
 Neapel, Königreich 5
 Neapel (Napoli) 9, 26, 31, 76
 Newport 32
 Niederlande, Spanische 5, 11
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 9, 15, 25, 31, 48, 49,
 54, 75
 Niedersächsischer Reichskreis 16
 Norwegen, Königreich 5, 10, 33
 Oberdeutschland (Süddeutschland) 32
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 81
 Oldenburg 24, 25, 49, 65
 Osmanisches Reich 4, 4, 8, 26, 29, 31, 59, 65,
 76, 81
 Osnabrück 10, 11, 21, 29, 38, 52, 53, 60, 64,
 67, 80
 Österreich, Erzherzogtum 68
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich),
 Erzherzogtum 59
 Paderborn 10, 31, 53, 57, 60, 81
 Paris 5, 9, 24
 Perugia 9, 29
 Písek 6
 Plötzkau 35, 36, 57
 Po, Fluss 4
 Polen, Königreich 8, 25, 26, 33, 34, 51, 52, 52,
 58, 65, 76, 77, 81
 Portugal, Königreich 5, 76
 Prag (Praha) 52, 52, 57, 59, 63, 72, 77
 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto) 10, 32,
 52, 57, 59, 64
 Prager Neustadt (Pražské Nové Mesto) 10, 59
 Preußen, Herzogtum 26
 Quedlinburg 14, 17, 79
 Quedlinburg, Stift 27, 42
 Radisleben 14, 36, 37
 Ratsberg 55, 62
 Reichenau 32
 Rieder 16, 17
 Rom (Roma) 4, 9, 31, 81
 Saale, Fluss 55
 Saint-Germain-en-Laye 66
 Saint-Omer 34
 Sandersleben 23
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 8, 25, 26, 34, 51,
 51, 52, 58, 65, 76, 77, 81
 Schagen 10

Schlesien, Herzogtum 23	Vendsyssel 10
Schleswig, Herzogtum 5, 12	Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 29,
Schöningen 24, 25, 68	30, 60, 65
Schottland, Königreich 8, 29, 32, 54	Venedig (Venezia) 31
Schweden, Königreich 5, 6, 10, 10, 29, 32, 38,	Veurne 5, 9
39, 52, 53, 63, 67, 73, 74, 75, 81	Waldau 36
Schweiz, Eidgenossenschaft 6	Warschau (Warszawa) 51, 65
Sondershausen 23	Weser, Fluss 62, 65, 76
Spanien, Königreich 4, 5, 9, 11, 32, 34, 68, 73,	Wien 4, 17, 24, 33, 61, 76
76, 81	Wight, Insel (Isle of Wight) 32
Stettin (Szczecin) 59	Wolfenbüttel 24
Stralsund 20	Zamosc, Fürstentum 35
Strehla 23	Zepzig 56
Strelitz (Strelitz-Alt) 70, 72	Zerbst 37, 54, 62, 67, 68, 80, 82
Tabor (Tábor) 6	Ziegelberg 62
Tirol, Grafschaft 6	Zürich 31
Ungarn, Königreich 4	

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 18, 25, 35, 40
Aschersleben, Rat der Stadt 20, 42
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 33, 54, 75
Frankreich, Conseil d'État 30
Niederlande, Generalstaaten 65
Parlement de Paris 5, 9, 30, 30, 60, 66, 81
Schottland, Parlament (Parliament of Scotland)
8
Venedig, Kleiner Rat (Serenissima Signoria)
der Republik 77